

Finanz- und Aufgabenplan 2025 - 2029

Henggart

Politische Gemeinde



Impressum

Titel

Finanz- und Aufgabenplan 2025 - 2029

Rundungsregeln

Analysen und Berechnungen werden in den Tabellen (Register F und V) mit ungerundeten d.h. exakten Werten durchgeführt. In weiteren Auswertungen (Kommentar, Präsentationen etc.) werden gerundete Werte verwendet. Dadurch sind kleine Abweichungen in den Zahlenwerten möglich.

Team Auftragnehmer

Projektleitung: Michael Honegger

Projektmitarbeit:
Leandra Birrer
Heiko Gembrys
Eric Hostettler
Sinisa Kostic
Matthias Lehmann
Patrice Mayer

Kontakt

swissplan.ch
Beratung für öffentliche Haushalte AG
Lintheschergasse 21
CH-8001 Zürich
Tel. +41 44 215 48 88
info@swissplan.ch
www.swissplan.ch



swissplan.ch

Zusammenfassung

Register Z

Seiten Z 1 - Z 7

Finanz- und Aufgabenplan 2025 - 2029

Register F

Seiten F 1 - F 25

Analyse vergangene Jahre 2020 - 2024

Register V

Seiten V 1 - V 20

Grafische Darstellungen

Register G

Seiten G 1 - G 7

Weitere Informationen

Register W

Seiten W 1 - W 22

Zusammenfassung

Gemeinde Henggart

	Seite
Kommentar zum abgeschlossenen Planungsprozess	Z
Zusammenfassung, Massnahmen	1
Finanzpolitische Ziele	2
Aussichten Steuerhaushalt	4
Aussichten Gebührenhaushalte	5
Finanzierung Gesamthaushalt	5
Planungsgrundlagen, Planungsgremium	6
Die vergangenen Jahre (2020 - 2024)	7

Finanz- und Aufgabenplan 2025 - 2029

17.10.2025

Zusammenfassung

Die Schweizer Wirtschaft ist 2025 von globalen Unsicherheiten geprägt. In diesem Umfeld ist die Aussagekraft von Wirtschaftsprognosen eingeschränkt. Im Vergleich zum letzten Jahr haben sich die aktuellen Aussichten abgeschwächt. Im laufenden Jahr muss mit einem deutlichen **Rückgang der Steuererträge** von juristischen Personen gerechnet werden. Mittelfristig dürften die Erträge wieder ansteigen. Die teilweise **hohen Zunahmen auf der Aufwandseite** belasten den Haushalt. Mit total 11,6 Mio. Franken ist ein deutlich höheres **Investitionsvolumen** vorgesehen als vor Jahresfrist (v.a. Strassen, Turnhalle, IT, übrige Infrastruktur). In der Erfolgsrechnung wird für 2026 ein **Defizit** von 1,3 Mio. Franken erwartet. Mit höherem Finanzausgleich reduzieren sich die Defizite mittelfristig auf ca. 0,4 Mio. Franken. Mit einer Selbstfinanzierung im negativen Bereich von -1,7 Mio. Franken wird im Steuerhaushalt für den gesamten Planungshorizont ein **Finanzierungsfehlbetrag von 9,6 Mio. Franken** prognostiziert.

Die Liquidität wird entsprechend abgebaut und die **verzinslichen Schulden dürften um rund 10 Mio. Franken zunehmen**. Mit dem Budget 2026 wird eine **Steuerfusserhöhung um sechs Prozentpunkte** auf total 109 % beantragt.

Bei den **Gebührenhaushalten** zeichnet sich im Abwasser aufgrund der defizitären Erfolgsrechnung sowie der Investitionstätigkeit mit zunehmender Verschuldung eine Tarifierhöhung ab, ebenso sind beim Abfall weitere Verbesserungen nötig. Beim Wasser sind stabile Tarife möglich.

Die grössten **Haushaltrisiken** sind bei der konjunkturellen Entwicklung (v.a. Steuern und Finanzausgleich), tieferen Grundstückgewinnsteuern, stärkeren Aufwandzunahmen oder ungünstigen gesetzlichen Veränderungen auszumachen. Umgekehrt könnte sich die Ausführung der geplanten Investitionen zeitlich verzögern.

Massnahmen

Im aktuellen Plan werden die finanzpolitischen Ziele mehrheitlich verfehlt. Gegenüber der letztjährigen Planung haben sich die Aussichten spürbar abgeschwächt. Handlungsbedarf ist vor allem in folgenden Punkten gegeben:

Feststellungen	Massnahmen
Zum Ausgleich der Erfolgsrechnung fehlen mittelfristig auch mit höherem Steuerfuss jährlich mind. 0,4 Mio. Franken und zur Erzielung einer positiven Selbstfinanzierung müsste in der Fünfjahresperiode eine Verbesserung von mindestens 1,7 Mio. Franken resultieren.	<ul style="list-style-type: none">• Erhöhung Steuerfuss 2026 um sechs Prozentpunkte• Sparmassnahmen, Leistungsüberprüfung und -verzicht• straffer Haushaltvollzug• höhere Erträge• allenfalls weitere Erhöhung Steuerfuss in den Folgejahren prüfen (zum Ausgleich der Erfolgsrechnung fehlen mittelfristig rund 5 Prozentpunkte)
Das Nettovermögen wird deutlich abgebaut. Am Ende der Planung beträgt die Differenz zum unteren Grenzwert gemäss Zielsetzung noch 1,2 Mio. Franken.	<ul style="list-style-type: none">• Priorisierung der Investitionen• Projekte kritisch auf Notwendigkeit, Höhe und Zeitpunkt hinterfragen• allenfalls Veräusserung von (unrentablem) Finanzvermögen zur Begrenzung der verzinslichen Schulden prüfen
Die Gebührenhaushalte Abwasser und Abfall zeigen Defizite, beim Abfall droht eine negative Spezialfinanzierung	<ul style="list-style-type: none">• Betriebskosten wo möglich senken• Tarife im Abfall nochmals moderat erhöhen• Tarife im Abwasser in mehreren Schritten erhöhen (idealerweise max. +30 % wegen Preisüberwacher)

Falls sich die Konjunkturaussichten abschwächen, sind zusätzliche Massnahmen vorzusehen.

Finanzpolitische Ziele

Der Finanzhaushalt soll sich in den nächsten Jahren an folgenden Zielgrössen ausrichten

Mittelfristiger Rechnungsausgleich

Finanzierung der Konsumaufwendungen

Die Konsumaufwendungen sollen über jährlich wiederkehrende Erträge finanziert werden. Dafür muss im Steuerhaushalt stets eine positive Selbstfinanzierung (Cash Flow) ausgewiesen werden.

Messgrösse:

5-Jahres-Total der Selbstfinanzierung > 0

Mittelfristiger Haushaltsausgleich

Der mittelfristige Ausgleich wird über 8 Jahre betrachtet. Zum Budgetzeitpunkt werden 3 Abschluss- und 5 Planjahre berücksichtigt.

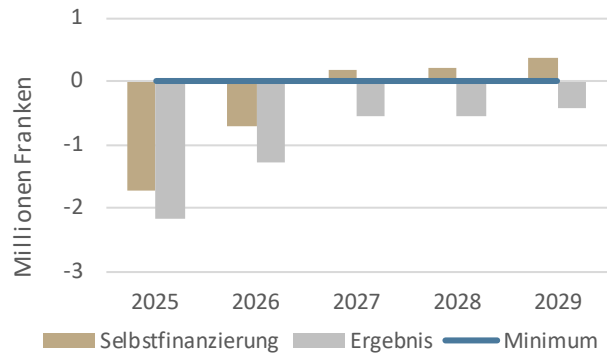
Der Ausgleich gilt als eingehalten, solange das zweckfreie Eigenkapital den Wert von 8 Mio. Franken nicht unterschreitet.

Messgrösse:

Summe Ergebnis 8 Jahre (3 IST + 5 Plan) > 0

Eigenkapital mind. 8 Mio. Franken

Steuerhaushalt



Der Ausgleich der Erfolgsrechnung wird in sämtlichen Planjahren verfehlt. Die Selbstfinanzierung liegt bis 2026 im Minus. Ab 2027 zeigen sich mit höherem Steuerfuss sowie mehr Finanzausgleich bessere Ergebnisse. Mit einem Eigenkapital von 12,1 Mio. Franken gilt der mittelfristige Haushaltsausgleich als eingehalten.

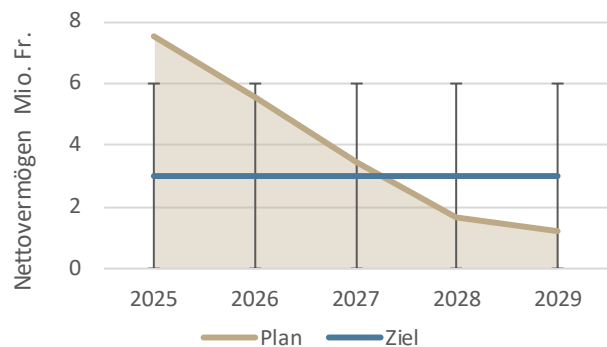
Begrenzung von Substanz und Verschuldung

Henggart strebt zur Erhaltung der finanziellen Handlungsfähigkeit und zur Beibehaltung eines gesunden Finanzhaushalts ein Nettovermögen im Steuerhaushalt von 3 Mio. Franken an. Die zulässige Bandbreite beträgt +/- 3 Mio. Franken. Nach der Realisierung von grossen und nachhaltigen Investitionsvorhaben kann das Nettovermögen vollständig abgebaut werden. Vor der Vornahme von neuen Vorhaben muss aber ein besserer Wert resultieren, damit ein Substanzabbau möglich wird. Wird die Bandbreite während längerer Zeit verlassen, sind Steuerfussanpassungen angezeigt.

Messgrösse:

Nettovermögen im Steuerhaushalt von 3 Mio. Franken, Bandbreite zwischen 0 und 6 Mio. Franken

Steuerhaushalt



Die geplanten Investitionen führen zusammen mit ungedecktem Konsumaufwand (negative Selbstfinanzierung) zu einem deutlichen Abbau des Nettovermögens. Am Ende der Planung wird ein Nettovermögen von 1,2 Mio. Franken erwartet.

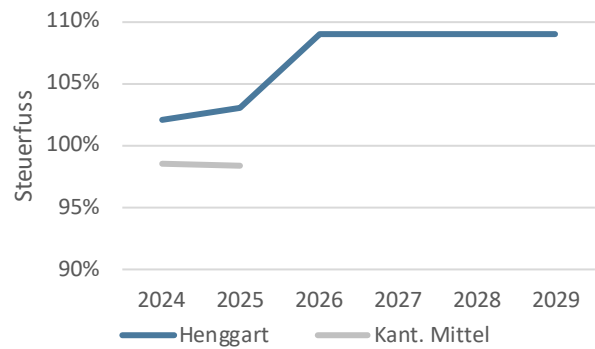
Kontinuierliche Steuerfussentwicklung

Der Steuerfuss der Gemeinde Henggart soll sich nach Möglichkeit und unter Berücksichtigung der oben genannten Ziele stabil entwickeln.

Messgrösse:

Steuerfuss stabil

Steuerhaushalt



Mit dem Budget 2026 wird eine Steuerfusserhöhung um sechs Prozentpunkte beantragt. Der Gesamtsteuerfuss steigt damit auf 109 % und wird danach stabil angenommen. 2025 erhöhte die Sekundarschulgemeinde den Steuerfuss um einen Prozentpunkt.

Sollten sich wichtige Rahmenbedingungen in Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Technik so verändern, dass von anderen Planungsannahmen ausgegangen werden muss, wird mit einer Anpassung der Ziele oder anderen geeigneten Massnahmen reagiert.

Aussichten Steuerhaushalt

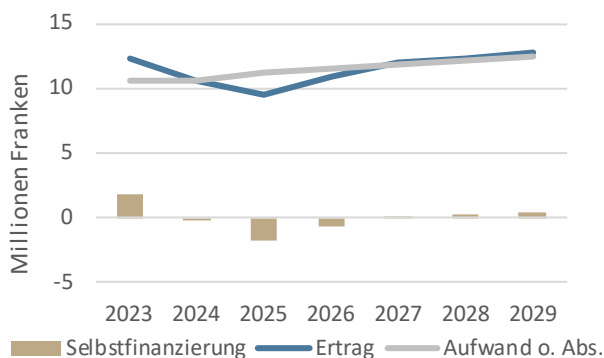
Mittelflussrechnung	1'000 Fr.
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	-1'666
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-7'940
Veränderung Nettovermögen	-9'606
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	-
Haushaltüberschuss/-defizit	-9'606

Kennzahlen

Nettovermögen (31.12.2029) Fr./Einw.	487
Selbstfinanzierungsgrad (2025 - 2029)	-21%

Im laufenden Jahr muss mit einem **Rückgang bei den Steuererträgen** von juristischen Personen gerechnet werden. Mit **steigender Einwohnerzahl** wird in der Planungsperiode anschliessend von einer **Zunahme der Erträge** ausgegangen (Steuern und Ressourcenausgleich). Die **Grundstückgewinnsteuern** bleiben eine wichtige Ertragsquelle. Der Haushalt wird wegen **steigender Kosten**, insbesondere in den Bereichen Verwaltung (inkl. ICT), Pflege sowie Soziale Sicherheit (u.a. Asylwesen, Familie und Jugend) belastet. Die Anzahl Schüler/innen sinkt leicht, was sich positiv auf die Entwicklung der **Bildungsausgaben** auswirken dürfte. Die **Kapitalfolgekosten** der geplanten Investitionen wirken sich demgegenüber ungünstig auf den Haushalt aus. Diverse **Anpassungen der Steuer-**

Erfolgsrechnung



Grosse Investitionsvorhaben

Verwaltungsvermögen

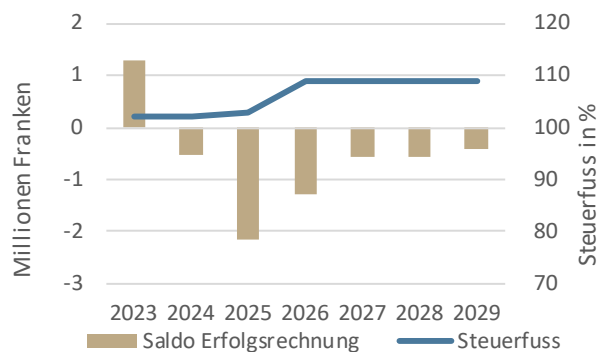
- Sanierungen Gemeindestrassen
- Turnhalle Innensanierung
- Sanierung Klubhaus Guggenhürli 162
- Photovoltaikanlage Werk- und Verwaltungsgebäude
- Einführung neue Fachapplikation

Finanzvermögen

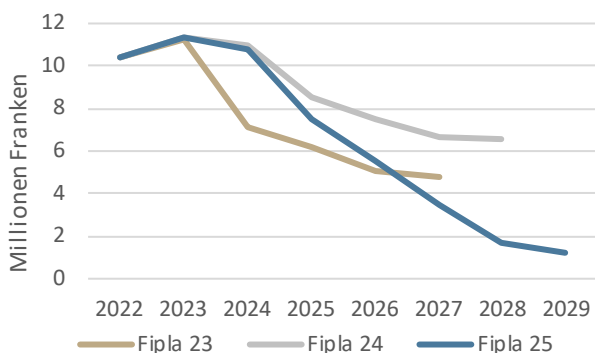
Keine Vorhaben

faktoren führen insgesamt zu moderaten Veränderungen im Steuerertrag (Ausgleich kalte Progression, Neubewertung Liegenschaftensteuerwerte). Aufgrund der defizitären Aussichten wird mit dem Budget 2026 eine **Steuerfusserhöhung um sechs Prozentpunkte** beantragt. Am Ende der Planung zeigt sich so ein jährlicher Aufwandüberschuss von 0,4 Mio. Franken und das Eigenkapital reduziert sich auf 12,1 Mio. Franken. Vor der Steuerfusserhöhung werden wesentlich höhere Defizite erwartet. Über die ganze Fünfjahresperiode liegt die Selbstfinanzierung mit -1,7 Mio. Franken im Minus. Zusammen mit Investitionen von 7,9 Mio. Franken wird das Nettovermögen auf 1,2 Mio. Franken reduziert.

Ergebnis und Steuerfuss



Entwicklung Nettovermögen



Gegenüber der letztjährigen Planung zeigt sich ein deutlich geringeres Nettovermögen.

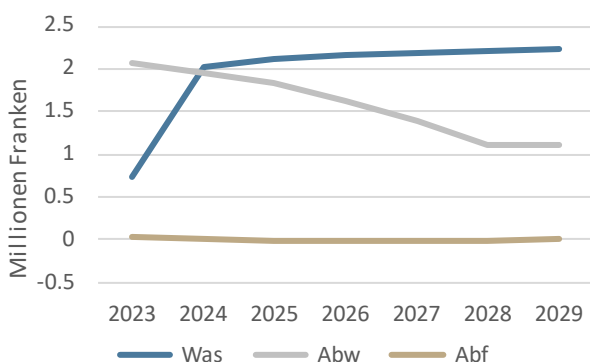
Für die Veränderung gegenüber dem Vorjahresplan sind mehrere Faktoren verantwortlich: Höhere Investitionen (4,0 Mio. Franken mehr), tiefere Selbstfinanzierung aufgrund Rückgang Steuerertrag, höhere Kosten, geringere Einwohnerzahl.

Aussichten Gebührenhaushalte

Mittelflussrechnung (2025 - 2029)	1'000 Fr.	Was	Abw	Abf
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung		285	-703	4
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen		<u>-1'412</u>	<u>-2'197</u>	<u>-50</u>
Haushaltüberschuss/-defizit		-1'127	-2'900	-46

Kennzahlen		Was	Abw	Abf
Spezialfinanzierung (31.12.2029)	1'000 Fr.	2'228	1'106	0
Kostendeckungsgrad (2029)		104%	99%	104%
Selbstfinanzierungsgrad (2025 - 2029)		20%	-32%	8%
Gebührenertrag (2029)	Fr./Einw.	118	251	83

Entwicklung Spezialfinanzierung

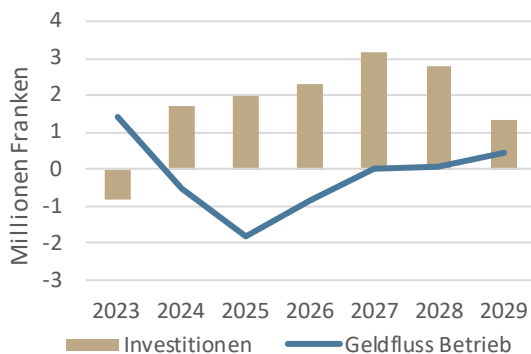


Entwicklung Benutzungsgebühr

Bereich	Tendenz	Bemerkung
Wasser	stabil	-
Abwasser	Erhöhung	Defizite, hohe Nettoschuld
Abfall	Erhöhung	negative Spezialfinanz. (EK) 2025

Finanzierung Gesamthaushalt

Geldflussrechnung	1'000 Fr.
Liquide Mittel (1.1.2025)	5'306
Geldfluss betriebliche Tätigkeit	-2'079
Geldfluss Investitionstätigkeit	
- Verwaltungsvermögen	-11'599
- Finanzvermögen	<u>-11'599</u>
Geldfluss Finanzierungstätigkeit	
- Rückzahlung Schulden	-
- Neuaufnahme Schulden	9'500
- Veränderung Anlagen	<u>9'500</u>
Veränderung Liquide Mittel	<u>-4'178</u>
Liquide Mittel (31.12.2029)	1'128
KK, kurz-/lfr. Anlagen per 31.12.2029	137
Schulden inkl. KK per 31.12.2029	1.0% 9'824



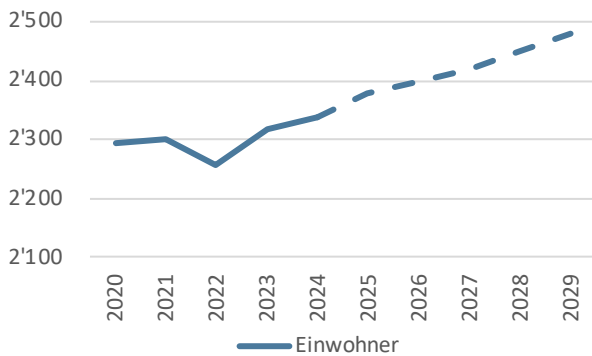
Aus der Erfolgsrechnung wird mit einem Mittelabfluss/Cash Drain (Steuer- und Gebührenhaushalte) von 2,1 Mio. Franken gerechnet. Zusammen mit Investitionen von 11,6 Mio. Franken ergibt sich ein Mittelbedarf von 13,7 Mio. Franken. Die Finanzierung geschieht zum kleineren Teil aus der bestehenden Liquidität und durch die Erhöhung der verzinslichen Schulden um 9,5 Mio. Franken. Am Ende der Planung belaufen sich die Schulden auf 9,8 Mio. Franken. Bei der anstehenden Neuverschuldung kommt einer Staffelung der Laufzeiten eine besondere Bedeutung zu.

Planungsgrundlagen

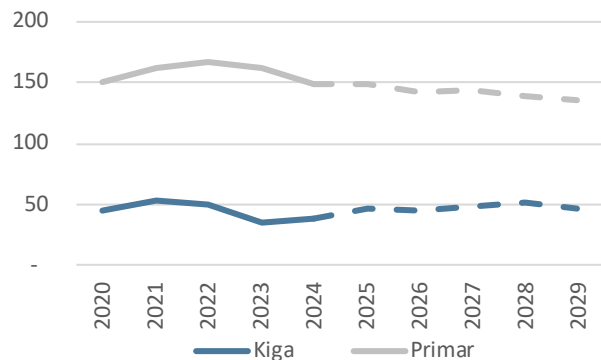
Die konjunkturellen Aussichten der Schweiz haben sich im Herbst 2025 eingetrübt. Die jüngsten US-Zölle treffen die exportorientierte Industrie hart und verstärken die bestehende Unsicherheit. Besonders die Maschinen- und Uhrenindustrie verlieren an Dynamik, während die Pharmabranche zwar stabilisiert, ihre Gewinne in den USA jedoch unter Preisdruck stehen. Kurzfristig stützt die tiefe Inflation, doch der globale Gegenwind dämpft das Vertrauen. Das Schweizer BIP dürfte 2025 noch leicht wachsen, 2026 verlangsamt sich das Wachstum, ehe 2027 wieder eine Erholung einsetzt. Die Investitionstätigkeit bleibt schwach: Bauprojekte werden zurückgestellt und Ausrüstungsinvestitionen stagnieren. Der private Konsum trägt

dank Kaufkraftgewinnen weiterhin, verliert aber durch den abkühlenden Arbeitsmarkt an Schwung. Die Arbeitslosigkeit steigt bis 2026 spürbar und bleibt erhöht. Die Inflation bleibt bis 2026 sehr tief, die Zinsen verharren bei null. Prognoserisiken bestehen darin, dass sich die US-Handelspolitik nicht verändert und dadurch vermehrt die Produktion ins Ausland verlagert würde. Chancen ergeben sich aus erfolgreichen Verhandlungen im Handelsstreit und einer Entspannung der internationalen Konflikte (Ukraine, Naher Osten etc.). Dieses Szenario zusammen mit fiskalischen Programmen könnte zusätzliche Wachstumsimpulse mit sich bringen.

Einwohnerprognose



Schülerprognose



Finanzausgleich

Mit einer Steuerkraft von ca. 60 % vom Mittelwert können Zahlungen aus dem Ressourcenausgleich (aktuell bis 95%) erwartet werden. Entsprechend hängen die gesamthaft verfügbaren Mittel massgeblich von der Entwicklung der kantonalen Steuerkraft ab.

Anspruch auf demografischen und geografisch-topografischen Sonderlastenausgleich besteht nicht.

Realisierungsquote Investitionen

In der Investitionsplanung sind die Realisierungsquoten wie folgt berücksichtigt:

Investitionen Verwaltungsvermögen	
Steuerhaushalt	100 %
Gebührenhaushalte	100 %
Investitionen Finanzvermögen	
	100 %

Planungsgremium

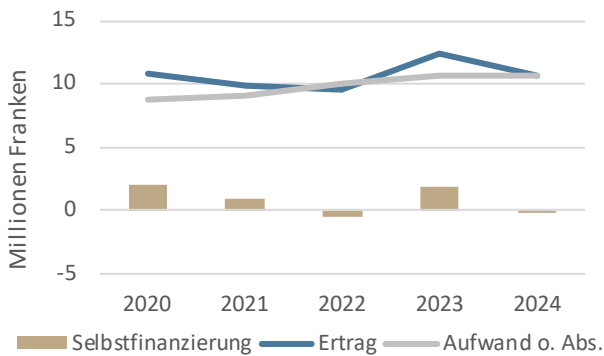
Die bewährte Finanz- und Aufgabenplanung wurde vom Gemeinderat unter Beizug des externen Finanzberatungsbüros swissplan.ch Beratung für öffentliche Haushalte AG, Zürich im rollenden Sinne überarbeitet. Sie zeigt in einer rechtlich unverbindlichen Form die mutmassliche, finanzielle Entwicklung der nächsten Jahre auf. Der Planungsprozess umfasst drei Phasen: Analyse der

vergangenen Jahre, Finanzpolitisches Ziel und Blick in die Zukunft (Prognosen, Investitionsprogramm nach Prioritäten, Steuerplan, Aufgabenplan, Planerfolgsrechnung und -bilanz, Geldflussrechnung, Kennzahlen). Einmal jährlich werden die Ergebnisse in einer Dokumentation zusammengefasst.

Die vergangenen Jahre (2020 - 2024)

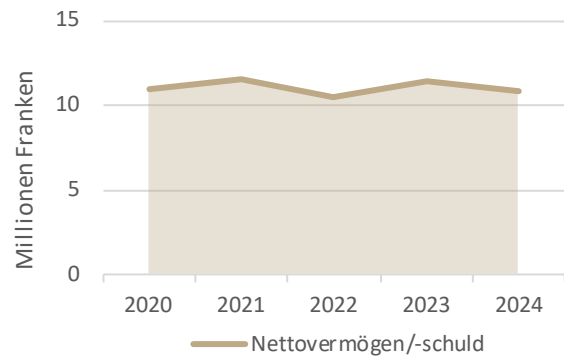
Erfolgsrechnung

Steuerhaushalt



Nettovermögen

Steuerhaushalt



Mit dem Verkauf sowie der Neubewertung von Liegenschaften im Finanzvermögen wurde im Jahr 2023 ein hoher Ertragsüberschuss ausgewiesen. 2024 resultierte ein Aufwandüberschuss von 0,5 Mio. Franken. Zwar konnte die Zunahme des Aufwandes gebremst werden, die Erträge gingen jedoch deutlich zurück.

Für die vergangenen fünf Jahre stand den vergleichsweise tiefen Nettoinvestitionen im Steuerhaushalt von 2,2 Mio. Franken eine Selbstfinanzierung von 4,0 Mio. Franken gegenüber, was einem Selbstfinanzierungsgrad von 183 % entspricht. Zusammen mit den Veräusserungen im Finanzvermögen resultierte ein Haushaltüberschuss von 4,0 Mio. Franken. Das Nettovermögen beträgt per Ende 2024 10,8 Mio. Franken und liegt damit weiterhin über dem Zielband. Im Vergleich mit den Zürcher Gemeinden entspricht es ebenfalls einem überdurchschnittlichen Wert. Der Gesamtsteuerfuss (inkl. Sek) ist seit 2022 bei 102 % stabil. Der jährlich wiederkehrende Aufwand liegt im Referenzjahr 2024 insgesamt auf mittlerem Niveau. Überdurchschnittlich hohe Aufwendungen¹ zeigen folgende Bereiche: Allgemeine Dienste, Exekutive sowie Pflegefinanzierung Alters-/Pflegeheime.

Die Selbstfinanzierung des Steuerhaushaltes beträgt im Abschluss 2024 -0,1 Mio. Franken. Der Rückgang gegenüber 2023 beträgt 1,8 Mio. Franken und lässt sich im Wesentlichen mit dem einmalig hohen Finanzertrag im Vorjahr erklären (Neubewertung Finanzliegenschaften). Die Zunahme des «betrieblichen» Nettoaufwandes fiel mit 0,3 Mio. Franken weniger stark aus als in früheren Jahren. Einmalige Erträge von 0,5 Mio. Franken betreffen die Rückerstattung von Heimversorgertaxen. Der nochmalige Rückgang bei den Grundstückgewinnsteuern von 0,3 Mio. Franken wurde durch höhere ordentliche Steuererträge sowie mehr Finanzausgleich kompensiert. Mit einem Aufwandüberschuss von 0,5 Mio. Franken schloss die Jahresrechnung gegenüber dem Budget um 0,4 Mio. Franken besser ab. Die Verbesserung ist auf die erwähnte Rückerstattung der Heimversorgertaxen zurückzuführen. Mit dem Abschluss 2024 beträgt die Steuerkraft rund 60 % des kantonalen Mittelwerts. 2026 gehen 0,5 Mio. Franken mehr Ressourcenausgleich ein als 2024 (ohne Anteil Sek).

Bei den Gebührenhaushalten zeigen sich Defizite beim Abwasser und Abfall. Die Spezialfinanzierung Abfall ist nahezu aufgebraucht.

Mittelflussrechnung (2020 - 2024)	1'000 Fr.	Steuern	Gebühren	Total
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung		4'046	2'529	6'575
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen		-2'208	-1'767	-3'975
Veränderung Nettovermögen		1'838	762	2'599
Nettoinvestitionen Finanzvermögen		2'193	-	2'193
Haushaltüberschuss/-defizit		4'030	762	4'792

Kennzahlen		Steuern	Gebühren	Total
Nettovermögen (31.12.2024)	Fr./Einw.	4'625	119	4'744
Selbstfinanzierungsgrad (2020 - 2024)		183%	143%	165%

¹ Jährlicher Aufwand mehr als 50 Franken/Einwohner bzw. 1'000 Franken/SuS höher als Median

Finanz- und Aufgabenplan 2025 - 2029

Gemeinde Henggart

Seite

F

Prognosewerte

Gemeindeentwicklung (Bevölkerung, Schülerzahl)	1
Regionalisierte Bevölkerungsprognose	1
Konjunkturelle Entwicklung (BIP, Teuerung, Zinsen)	1
Eckwerte und besondere Einflüsse	1

Übersichten

Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	2
Gebührenhaushalte	3
Wasserwerk	4
Abwasserbeseitigung	5
Abfallwirtschaft	6
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	7

Spezialauswertungen (Ist vs. 2 Planjahre)

Selbstfinanzierung und Geldflussrechnung	8
Spezifische Kosten (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	9

Detailprognosen

Investitionsprogramm mit Prioritäten	10
Steuerplan (Direkte Steuern und Grundstückgewinnsteuern)	15
Finanzausgleich (Ressourcen- und Sonderlastenausgleich)	16
Aufgabenplan	18
Hochrechnung Erfolgsrechnung erstes Planjahr	19
Erfolgsrechnung alle Planjahre	20
Geldflussrechnung (mit Fälligkeiten, Neuaufnahmen und Konditionen)	21
Planbilanz	22
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (inkl. Haushaltgleichgewicht)	23
Wichtige Änderungen im Umfeld (Steuergesetz etc.)	24
Katalog möglicher Korrekturmassnahmen	25

Gemeindeentwicklung	2024	2025	2026	2027	2028	2029
Bevölkerung Henggart	2'338	2'380	2'400	2'420	2'450	2'480
Schülerinnen und Schüler (SuS)						
- Kindergarten (PS 1-2)	38	46	45	48	52	47
- Primarstufe (PS 3-8)	149	148	142	143	138	135
Total SuS	187	194	187	191	190	182

1) zivilrechtlicher Wohnsitzbegriff

2) Beginn Schuljahr, gem. Bista, ohne externe SuS

Quelle: Bevölkerung und SuS-Zahlen = Input Gemeinde

Regionalisierte Bevölkerungsprognose (Auszug)

Eigene Wachstumsprognose in % Stat. Amt 155%

Prognosen für den Bezirk Andelfingen	2023 - 2028		2023 - 2038	
	Periode	p.a.	Periode	p.a.
Bevölkerungsentwicklung				
- Einwohnerzuwachs gesamthaft	3.8%	0.8%	12.1%	0.8%
Prozentuale Veränderung Bevölkerungsanteil nach Altersgruppen				
- bis 19 Jahre (Schulalter)	-2.4%	-0.5%	-3.8%	-0.3%
- 20 - 64 Jahre (Erwerbsfähigkeit)	-2.8%	-0.6%	-7.1%	-0.5%
- über 65 Jahre (Pensionsalter)	10.4%	2.1%	23.8%	1.6%

Quelle: Statistisches Amt des Kantons Zürich, Dezember 2024

Konjunkturelle Entwicklung	2024	2025	2026	2027	2028	2029	Mittel 25/29
Bruttoinlandprodukt (BIP)	1.0%	1.5%	0.9%	1.6%	1.5%	1.4%	1.4%
Teuerung	1.1%	0.2%	0.5%	0.6%	0.8%	1.0%	0.6%
Zins 10-jährige Bundesobligation	0.6%	0.3%	0.4%	0.4%	0.7%	0.9%	0.5%
Zins 3-Monats-SARON Franken	1.2%	0.1%	0.0%	0.0%	0.3%	0.5%	0.2%

3) Veränderung gegenüber Vorjahr, Sportevent-bereinigt

4) Jahresdurchschnitt

Quelle: - 2027 Konjunkturprognose KOF, 24. September 2025; ab 2028: KOF Consensus Forecast

Eckwerte	2024	2025	2026	2027	2028	2029	Mittel 25/29
Nominales BIP	2.1%	1.7%	1.4%	2.2%	2.3%	2.4%	2.0%
Jährliche Bevölkerungszunahme	0.9%	1.8%	0.8%	0.8%	1.2%	1.2%	1.2%
Bevölkerung und Teuerung	2.0%	2.0%	1.3%	1.4%	2.0%	2.2%	1.8%
Bevölkerung und nominales BIP	3.0%	3.5%	2.2%	3.0%	3.5%	3.6%	3.2%

Realisierungsquote Investitionen 100% für sämtliche Planjahre**Besondere Einflüsse** keine unberücksichtigten Einflüsse absehbar**Startsitzung Planungsprozess** Mittwoch, 16. April 2025

Steuerhaushalt		2025	2026	2027	2028	2029	5-Jahres-Total						
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)													
Selbstfinanzierung	1)	-1'716	-713	173	227	364		-1'666					
Nettoinvestitionen VV		-1'554	-1'265	-2'288	-2'002	-831		-7'940					
Veränderung Nettovermögen		-3'270	-1'978	-2'115	-1'775	-467		-9'606					
Nettoinvestitionen FV		-	-	-	-	-		-					
Haushaltüberschuss/-defizit		-3'270	-1'978	-2'115	-1'775	-467		-9'606					
1) ohne FK-Fonds													
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		11'264	1'801	11'630	2'031	11'794	2'073	12'077	2'123	12'372	2'177	2.4%	4.9%
Fiskalbereich		3	4'329	3	4'936	3	5'227	3	5'396	3	5'591	3.5%	6.6%
Grundstückgewinnsteuern			700		1'000		1'000		1'000		1'000		9.3%
Direkter Finanzausgleich	2)		2'600		2'867		3'601		3'729		3'918		10.8%
Abschreibungen VV		461		563		721		774		777			13.9%
Interne Verrechnungen		806	806	782	782	807	807	813	813	817	817	0.3%	0.3%
Finanzaufwand/-ertrag		-15	106	-26	60	-3	66	17	77	33	86		-5.0%
Buchgewinne/-verluste													
EK-Fonds, Aufwertungen VV													
Ao Aufwand/Ertrag													
Total		12'519	10'342	12'953	11'676	13'322	12'774	13'685	13'138	14'002	13'589		5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis		-2'177		-1'277		-548		-547		-413			-4'962
Abschreibungen		461		563		721		774		777			3'296
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		-		-		-		-		-			-
Selbstfinanzierung	1)	-1'716		-713		173		227		364			-1'666
Steuerfuss		80%		86%		86%		86%		86%			
Einfacher Staatssteuerertrag		5'282		5'300		5'628		5'805		6'010			3.3%
2) konsolidierter Wert													
Gestufferter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total			
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-2'298		-1'362		-617		-606		-466			-5'349
Ergebnis aus Finanzierung		121		85		69		59		53			387
Ausserordentliches Ergebnis		-		-		-		-		-			-
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung		-2'177		-1'277		-548		-547		-413			-4'962
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total			
Verwaltungsvermögen (VV)		1'554		1'265		2'288		2'002		831			7'940
Finanzvermögen (FV)		-		-		-		-		-			-
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Finanzvermögen		10'619		10'449		10'314		10'101		10'239			-4%
Verwaltungsvermögen		7'385		8'086		9'653		10'881		10'935			48%
Fremdkapital			3'076		4'884		6'865		8'426		9'032		194%
Eigenkapital			14'928		13'651		13'103		12'556		12'143		-19%
Total		18'003	18'003	18'535	18'535	19'968	19'968	20'982	20'982	21'175	21'175		18%
Nettovermögen/-schuld		7'543		5'565		3'450		1'675		1'208			
Kennzahlen												Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		-18.0%		-6.5%		1.4%		1.8%		2.8%		↓	-3.7% ø
Selbstfinanzierungsgrad		-110%		-56%		8%		11%		44%		↗	-21% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.1%		0.0%		0.2%		0.3%		0.4%		↑	0.2% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		3'169		2'319		1'425		684		487		↗	1'617 ø

Gebührenhaushalte		2025	2026	2027	2028	2029							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung		-75	-150	-143	-160	115	-413						
Nettoinvestitionen VV		-453	-1'041	-877	-779	-509	-3'659						
Haushaltüberschuss/-defizit		-528	-1'191	-1'020	-939	-394	-4'072						
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		897	817	942	799	956	828	970	834	984	1'133	2.4%	8.5%
Aufwertungen VV													
Zinsaufwand/-ertrag		38	42	36	29	52	38	60	36	67	33	15.4%	-5.8%
Abschreibungen VV		-15		17		56		88		98			
Veränderung Spezialfinanzierung		93	153	50	217	38	236	27	275	22	5		
Total		1'012	1'012	1'045	1'045	1'102	1'102	1'145	1'145	1'171	1'171	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen		-15		17		56		88		98		244	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		-60		-167		-199		-248		17		-657	
Selbstfinanzierung		-75		-150		-143		-160		115		-413	
Eckwerte												5 Jahre	
Kostendeckungsgrad		93%		83%		81%		78%		101%		87%	
Eigenfinanzierungsgrad		94%		72%		59%		49%		47%			
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total	
Investitionen VV		481	28	1'069	28	905	28	807	28	537	28		
Nettoinvestitionen VV		453		1'041		877		779		509		3'659	
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)		4'181		5'205		6'026		6'717		7'128		70%	
Fremdkapital	1)		250		1'441		2'461		3'400		3'794	1418%	
Spezialfinanzierung			3'931		3'764		3'565		3'317		3'334	-15%	
Total		4'181	4'181	5'205	5'205	6'026	6'026	6'717	6'717	7'128	7'128	70%	
Nettovermögen/-schuld		-250		-1'441		-2'461		-3'400		-3'794			
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt													
Kennzahlen												Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		-8.8%		-18.2%		-16.5%		-18.4%		9.9%		↓	-10.4% ø
Selbstfinanzierungsgrad		-17%		-14%		-16%		-21%		23%		↓	-11% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		-0.5%		0.9%		1.7%		2.8%		2.9%		↘	1.6% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		-105		-601		-1'017		-1'388		-1'530		↓	-928 ø

Wasserwerk	2025	2026	2027	2028	2029	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	91	53	51	47	43	285
Nettoinvestitionen VV	-339	-465	-250	-229	-129	-1'412
Haushaltüberschuss/-defizit	-248	-412	-199	-182	-86	-1'127

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	104	9	132	9	133	9	134	10	135	10	0.7% 1.0%
Beitrag an Zweckverband/IKA	124		109		112		115		118		2.8%
Mengegebühr		250		232		233		235		236	-1.4%
Grundgebühr		54		54		55		55		56	0.9%
Aufwertungen VV											
Zinsaufwand/-ertrag	16	21	17	15	24	22	26	22	28	22	15.3% 1.1%
Abschreibungen VV	-2		3		20		28		30		
Veränderung Spezialfinanzierung	93		50		31		20		13		
Total	335	335	311	311	319	319	322	322	324	324	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	-2		3		20		28		30		79
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	93		50		31		20		13		206
Selbstfinanzierung	91		53		51		47		43		285

Eckwerte und Gebührenplanung						5 Jahre
Kostendeckungsgrad	138%	119%	111%	106%	104%	115%
Eigenfinanzierungsgrad	100%	91%	84%	79%	77%	
Zinssatz interne Verzinsung	1.04%	0.75%	1.00%	1.00%	1.00%	relevant E/p.a.
Kalkulatorische Menge (1'000 m ³)	147	136	137	138	139	0.6% 1.2%
Gebührensatz (Fr./m ³)	1.70	1.70	1.70	1.70	1.70	M
Kalkulatorische Anzahl Zähler	675	675	683	691	699	1.2%
Gebührensatz (Fr./Zähler)	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	M

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	349	10	475	10	260	10	239	10	139	10	
Nettoinvestitionen VV	339		465		250		229		129		1'412

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	1'918		2'380		2'610		2'811		2'910		52%
Fremdkapital	1)	-196		216		415		597		682	-447%
Spezialfinanzierung		2'114		2'164		2'195		2'214		2'228	5%
Total	1'918	1'918	2'380	2'380	2'610	2'610	2'811	2'811	2'910	2'910	52%
Nettovermögen/-schuld		196		-216		-415		-597		-682	

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	27.2%	17.1%	16.0%	14.6%	13.4%	↗ 17.6% ø
Selbstfinanzierungsgrad	27%	11%	20%	21%	34%	↘ 20% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-1.6%	0.6%	0.7%	1.3%	1.8%	→ 0.6% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	83	-90	-171	-243	-275	→ -139 ø

Abwasserbeseitigung	2025	2026	2027	2028	2029						
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total					
Selbstfinanzierung	-152	-190	-203	-218	61	-703					
Nettoinvestitionen VV	-114	-576	-577	-550	-380	-2'197					
Haushaltüberschuss/-defizit	-266	-766	-780	-768	-319	-2'900					
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	25		51		52		52		52		0.7%
Beitrag an Zweckverband/IKA	451		459		467		475		483		1.8%
Gebührenertrag		325		325		327		329		623	17.7%
Aufwertungen VV											
Zinsaufwand/-ertrag	22	21	19	13	28	16	33	14	38	11	15.5% -14.5%
Abschreibungen VV	-15		12		33		58		65		
Veränderung Spezialfinanzierung		137		203		236		275		5	
Total	483	483	541	541	579	579	618	618	639	639	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	-15		12		33		58		65		153
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-137		-203		-236		-275		-5		-856
Selbstfinanzierung	-152		-190		-203		-218		61		-703
Eckwerte und Gebührenplanung											5 Jahre
Kostendeckungsgrad	72%		63%		59%		55%		99%		70%
Eigenfinanzierungsgrad	81%		58%		41%		29%		27%		
Zinssatz interne Verzinsung	1.04%		0.75%		1.00%		1.00%		1.00%		relevant E/p.a.
Kalkulatorische Menge (1'000 m ³)	125		125		126		126		127		0.6% 1.2%
Gebührensatz (Fr./m ³)	2.60		2.60		2.60		2.60		4.90		M
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	132	18	594	18	595	18	568	18	398	18	
Nettoinvestitionen VV	114		576		577		550		380		2'197
Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	2'240		2'804		3'348		3'840		4'155		85%
Fremdkapital		415		1'182		1'962		2'729		3'049	634%
Spezialfinanzierung		1'825		1'622		1'386		1'111		1'106	-39%
Total	2'240	2'240	2'804	2'804	3'348	3'348	3'840	3'840	4'155	4'155	85%
Nettovermögen/-schuld	-415		-1'182		-1'962		-2'729		-3'049		
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt											
Kennzahlen											Periode
Selbstfinanzierungsanteil	-44.0%		-56.3%		-59.2%		-63.5%		9.6%		↓ -42.7% ø
Selbstfinanzierungsgrad	-133%		-33%		-35%		-40%		16%		↓ -32% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	0.2%		1.7%		3.4%		5.7%		4.3%		↘ 3.1% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	-174		-492		-811		-1'114		-1'229		↓ -764 ø

Abfallwirtschaft		2025	2026	2027	2028	2029								
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total							
Selbstfinanzierung		-14	-13	10	10	11	4							
Nettoinvestitionen VV		-	-	-50	-	-	-50							
Haushaltüberschuss/-defizit		-14	-13	-40	10	11	-46							
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.				
Eigene Aufwendungen und Erträge		193	3	192	3	193	3	194	3	196	3	0.7%	1.0%	
Gebührenertrag			176		176		200		203		205		3.9%	
Aufwertungen VV														
Zinsaufwand/-ertrag		0	0			0	-0	1	-0	1	-0	13.4%		
Abschreibungen VV		1		1		3		3		3		19.5%		
Veränderung Spezialfinanzierung			16		14		7		7		8			
Total		194	194	193	193	203	203	205	205	208	208	5-Jahres-Total		
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-		-		
Abschreibungen/Aufwertungen		1		1		3		3		3		11		
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		-16		-14		7		7		8		-7		
Selbstfinanzierung		-14		-13		10		10		11		4		
Eckwerte und Gebührenplanung											5 Jahre			
Kostendeckungsgrad		92%		93%		103%		104%		104%		99%		
Eigenfinanzierungsgrad		0%		0%		0%		0%		1%				
Zinssatz interne Verzinsung		1.04%		0.75%		1.00%		1.00%		1.00%		relevant	E/p.a.	
Kalkulatorische Anzahl Haushalte		880		880		890		901		912		1.2%	1.2%	
Gebührensatz (Fr./Haushalte)		200.00		200.00		225.00		225.00		225.00		M		
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total		
Investitionen VV		-	-	-	-	50	-	-	-	-	-			
Nettoinvestitionen VV		-	-	-	-	50	-	-	-	-	-	50		
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.		
Verwaltungsvermögen (VV)		23		22		69		66		63		173%		
Fremdkapital	1)		31		44		84		74		63	102%		
Spezialfinanzierung			-8		-22		-15		-8		0	-105%		
Total		23	23	22	22	69	69	66	66	63	63	173%		
Nettovermögen/-schuld		-31		-44		-84		-74		-63				
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt														
Kennzahlen											Periode			
Selbstfinanzierungsanteil		-7.9%		-7.2%		4.8%		5.0%		5.5%		↓	0.0% ø	
Selbstfinanzierungsgrad		k.A.		k.A.		19%		k.A.		k.A.		↑	8% 5 Jahre	
Zinsbelastungsanteil		0.2%		0.0%		0.2%		0.4%		0.4%		↑	0.2% ø	
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		-13		-18		-35		-30		-25		↓	-24 ø	

Gesamthaushalt		2025	2026	2027	2028	2029	5-Jahres-Total						
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)													
Selbstfinanzierung	1)	-1'792	-864	30	67	479		-2'079					
Nettoinvestitionen VV		-2'007	-2'306	-3'165	-2'781	-1'340		-11'599					
Veränderung Nettovermögen		-3'799	-3'170	-3'135	-2'714	-861		-13'678					
Nettoinvestitionen FV		-	-	-	-	-		-					
Haushaltüberschuss/-defizit		-3'799	-3'170	-3'135	-2'714	-861		-13'678					
1) ohne FK-Fonds													
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		12'164	10'247	12'575	11'634	12'753	12'729	13'050	13'083	13'359	13'819	2.4%	7.8%
Abschreibungen VV		445		580		777		862		875		18.4%	
Interne Verrechnungen		806	806	782	782	807	807	813	813	817	817	0.3%	0.3%
Finanzaufwand/-ertrag		23	148	11	88	50	104	78	112	100	119	45.1%	-5.2%
Buchgewinne/-verluste													
EK-Fonds, Aufwertungen VV		93	153	50	217	38	236	27	275	22	5		
Ao Aufwand/Ertrag													
Total		13'531	11'354	13'997	12'721	14'424	13'876	14'830	14'283	15'173	14'760		
Rechnungsergebnis		-2'177		-1'277		-548		-547		-413			-4'962
Abschreibungen		445		580		777		862		875			3'540
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		-60		-167		-199		-248		17			-657
Selbstfinanzierung	1)	-1'792		-864		30		67		479			-2'079
Gestufferter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total						
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-2'302	-1'355	-602	-582	-432		-5'273					
Ergebnis aus Finanzierung		125	78	54	35	19		311					
Ausserordentliches Ergebnis		-	-	-	-	-		-					
Rechnungsergebnis		-2'177	-1'277	-548	-547	-413		-4'962					
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total						
Verwaltungsvermögen (VV)		2'007	2'306	3'165	2'781	1'340		11'599					
Finanzvermögen (FV)		-	-	-	-	-		-					
Geldflussrechnung (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total						
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		-1'792	-864	30	67	479		-2'079					
Geldfluss aus Investitionen		-2'007	-2'306	-3'165	-2'781	-1'340		-11'599					
Geldfluss aus Finanzierungen		-	3'000	3'000	2'500	1'000		9'500					
Veränderung flüssige Mittel		-3'799	-170	-135	-214	139		-4'178					
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.			
Finanzvermögen		10'619		10'449		10'314		10'101		10'239		-4%	
davon Liquidität, KK + Anlagen		1'644		1'474		1'340		1'126		1'265		-23%	
Verwaltungsvermögen (VV)		11'566		13'292		15'680		17'598		18'063		56%	
Fremdkapital			3'326		6'326		9'326		11'826		12'826	286%	
davon Fremdvverschuldung + ext. KK			324		3'324		6'324		8'824		9'824	2933%	
Eigenkapital			18'859		17'415		16'668		15'873		15'477	-18%	
Total		22'185	22'185	23'741	23'741	25'994	25'994	27'699	27'699	28'303	28'303	28%	
Nettovermögen/-schuld		7'293		4'123		989		-1'725		-2'586			
Kennzahlen							Periode						
Gesamtsteuerfuss	2)	103%	109%	109%	109%	109%							
Selbstfinanzierungsanteil		-17.2%	-7.4%	0.2%	0.5%	3.4%	↓	-4.1% ø					
Selbstfinanzierungsgrad		-89%	-37%	1%	2%	36%	↓	-18% 5 Jahre					
Zinsbelastungsanteil		0.0%	0.0%	0.3%	0.5%	0.6%	→	0.3% ø					
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		3'064	1'718	409	-704	-1'043	↓	689 ø					
2) inkl. Schule(n)													

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)

	1)				
Gesamthaushalt		2024	2025	2026	2026
I. Betriebliche Tätigkeit		Rechnung	Approx	Budget	vs. Rg.
					vs. Budget
Nettokosten Gemeinde		-4'334	-5'484	-5'651	-1'317
Nettokosten Schule		-3'756	-3'913	-3'927	-171
Nettokosten Finanzen und Steuern		-461	-462	-555	-94
Total Aufwand (netto)		-8'550	-9'859	-10'133	-1'583
Direkte Gemeindesteuern		4'834	4'326	4'933	98
Grundstückgewinnsteuern		794	700	1'000	206
Direkter Finanzausgleich		2'339	2'600	2'867	528
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzung		58	56	56	-2
Total Ertrag (netto)		8'025	7'682	8'856	832
Ergebnis Erfolgsrechnung		-526	-2'177	-1'277	-751
Abschreibungen Verwaltungsvermögen		439	445	580	141
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	2)	1'154	-60	-167	-1'321
Selbstfinanzierung		1'067	-1'792	-864	-1'931
Überträge in Investitionsbereich		-	-	-	-
Veränderung übriges Finanzvermögen	3)	-586	-	-	586
Veränderung übriges Fremdkapital		-978	-	-	978
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		-497	-1'792	-864	-366
II. Investitionstätigkeit					
Verwaltungsvermögen (VV)		-1'643	-2'007	-2'306	-663
Finanzvermögen (FV)		-	-	-	-
Überträge aus betrieblichem Bereich		-	-	-	-
Veränderung Abgrenzungen etc.	4)	-67	-	-	67
Geldfluss aus Investitionen		-1'711	-2'007	-2'306	-595
III. Finanzierungstätigkeit					
Veränderung verzinsliche Schulden	5)	-	-	3'000	3'000
Veränderung interne Kontokorrente		-	-	-	-
Veränderung übrige Kontokorrente		-36	-	-	36
Veränderung Finanzanlagen	5)	-	-	-	-
Geldfluss aus Finanzierungen		-36	-	3'000	3'036
Veränderung Flüssige Mittel		-2'244	-3'799	-170	2'075

1) Saldosicht d.h. += Mittelzufluss (Cash in), -= Mittelabfluss (Cash out)

2) inkl. Spezialfinanzierungen

3) inkl. WB Anlagen Finanzvermögen

4) TA, TP, Rückstellungen etc.

5) inkl. kurzfristiger Bereich

Spezifische Kosten (Franken je Einwohner/SuS)	2024 Rechnung	2025 Approx	2026 Budget	2025 vs. Rg.	2026 vs. Rg.	2026 vs. Approx
Allgemeine Verwaltung						
- Exekutive	122	134	127	9%	4%	-5%
- Allgemeine Dienste	517	544	553	5%	7% !!	2%
- Verwaltungsliegenschaften	70	118	88	68%	26% !	-25%
- Übriges	19	24	21	29%	15%	-11%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit						
- Öffentliche Sicherheit	10	10	10	-1%	-1%	0%
- Allgemeines Rechtswesen	55	56	60	1%	8%	7%
- Feuerwehr	43	52	50	20%	16%	-4%
- Übriges	20	30	26	50%	30%	-13%
Bildung						
- Kindergarten (Franken je SuS)	18'800	17'252	17'848	-8%	-5%	3%
- Primarstufe (Franken je SuS)	20'413	21'074	22'000	3%	8% !!	4%
Kultur, Sport und Freizeit						
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	41	43	45	6%	9%	3%
- Sport und Freizeit	18	21	22	16%	26%	8%
- Übriges	6	6	6	-2%	-3%	-1%
Gesundheit						
- Pflegefinanzierung Heime	331	336	375	1%	13% !!	12%
- Pflegefinanzierung Spitex	174	183	190	5%	9% !	3%
- Übriges	75	42	31	-44%	-59%	-27%
Soziale Sicherheit						
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	85	86	106	1%	24% !	23%
- Familie und Jugend	73	294	306	301%	317% !!	4%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	11	50	20	351%	76%	-61%
- Asylwesen	81	162	144	99%	77% !!	-11%
- Fürsorge, Übriges	-11	13	31	-215%	-383% !!	146%
- Übriges	17	15	20	-10%	18%	30%
Verkehr						
- Gemeindestrassen	39	13	35	-66%	-10%	166%
- Übriges	103	98	103	-5%	0%	6%
Umweltschutz und Raumordnung						
- Wasserwerk (brutto)	671	141	129	-79%	-81%	-8%
- Abwasserbeseitigung (brutto)	207	203	226	-2%	9% !	11%
- Abfallwirtschaft (brutto)	81	82	80	0%	-1%	-2%
- Übriges	61	77	89	26%	46% !!	16%
Volkswirtschaft						
- Forstwirtschaft	10	12	11	19%	15%	-4%
- Übriges	-117	-113	-113	-4%	-4%	0%
Finanzen und Steuern						
- Zinsen	-31	-31	-26	-1%	-18%	-17%
- Liegenschaften des Finanzvermögens	32	32	22	-1%	-31%	-30%
- Planmässige Abschreibungen VV	174	194	235	12%	35% !!	21%
Zusammenzug						
Nettokosten Gemeinde	1'854	2'304	2'355	24%	27%	2%
Nettokosten Kindergarten	306	333	335	9%	10%	0%
Nettokosten Primarstufe	1'301	1'310	1'302	1%	0%	-1%
Total Nettokosten Schule(n)	1'607	1'644	1'636	2%	2%	0%
Total Steuerhaushalt ohne F und S	3'460	3'948	3'991	14%	15%	1%
Nettokosten Finanzen und Steuern	174	194	231	12%	33%	19%
Gesamttotal Steuerhaushalt	3'634	4'142	4'222	14%	16%	2%
Bruttokosten Gebührenhaushalte	959	425	435	-56%	-55%	2%
Total Kosten	4'594	4'568	4'657	-1%	1%	2%
Bezugsgrössen						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	2'338	2'380	2'400	2%	3%	1%
Anzahl SuS Kindergarten	38	46	45	21%	18%	-2%
Anzahl SuS Primarstufe	149	148	142	-1%	-5%	-4%
Total Schülerinnen und Schüler (SuS)	187	194	187	4%	0%	-4%
Makroökonomische Eckwerte						
Teuerung	1.1%	0.2%	0.5%			
Wirtschaftswachstum (BIP)	1.0%	1.5%	0.9%			
Summe (nominelles Wachstum)	2.1%	1.7%	1.4%			

Quelle: - 2027 Konjunkturprognose KOF, 24. September 2025; ab 2028: KOF Consensus Forecast

Zusammenzug Nettoinvestitionen Gemeinde Henggart (1'000 Fr.)

Gemeinde Henggart (ohne Gebühren)	2025	2026	2027	2028	2029	> 2029	Total
1 = Bewilligt	1'271	922	62	-	120	50	2'425
2 = Nachhol-/Entwicklung	70	193	1'726	86	-	1'597	3'672
3 = Wunsch	213	150	500	1'916	711	2'206	5'696
Total	1'554	1'265	2'288	2'002	831	3'853	11'793

Wasserwerk	2025	2026	2027	2028	2029	> 2029	Total
1 = Bewilligt	-10	65	-10	-10	-10	-	25
2 = Nachhol-/Entwicklung	349	200	260	100	-	-	909
3 = Wunsch	-	200	-	139	139	266	744
Total	339	465	250	229	129	266	1'678

Abwasserbeseitigung	2025	2026	2027	2028	2029	> 2029	Total
1 = Bewilligt	-18	376	117	152	-18	-	609
2 = Nachhol-/Entwicklung	132	-	460	-	-	2'005	2'597
3 = Wunsch	-	200	-	398	398	760	1'756
Total	114	576	577	550	380	2'765	4'962

Abfallwirtschaft	2025	2026	2027	2028	2029	> 2029	Total
1 = Bewilligt	-	-	-	-	-	-	-
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	50	-	-	-	50
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	-	-	50	-	-	-	50

Finanzvermögen (FV) Gemeinde Henggart	2025	2026	2027	2028	2029	> 2029	Total
1 = Bewilligt	-	-	-	-	-	-	-
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	-	-	-	-	-
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	-	-	-	-	-	-	-

Gesamttotal Gemeinde Henggart	2025	2026	2027	2028	2029	> 2029	Total
Total	2'007	2'306	3'165	2'781	1'340	6'884	18'483

# Text	Priorität	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2025	2026	2027	2028	2029	> 2029	Total
Allgemeine Dienste, übrige						390					390
1 Einführung neue Fachapplikation	1	GDE	5			390					390
Verwaltungsliegenschaften, übrige						100	1'100	225			1'425
2 Klubhaus Guggenhürli 162 - Sanierung	3	GDE	20			100	500				600
3 Verwaltungsgebäude - Fenstersanierung	3	GDE	20					225			225
4 Photovoltaik Anlage Werk- und Verwaltungsgebäude	2	GDE	8				400				400
5 Anschluss von PV Anlage für E-Tankstelle	2	GDE	8				200				200
Wylandhalle					55					244	299
6 Wylandhalle Beleuchtung alles ausser Halle	3	GDE	20		55						55
7 Wylandhalle Sanierung Boden	3	GDE	20							244	244
Militärische Verteidigung (Schiessanlage)					28					213	241
8 Schützenhaus - Dachsanierung	3	GDE	20		28						28
9 Schützenhaus - Aussen- und Innensanierung	3	GDE	20							213	213
Primarschule					61	100	62			50	273
10 Ersatz Switchs und iPads	1	GDE	4		61						61
11 Ersatz Switchs und iPads	1	GDE	4							50	50
12 Ersatz Hardware	1	GDE	4			52					52
13 interaktive Wandtafeln	2	GDE	4			48					48
14 Ersatz Server, Switches und WLAN	1	GDE	4				62				62
Schulliegenschaften					80	170	230	980	120	1'909	3'489
15 Kindergarten Innensanierung	2	GDE	20							1'517	1'517
16 Pausenplatz und Weg Sanierung (1100m2), Erneuerung Verbundsteine	1	GDE	20						120		120
17 Schulanlage Altbau - Ersatz Uhren, Gong, inkl. Steuerung für Türöffnungen	3	GDE	20					39			39
18 LED Beleuchtung Klassenzimmer und div. Räume	2	GDE	20			70					70
19 Schulanlage Neubau - Flachdach, Technik Innenräume	3	GDE	20							92	92
20 Turnhalle - Innensanierung	3	GDE	20					941			941
21 Turnhalle - Fenster	2	GDE	20				230				230
22 Turnhalle - Sanitäre Anlagen	1	GDE	20			70					70
23 Sanierung Lehrerzimmer (Küche und Boden)	3	GDE	20		80						80
24 Turnhalle und alter Teil Schulhaus - Fenster	3	GDE	20							300	300
25 Bibliothek Radonabführung / Lüftung	1	GDE	20			30					30

# Text	Priorität	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2025	2026	2027	2028	2029	> 2029	Total
Gemeindestrassen					1'280	455	896	797	711	1'437	5'576
6150											
26 Sanierung Dorfstrasse ab Dorfausgang bis NUP	1	GDE	40		600						600
27 Sanierung Hinterdorfstrasse	1	GDE	40		610						610
28 Klaiber und Strasse	1	GDE	40			93					93
29 Sanierung Hiltistrasse (Kreuzung Hofackerstr. Bis Dorfstr.)	1	GDE	40			226					226
30 Sanierung Hilti	2	GDE	40				121				121
31 Sanierung Sandackerstr. (Kreuzung u. Steigstr. Bis Fussgängerweg)	2	GDE	40				374				374
32 Sanierung Ifang	2	GDE	40				195				195
33 Sanierung Flaachtalstrasse (Kreuzung Dorfstr. bis Ifang)	3	GDE	40					597			597
34 Sanierung Flaachtalstrasse (ab Ifang bis Umfahrung)	3	GDE	40						597		597
35 Sanierung Ifang und Unterer Ifang	3	GDE	40							289	289
36 Sanierung Schlattwiesstrasse	3	GDE	40							608	608
37 Sanierung Schäggestrasse	3	GDE	40							155	155
38 Sanierung Schäggebuckstrasse	3	GDE	40							87	87
39 LED Klaiber und Strasse	1	GDE	25			18					18
40 LED Sanierung Hiltistrasse (Kreuzung Hofackerstr. Bis Dorfstr.)	1	GDE	25			43					43
41 LED Sanierung Hilti	2	GDE	25				23				23
42 LED Sanierung Sandackerstr. (Kreuzung u. Steigstr. Bis Fussgängerweg)	2	GDE	25				71				71
43 LED Sanierung Ifang	2	GDE	25				37				37
44 LED Sanierung Flaachtalstrasse (Kreuzung Dorfstr. bis Ifang)	3	GDE	25					114			114
45 LED Sanierung Flaachtalstrasse (ab Ifang bis Umfahrung)	3	GDE	25						114		114
46 LED Sanierung Ifang und Unterer Ifang	3	GDE	25							55	55
47 LED Sanierung Schlattwiesstrasse	3	GDE	25							116	116
48 LED Sanierung Schäggestrasse	3	GDE	25							30	30
49 LED Sanierung Schäggebuckstrasse	3	GDE	25							17	17
50 Beleuchtungskonzept LED	2	GDE	25			75					75
51 Beleuchtungskonzept LED	2	GDE	25				75				75
52 Beleuchtungskonzept LED	2	GDE	25					86			86
53 Neues E-Fahrzeug Werke (Combo)	2	GDE	8		70						70
54 Neues Fahrzeug Werke (Ladog)	2	GDE	8							80	80

# Text	Priorität	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2025	2026	2027	2028	2029	> 2029	Total
Wasserversorgung (Gemeindebetrieb)			7101		339	465	250	229	129	266	1'678
55 Anschlussgebühren	1	WAS	40		-10						-10
56 Anschlussgebühren	1	WAS	40			-10					-10
57 Anschlussgebühren	1	WAS	40				-10				-10
58 Anschlussgebühren	1	WAS	40					-10			-10
59 Anschlussgebühren	1	WAS	40						-10		-10
60 Erneuerung Leitungsnetz	3	WAS	50			200					200
61 Erneuerung Leitungsnetz Hinterdorfstr.	2	WAS	50		349						349
62 Erneuerung Leitungsnetz Klaiber und Strasse	1	WAS	50			22					22
63 Erneuerung Leitungsnetz Sanierung Hiltistrasse	1	WAS	50			53					53
64 Erneuerung Leitungsnetz Sanierung Hilti	2	WAS	50				28				28
65 Erneuerung Leitungsnetz Sanierung Sandackerstr.	2	WAS	50				87				87
66 Erneuerung Leitungsnetz Sanierung Ifang	2	WAS	50				45				45
67 Erneuerung Leitungsnetz Sanierung Flaachtalstrasse	3	WAS	50					139			139
68 Erneuerung Leitungsnetz Sanierung Flaachtalstrasse	3	WAS	50						139		139
69 Erneuerung Leitungsnetz Sanierung Ifang und Unterer Ifang	3	WAS	50							68	68
70 Erneuerung Leitungsnetz Sanierung Schlattwiesstrasse	3	WAS	50							142	142
71 Erneuerung Leitungsnetz Sanierung Schäggestrasse	3	WAS	50							36	36
72 Erneuerung Leitungsnetz Sanierung Schäggebuckstrasse	3	WAS	50							20	20
73 Wasserzähler ersetzen	2	WAS	20			200					200
74 Wasserzähler ersetzen	2	WAS	20				100				100
75 Wasserzähler ersetzen	2	WAS	20					100			100
Abwasserbeseitigung (Gemeindebetrieb)			7201		114	576	577	550	380	2'765	4'962
76 Anschlussgebühren	1	ABW	40		-18						-18
77 Anschlussgebühren	1	ABW	40			-18					-18
78 Anschlussgebühren	1	ABW	40				-18				-18
79 Anschlussgebühren	1	ABW	40					-18			-18
80 Anschlussgebühren	1	ABW	40						-18		-18
81 ARA-Verband	2	ABW	25							5	5
82 Sanierung Kanalisation Hinterdorfstr.	2	ABW	20		96						96
83 Sanierung Kanalisation Dorfstr.	2	ABW	20		36						36
84 Erneuerung Leitungsnetz	3	ABW	50			200					200
85 Erneuerung Leitungsnetz Klaiber und Strasse	1	ABW	50			62					62
86 Erneuerung Leitungsnetz Sanierung Hiltistrasse	1	ABW	50			151					151
87 Erneuerung Leitungsnetz Sanierung Hilti	2	ABW	50				81				81

# Text	Priorität	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2025	2026	2027	2028	2029	> 2029	Total
88 Erneuerung Leitungsnetz Sanierung Sandackerstr.	2	ABW	50				249				249
89 Erneuerung Leitungsnetz Sanierung Ifang	2	ABW	50				130				130
90 Erneuerung Leitungsnetz Sanierung Flaachtalstrasse	3	ABW	50					398			398
91 Erneuerung Leitungsnetz Sanierung Flaachtalstrasse	3	ABW	50						398		398
92 Erneuerung Leitungsnetz Sanierung Ifang und Unterer Ifang	3	ABW	50							193	193
93 Erneuerung Leitungsnetz Sanierung Schlattwiesstrasse	3	ABW	50							405	405
94 Erneuerung Leitungsnetz Sanierung Schäggestrasse	3	ABW	50							104	104
95 Erneuerung Leitungsnetz Sanierung Schäggebuckstrasse	3	ABW	50							58	58
96 Regenwasser Rückstaubecken	2	ABW	30							2'000	2'000
97 GEP Genereller Entwässerungsplan	1	ABW	10			122					122
98 GEP Genereller Entwässerungsplan	1	ABW	10				135				135
99 GEP Genereller Entwässerungsplan	1	ABW	10					170			170
100 Abwasserkataster nachführen	1	ABW	10			59					59
Abfallwirtschaft (Gemeindebetrieb)							50				50
101 Ölabscheider Entsorgungsstelle	2	ABF	30				50				50
Landwirtschaftliche Strukturverbesserungen					50	50					100
102 Sanierung Flurstrassen	3	GDE	40		50						50
103 Sanierung Flurstrassen	3	GDE	40			50					50
Anlagen im Bau (ohne Zuweisung)											-29
104 Schulliegensch. Staatsbeit. 20	1	GDE	20	-49							-49
105 Spiel- und Begegnungsplatz	1	GDE	1	6							6
106 Spiel- und Begegnungsplatz	1	GDE	1	15							15

Gemeinde Henggart (in 1'000 Fr.)	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029			
Veränderungen Steuergesetz/-tarif													
- Natürliche Personen						0.0%	-0.4%	0.0%	-0.3%	0.0%			
- Juristische Personen						0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%		Systematik/Ergebnis Steuerschätzung	
Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)												BIP T E STF Ø3y 2026 in % Ø3y	
<i>Natürliche Personen</i>	4'884	5'024	4'921	5'124	5'194	5'119	5'198	5'524	5'699	5'902		102%	
- Einkommen	4'404	4'519	4'373	4'584	4'657	4'581	4'628	4'862	5'016	5'194	x x x	102%	
- Vermögen	480	505	548	541	537	538	570	663	684	708	x x x	105%	
<i>Juristische Personen</i>	448	432	443	384	264	163	102	104	106	108		28%	
- Gewinn	409	412	422	368	251	151	81	83	84	86	x x	23%	
- Kapital	38	21	21	16	13	13	21	21	22	22	x x	123%	
Total	5'332	5'457	5'364	5'509	5'458	5'282	5'300	5'628	5'805	6'010		97%	
Steuerfuss Rechnungsjahr	80%	80%	80%	80%	80%	80%	86%	86%	86%	86%			
Steuern Rechnungsjahr	4'265	4'365	4'291	4'407	4'366	4'226	4'558	4'840	4'993	5'169		105%	
Steuererträge aus früheren Jahren	438	288	247	170	289	0	240	252	265	281	x x x x	102%	
Nachsteuern	9	25	3	7	13	10	7	8	8	8		x	93%
Aktive Steuerauscheidungen	109	140	100	97	84	100	90	94	100	106	x x x x	96%	
Passive Steuerauscheidungen	-138	-69	-153	-134	-87	-140	-110	-115	-122	-129	x x x x	88%	
Anrechnung ausländischer Quellensteuern	-7	-3	-3	-4	-7	-4		-5	-5	-5		x	0%
Quellensteuern	46	66	64	77	108	76	90	92	95	98	x x x	108%	
Personalsteuern	45	45	45	45	45	45	44	44	45	45		x	98%
Total Ertrag Gemeindesteuern	4'768	4'858	4'593	4'666	4'810	4'313	4'919	5'210	5'379	5'573		105%	
Tatsächliche Forderungsverluste	3	3	4	6	-10			-0	-0	-0		x	0%
Wertberichtigungen Forderungen											x x x x		
Total Aufwand Gemeindesteuern	3	3	4	6	-10	-	-	-0	-0	-0			0%
Grundstückgewinnsteuern	2'070	1'488	1'309	1'061	794	700	1'000	1'000	1'000	1'000		Manuelle Festlegung	95%
Hundesteuern	15	15	15	16	17	16	17	17	18	18		x	108%
Total Ertrag Sondersteuern	2'085	1'504	1'324	1'077	811	716	1'017	1'017	1'018	1'018			95%
Tatsächliche Forderungsverluste			0	0				0	0	0		x	0%
Kantonsanteil an Hundesteuern	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3		Verhältnis zu Ertrag	108%
Total Aufwand Sondersteuern	3	3	3	3	3	3	3	3	4	4			103%
Steuerbezug für Kanton (0210.4611.00)	78	79	81	79	82	80	80	81	83	84		wie allg. Dienste	99%
Steuerbezug für Gemeinden (0210.4612.01)	53	53	55	58	56	55	55	56	57	58		wie allg. Dienste	97%
Vergütungszinsen (9610.3499.10)	10	6	6	6	13	6	11	11	11	11		wie letztes Budgetjahr	127%
Steuerkraft (Fr./Einwohner)	2'561	2'607	2'518	2'489	2'553	2'241	2'373	2'488	2'531	2'592			94%

Ressourcenzuschuss/-abschöpfung		Bemessung: 2023	Bemessung: 2024	Bemessung: 2025	Bemessung: 2026	Bemessung: 2027	Bemessung: 2028	Bemessung: 2029
		Auszahlung: 2025	Auszahlung: 2026	Auszahlung: 2027	Auszahlung: 2028	Auszahlung: 2029	Auszahlung: 2030	Auszahlung: 2031
Rel. Steuerkraft eigene Gemeinde	Fr./E	2'489	2'553	2'241	2'373	2'488	2'531	2'592
Rel. Steuerkraft Kantonsmittel o. Zürich	Fr./E	4'096	4'301	1) 4'350	1) 4'400	4'600	4'700	4'800
Rel. Steuerkraft in % kant. Mittelwert		61%	59%	52%	54%	54%	54%	54%
Ausgleichsgrenze		95%	95%	95%	95%	95%	95%	95%
Abschöpfungssatz		70%	70%	70%	70%	70%	70%	70%
Einfacher relativer Ausgleich	Fr./E	1'402	1'533	1'891	1'807	1'882	1'934	1'968
Einwohnerzahl	Anzahl	2'318	2'338	2'380	2'400	2'420	2'450	2'480
Einfacher absoluter Ausgleich	1'000 Fr.	3'250	3'584	4'501	4'336	4'556	4'738	4'881
Gesamtsteuerfuss Bemessungsjahr		102%	102%	103%	109%	109%	109%	109%
Steuerfussindex		0.9817	0.9772	0.9745	0.9745	0.9745	0.9745	0.9745
Ressourcenzuschuss	1'000 Fr.	3'315	3'656	4'636	4'727	4'966	5'164	5'321
Ressourcenabschöpfung	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Anteil Politische Gemeinde	1'000 Fr.	2'600	2'867	3'601	3'729	3'918	4'074	4'198
- Steuerfuss	80%	80%	80%	86%	86%	86%	86%	86%
Anteil Sekundarschulgemeinde	1'000 Fr.	715	788	1'035	997	1'048	1'090	1'123
- Steuerfuss	22%	22%	23%	23%	23%	23%	23%	23%
- Anteil absolute Steuerkraft	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%

1) von swissplan.ch prognostizierter Wert, Abweichungen zu Erfolgsrechnung (Hochrechnung bzw. Budget) sind möglich

Demografischer Sonderlastenausgleich		Bemessung: 2023	Bemessung: 2024	Bemessung: 2025	Bemessung: 2026	Bemessung: 2027	Bemessung: 2028	Bemessung: 2029
		Auszahlung: 2025	Auszahlung: 2026	Auszahlung: 2027	Auszahlung: 2028	Auszahlung: 2029	Auszahlung: 2030	Auszahlung: 2031
Einwohnerzahl	Anzahl	2'318	2'338	2'380	2'400	2'420	2'450	2'480
Einwohner < 20 Jahre	Anzahl	474	495	501	503	505	509	512
Anteil Einwohner < 20 Jahre		20.449%	21.172%	21.069%	20.966%	20.864%	20.763%	20.662%
Manuelle Korrektur Prognose < 20 Jahre				0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%
Anspruchsgrenze		22.551%	22.417%	22.336%	22.256%	22.176%	22.096%	22.017%
Anteil über Anspruchsgrenze		0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%
Einwohner über Anspruchsgrenze	Anzahl	-49	-29	-30	-31	-32	-33	-34
Pauschale inkl. Teuerung	Franken	12'507	12'587	12'613	12'676	12'752	12'854	12'982
Voller Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Nettobeitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Anteil Sekundarschulgemeinde	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Geo-topo Sonderlastenausgleich								
Einwohnerzahl	Anzahl	2'318	2'338	2'380	2'400	2'420	2'450	2'480
Fläche in Quadratkilometer	manuell	3.03	3.03	3.03	3.03	3.03	3.03	3.03
Bevölkerungsdichte	E/km2	764.9	771.5	785.4	792.0	798.6	808.5	818.4
Grenzwert Einwohnerzahl	Anzahl	455						
Steigungsindex	manuell	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%
Beitrag pro Einwohner		-	-	-	-	-	-	-
Absoluter Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Teuerungsindex		104.2	104.9	105.1	105.6	106.3	107.1	108.2
Voller Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Nettobeitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-

Gemeinde Henggart Aufgabenplan (1'000 Fr.)	Plan		Veränderung		
	Aufw	Ertrag	Aufw	Ertrag	Ausserordentlich
	Typ	Typ	%	%	+ = Verbesserung, - = Verschlechterung
Allgemeine Verwaltung					
- Exekutive	T	T	0.7%	0.7%	
- Allgemeine Dienste	E	E	1.8%	1.8%	2027: +100' einmalige IT-Lizenzkosten im Budget 2026
- Verwaltungsliegenschaften	T	T	0.7%	0.7%	
- Übriges	T	T	0.7%	0.7%	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit					
- Öffentliche Sicherheit	E	E	1.8%	1.8%	
- Allgemeines Rechtswesen	E2	E2	3.8%	3.8%	
- Feuerwehr	E	E	1.8%	1.8%	
- Übriges	T	T	0.7%	0.7%	
Bildung					
- Kindergarten (PS 1-2)	T	T	0.7%	0.7%	
- Primarstufe (PS 3-8)	T	T	0.7%	0.7%	
- Musikschulen	E	E	1.8%	1.8%	
- Schulliegenschaften	T	T	0.7%	0.7%	
- Tagesbetreuung	E	E	1.8%	1.8%	
- Schulleitung und Schulverwaltung	E	E	1.8%	1.8%	
- Volksschule, Sonstiges	E	E	1.8%	1.8%	
- Sonderschulen	E	E	1.8%	1.8%	
- Übriges	E	E	1.8%	1.8%	
Kultur, Sport und Freizeit					
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	E	E	1.8%	1.8%	
- Sport und Freizeit	E	E	1.8%	1.8%	
- Übriges	E	E	1.8%	1.8%	
Gesundheit					
- Pflegefinanzierung Heime	E5	E5	6.8%	6.8%	
- Pflegefinanzierung Spitex	E5	E5	6.8%	6.8%	
- Übriges	E	E	1.8%	1.8%	
Soziale Sicherheit					
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	E2	E2	3.8%	3.8%	
- Familie und Jugend	E	E	1.8%	1.8%	
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	E2	E2	3.8%	3.8%	
- Asylwesen	E2	E2	3.8%	3.8%	
- Fürsorge, Übriges	E	E	1.8%	1.8%	
- Übriges	E	E	1.8%	1.8%	
Verkehr					
- Gemeindestrassen	T	T	0.7%	0.7%	
- Übriges	E2	E2	3.8%	3.8%	
Umweltschutz und Raumordnung					
- Wasserwerk	X	X	X	X	
- Abwasserbeseitigung	X	X	X	X	2029: +290' Ergebnisverbesserung
- Abfallwirtschaft	X	X	X	X	2027: +20' Tarifierhöhung
- Übriges	T	T	0.7%	0.7%	
Volkswirtschaft					
- Forstwirtschaft	T	T	0.7%	0.7%	
- Übriges	E	E	1.8%	1.8%	
Finanzen und Steuern					
- Emmissionskosten, FV Übriges	F	F	0.0%	0.0%	
- Liegenschaften des Finanzvermögens	F	V	0.0%	0.3%	
- Übriges	T	T	0.7%	0.7%	

B = Bevölkerungsveränderung
 E = Einwohner + Teuerung
 E? = E + T + ? %
 F = Fixer Wert
 M = manuell festgelegt
 T = Teuerung
 V = VMWG Mietzinsveränderung
 X = separate Detailberechnung

Gemeinde Henggart**Hochrechnung 2025 (1'000 Fr.)**

+ = Verbesserung, - = Verschlechterung

Ergebnis gemäss Budget	-1'277
Ergebnis gemäss Hochrechnung	<u>-2'177</u>
Veränderung	-900

Einzelpositionen

	-900
Exekutive	-81
Pflegefinanzierung Spitex	-40
Ergänzungsleistungen IV + AHV	-30
Gemeindesteuern Rechnungsjahr	-174
Grundstückgewinnsteuern	-300
Übrige Gemeindesteuern	-250
Zinsen	-14
Planmässige Abschreibungen Steuerhaushalt	-11

Bemerkung

Nicht budgetierte Anwaltshonorare
Anpassung an Jahresrechnung 2024
Anpassung an Jahresrechnung 2024
Aktuelle Steuersollmeldung, Rückgang v.a. jur. Personen
Aktuelle Hochrechnung
Steuern früherer Jahre: Aktueller Trend
Interne Verrechnung Gebührenhaushalte
Aktuelle Kalkulation

Gemeinde Henggart Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	2025 Approx		2026 Budget		2027 Plan		2028 Plan		2029 Plan		Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	A	E
Allgemeine Verwaltung	2'555	660	2'520	680	2'457	691	2'494	702	2'531	714	-0.2%	2.0%
- Exekutive	322	4	309	4	311	4	314	4	316	4	-0.5%	0.5%
- Allgemeine Dienste	1'817	578	1'872	600	1'805	611	1'837	622	1'869	633	0.7%	2.3%
- Verwaltungsliegenschaften	357	78	286	74	288	75	290	75	292	76	-4.9%	-0.5%
- Übriges	58	1	52	1	53	1	53	1	53	1	-2.1%	0.5%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	388	36	385	35	394	36	404	37	414	39	1.6%	1.4%
- Öffentliche Sicherheit	23		24		24		24		25		1.5%	
- Allgemeines Rechtswesen	159	26	169	25	175	26	182	27	188	28	4.3%	2.0%
- Feuerwehr	127	4	124	5	126	5	128	5	130	5	0.7%	4.3%
- Übriges	79	6	69	6	69	6	70	6	70	6	-2.9%	-3.2%
Bildung	4'344	432	4'377	450	4'422	457	4'468	464	4'514	471	1.0%	2.2%
- Kindergarten (PS 1-2)	452		453		456		459		463		0.6%	
- Primarstufe (PS 3-8)	2'105	86	2'121	104	2'137	104	2'152	105	2'168	106	0.7%	5.3%
- Musikschulen	75		73		74		76		77		0.8%	
- Schulliegenschaften	488	2	501	2	505	2	509	2	512	2	1.2%	0.5%
- Tagesbetreuung	337	337	338	338	344	344	350	350	356	356	1.3%	1.3%
- Schulleitung und Schulverwaltung	592		576		586		597		607		0.6%	
- Volksschule, Sonstiges	122		127		130		132		134		2.4%	
- Sonderschulen	174	6	188	7	191	7	194	7	198	7	3.2%	2.7%
- Übriges												
Kultur, Sport und Freizeit	167	1	179	5	182	5	185	5	189	5	3.1%	47.9%
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	104	1	112	5	114	5	116	5	118	5	3.2%	47.9%
- Sport und Freizeit	49		53		54		55		56		3.5%	
- Übriges	14		14		14		15		15		1.3%	
Gesundheit	1'396	61	1'480	51	1'574	52	1'674	53	1'781	54	6.3%	-3.1%
- Pflegefinanzierung Heime	799		900		961		1'026		1'095		8.2%	
- Pflegefinanzierung Spitex	436		455		486		519		554		6.2%	
- Übriges	161	61	125	51	127	52	130	53	132	54	-4.9%	-3.1%
Soziale Sicherheit	2'317	843	2'480	980	2'550	1'010	2'621	1'041	2'695	1'074	3.9%	6.2%
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	754	549	719	465	746	482	774	501	803	519	1.6%	-1.4%
- Familie und Jugend	699		733		746		759		773		2.5%	
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	161	41	222	175	230	182	239	188	248	195	11.5%	47.4%
- Asylwesen	449	65	354	9	367	10	381	10	396	10	-3.1%	-36.8%
- Fürsorge, Übriges	91	61	146	72	149	73	151	74	154	76	14.0%	5.5%
- Übriges	163	127	306	259	311	263	317	268	322	273	18.6%	21.1%
Verkehr	518	254	592	259	604	262	617	264	630	266	5.0%	1.2%
- Gemeindestrassen	277	246	336	251	339	253	341	255	344	257	5.5%	1.1%
- Übriges	241	8	256	8	266	8	276	9	286	9	4.4%	2.8%
Umweltschutz und Raumordnung	1'201	1'017	1'265	1'051	1'323	1'108	1'368	1'151	1'396	1'177	3.8%	3.7%
- Wasserwerk	335	335	311	311	319	319	322	322	324	324	-0.8%	-0.8%
- Abwasserbeseitigung	483	483	541	541	579	579	618	618	639	639	7.3%	7.3%
- Abfallwirtschaft	194	194	193	193	203	203	205	205	208	208	1.7%	1.7%
- Übriges	189	6	220	6	221	6	223	6	225	6	4.4%	2.8%
Volkswirtschaft	54	295	57	301	57	306	58	311	58	316	2.1%	1.8%
- Forstwirtschaft	41	13	45	18	46	18	46	18	46	18	3.0%	9.1%
- Übriges	12	282	11	283	12	288	12	293	12	298	-0.9%	1.4%
Finanzen und Steuern	1'306	8'470	1'451	9'698	1'895	10'985	1'938	11'252	2'014	11'693	11.4%	8.4%
- Steuern	3	5'029	3	5'936	3	6'227	3	6'396	3	6'591	3.5%	7.0%
- Ressourcenausgleich, Zuschuss	715	3'315	788	3'656	1'035	4'636	997	4'727	1'048	4'966	10.0%	10.6%
- Sonderlastenausgleich												
- Zinsen	48	122	39	101	78	117	106	125	129	132	28.0%	2.0%
- Emmissionskosten, FV Übriges												
- Liegenschaften des Finanzvermögens	79	3	57	3	57	3	57	3	57	3	-7.8%	0.2%
- Buchgewinne/-verluste realisiert												
- WB Liegenschaften FV												
- WB Finanzanlagen FV												
- Übriges		1		1		1		1		1		3.2%
- Planmässige Abschreibungen VV	1)	461	563		721		774		777		13.9%	
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV	1)											
- Aufwertungen VV	1)											
- Fonds im Fremdkapital												
- Fonds im Eigenkapital	2)											
- Vorfinanzierungen												
- Finanzpolitische Reserve												
Total	14'246	12'069	14'786	13'509	15'459	14'911	15'827	15'280	16'221	15'808	3.3%	7.0%
Ergebnis	-2'177		-1'277		-548		-547		-413			

1) Total Steuerhaushalt ohne Gebührenhaushalte, nicht in einzelnen Aufgabenbereichen enthalten

2) Parkplatz-, Forstreserve-, Mehrwertausgleichsfonds etc.

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

WB = Wertberichtigungen

Gemeinde Henggart

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)	2025	2026	2027	2028	2029	5-Jahres-Total
I. Betriebliche Tätigkeit						
Deckungslücke II	-6'825	-6'808	-6'175	-6'277	-6'035	
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern	4'329	4'936	5'227	5'396	5'591	
Ordentlicher Deckungsbeitrag	-2'497	-1'872	-948	-881	-444	
Zinssaldo	5	8	-22	-52	-77	
Deckungsbeitrag I	-2'492	-1'864	-970	-933	-521	
Grundstückgewinnsteuern	700	1'000	1'000	1'000	1'000	
Deckungsbeitrag II	-1'792	-864	30	67	479	
Veränderung übriges Finanzvermögen 1)						
Veränderung übriges Fremdkapital 1)						
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	-1'792	-864	30	67	479	-2'079
II. Investitionstätigkeit						
Investitionen VV allgemein	-2'007	-2'306	-3'165	-2'781	-1'340	
Investitionen Sachanlagen FV						
Überträge aus betrieblichem Bereich						
Veränderung Abgrenzungen etc.						
Veränderung Rückstellungen etc.						
Veränderung Fonds im Eigenkapital						
Geldfluss aus Investitionen	-2'007	-2'306	-3'165	-2'781	-1'340	-11'599
III. Finanzierungstätigkeit						
Abnahme langfristige Schulden						
Zunahme langfristige Schulden		3'000 1.00%	3'000 1.00%	2'500 1.00%	1'000 1.00%	
Veränderung Finanzanlagen						
Abnahme kurzfristiger Bereich 2)						
Zunahme kurzfristiger Bereich 2)						
Veränderung interne Kontokorrente						
Veränderung externe Kontokorrente						
Abnahme kurzfristige Finanzanlagen						
Zunahme kurzfristige Finanzanlagen						
Geldfluss aus Finanzierungen	-	3'000	3'000	2'500	1'000	9'500
IV. Zusammenfassung						
Veränderung flüssige Mittel	-3'799	-170	-135	-214	139	-4'178
Endbestand flüssige Mittel	1'507	1'337	1'203	989	1'128	
Zielliquidität 3)	1'000	1'000	1'000	1'000	1'000	
Endbestand verzinsliche Schulden 4)		3'000	6'000	8'500	9'500	
Durchschnitt verzinsliche Schulden 4)		1.00%	1.00%	1.00%	1.00%	

1) inkl. Abgrenzung Ressourcenausgleich
 2) kurzfristiger Anteil langfristige Verbindlichkeiten
 3) gem. Angabe Gemeinde
 4) inkl. kurzfristiger Anteil

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr

Fälligkeitsstruktur zu Beginn der Planung (1.1.)				
Verfall	Verzinsliche Schulden		Finanzanlagen	
	Betrag	Zinssatz	Betrag	Zinssatz
2025	-	-	-	-
2026	-	-	-	-
2027	-	-	-	-
2028	-	-	-	-
2029	-	-	-	-
2030	-	-	-	-
2031	-	-	-	-
2032	-	-	-	-
2033	-	-	-	-
2034	-	-	-	-
später	-	-	-	-
Total	-	-	-	-
Zinsbindung (Jahre)				

Gemeinde Henggart Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)	2025		2026		2027		2028		2029		Veränderung 5 J.
	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	
Finanzvermögen											
- Flüssige Mittel	1'507		1'337		1'203		989		1'128		-25%
- Interne Kontokorrente 1)											
- Externe Kontokorrente	137		137		137		137		137		0%
- Kurzfristige Finanzanlagen 2)											
- Langfristige Finanzanlagen 3)											
- Übrige Finanzanlagen											
- Sachanlagen	7'519		7'519		7'519		7'519		7'519		0%
- Anteil IR (TA etc.)											
- Übriges Finanzvermögen	1'455		1'455		1'455		1'455		1'455		0%
Total Finanzvermögen	10'619		10'449		10'314		10'101		10'239		-4%
Verwaltungsvermögen											
- VV allgemein	11'566		13'292		15'680		17'598		18'063		56%
Total Verwaltungsvermögen	11'566		13'292		15'680		17'598		18'063		56%
Fremdkapital											
- Interne Kontokorrente 1)											
- Externe Kontokorrente		324		324		324		324		324	0%
- Übrige laufende Verbindlichkeiten		2'332		2'332		2'332		2'332		2'332	0%
- Kfr. Anteil lfr. Schulden 4)											
- Derivative Finanzinstrumente											
- Übrige kfr. Verbindlichkeiten											
- Langfristige Schulden				3'000		6'000		8'500		9'500	
- Anteil IR (Rückstellungen etc.)											
- Übriges Fremdkapital		670		670		670		670		670	0%
Total Fremdkapital		3'326		6'326		9'326		11'826		12'826	286%
Zweckgebundenes Eigenkapital											
- Spezialfinanzierungen 5)		3'931		3'764		3'565		3'317		3'334	-15%
- Fonds 6)		2		2		2		2		2	0%
- Vorfinanzierungen											
- Liegenschaftsfonds											
Zweckfreies Eigenkapital											
- Reserve 7)											
- Bewertungsreserve											
- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag		14'926		13'649		13'101		12'554		12'141	-19%
Total Eigenkapital		18'859		17'415		16'668		15'873		15'477	-18%
Total	22'185	22'185	23'741	23'741	25'994	25'994	27'699	27'699	28'303	28'303	

- 1) intern = innerhalb Finanzplanung
- 2) Festgelder etc.
- 3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr
- 4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)
- 5) Gebührenhaushalte
- 6) inkl. Globalbudgets und Mehrwertausgleichsfonds
- 7) finanzpolitische Reserve gem. §123GG
- N = inkl. Neubewertung Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2
- TA = Transitorische Aktiven
- VV = Verwaltungsvermögen
- IR = Investitionsrechnung

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr

Gesamthaushalt	2025	2026	2027	2028	2029		
Kennzahlen	1,2,3)						
Einwohner, zivilrechtlich	2'380	2'400	2'420	2'450	2'480		
Gesamtsteuerfuss	4) 103%	109%	109%	109%	109%		
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen						Periode	
Selbstfinanzierungsanteil	-17.2%	-7.4%	0.2%	0.5%	3.4%	↓	-4.1% ∅
Beherrschung laufende Ausgaben, real	2.6%	2.0%	0.0%	0.3%	0.1%	↗	1.0% ∅
Selbstfinanzierungsgrad	-89%	-37%	1%	2%	36%	↓	-18% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	0.0%	0.0%	0.3%	0.5%	0.6%	→	0.3% ∅
Kapitaldienstanteil	4.3%	5.0%	6.3%	7.0%	6.9%	↗	5.9% ∅
Bruttoverschuldungsanteil	25%	47%	66%	83%	87%	↗	62% ∅
Nettovermögensquotient	5) 169%	84%	19%	-32%	-46%	→	39% ∅
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	5) 3'064	1'718	409	-704	-1'043	↓	689 ∅
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)	3	3	3	3	3		3 5 Jahre
Haushaltgleichgewicht							
Eigenkapitalquote	83%	69%	59%	52%	49%	↑	62% ∅
Zinsbelastungsquote	6) -0.1%	1.2%	2.1%	2.9%	3.1%	↑	1.8% ∅
Investitionsanteil	14.3%	15.6%	20.0%	17.6%	9.2%	↘	15.4% ∅
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	7) 7	11	24	23	29	↗	
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	8) 597	-916	-1'470	-3'446	-4'241	*	
Selbstfinanzierungsquotient	9) -40.6%	-15.7%	3.6%	4.6%	7.0%	↓	-7.0% ∅

1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab

2) Vergleichbarkeit mit HRM1 nur sehr eingeschränkt möglich (neue Kennzahldefinition und neue Rechnungslegung)

3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag

4) inkl. Schule(n)

5) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2)

6) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins

7) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital

8) mittelfristig = gleitender 8-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post), * = massgebend für Budget 2. Planjahr (ex ante)

9) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= - 3%)

Spezifische Werte

(Franken je Einwohner)

Steuerkraft (kalkulatorisch)	2'241	2'373	2'488	2'531	2'592		
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	10) -753	-360	13	27	193	-176	∅
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	10) -843	-961	-1'308	-1'135	-540	-957	∅
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	10) -	-	-	-	-	-	∅
Haushaltüberschuss/-defizit	10) -1'596	-1'321	-1'295	-1'108	-347	-1'133	∅
Eigenkapital Steuerhaushalt	6'272	5'688	5'414	5'125	4'896		
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte	1'652	1'568	1'473	1'354	1'344		

10) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

Wichtige Änderungen im Umfeld

Steuergesetz

Der Regierungsrat verfolgt in den Richtlinien der Regierungspolitik 2023 - 2027 zu den Steuern folgendes langfristiges Ziel: "Kanton und Gemeinden können im Steuerwettbewerb bestehen. Die Steuern erhalten unter Berücksichtigung der Solidarität den Leistungswillen der Pflichtigen." Die Position des Kantons Zürich im interkantonalen Steuerwettbewerb hat sich in den vergangenen Jahren stark verändert. Im Zuge der STAF (Steuerreform und AHV-Finanzierung) haben etliche Kantone ihre Gewinnsteuersätze teilweise deutlich gesenkt. Der Kanton Zürich hat bei natürlichen Personen eine mittlere Steuerbelastung, während er bei juristischen Personen laut dem jüngsten Steuerbelastungsmonitor neu die höchste Gewinn- und Kapitalbelastung aller Kantone aufweist. In den geraden Jahren (2026 und 2028) werden der Steuertarif sowie die Abzüge beim Einkommen und Vermögen für natürliche Personen an die aufgelaufene Teuerung angepasst (Ausgleich der kalten Progression). Die steuerliche Neubewertung der Liegenschaften (Eigenmiet- und Vermögenssteuerwerte) ist im vorliegenden Finanz- und Aufgabenplan im Steuerertrag per 1.1.2026 mit Wirksamkeit ab 2027 individuell berücksichtigt.

Weitere Anpassungen am Steuertarif aufgrund hängiger Initiativen (Begrenzung Beteiligungsabzug, Individualbesteuerung, Anrechnung Gewinnsteuer an Kapitalsteuer etc.), die Partizipation des Kantons am Grundstückgewinnsteuerertrag mit 25%, eine allfällige Abschaffung des Eigenmietwerts (eidg. Volksabstimmung am 28.9.2025) sowie die Beteiligung der Gemeinden am Mehrertrag der OECD-Mindeststeuer sind noch offen und im Finanz- und Aufgabenplan nicht abgebildet.

Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2025

Im Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2025 erfüllt der Finanzausgleich aus Sicht des Regierungsrates nach wie vor seine gesetzlichen Vorgaben. Entgegen der Einschätzung des Fachbeirats sieht der Regierungsrat im Ressourcenausgleich keine Hinweise darauf, dass der Einbezug des Steuerfusses bei den Ressourcenzuschüssen zu Fehlanreizen führt. Der Fachbeirat regt hingegen an, den Steuerfuss bei den Ressourcenzuschüssen nicht mehr oder zumindest weniger stark einzubeziehen. Der Regierungsrat ist offen, die Kritik des Fachbeirats bei einer Überarbeitung des Finanzausgleichs zu berücksichtigen. Bezüglich Sonderlastenausgleich teilt der Regierungsrat die Einschätzung des Fachbeirats, künftig bei spezialgesetzlichen Änderungen darauf zu achten, welche Lasten bereits durch den Finanzausgleich kompensiert werden. Eine solche Doppelkompensation wurde vom Fachbeirat z.B. im Bereich der Gemeindestrassen

im Zusammenhang mit den Beiträgen aus dem Strassenfonds ausgemacht. Eine weitere Doppelkompensation wird beim demografischen Sonderlastenausgleich beim Kinder- und Jugendheimgesetz im Bereich Bildung genannt. Der Regierungsrat hält es aufgrund der Stellungnahme des Fachbeirats sowie des Anliegens im Postulat KR-Nr. 171/2024 „Braucht der innerkantonale Finanzausgleich eine Auffrischung?“ für angezeigt, den Finanzausgleich zu überprüfen.

Bildung

Im Schulbereich sind verschiedene finanziell bedeutende Massnahmen vorgesehen. Diese umfassen unter anderem die Anpassung des Lehrpersonalgesetzes zur Attraktivierung des Lehrberufs, die gesetzliche Verankerung von heilpädagogisch geführten Förderklassen sowie der Begabungs- und Begabtenförderung. Insbesondere die Anpassungen am Lehrpersonalgesetz dürften für die Schulen zu Mehrkosten führen. Im Finanz- und Aufgabenplan sind die geplanten Massnahmen nicht automatisch berücksichtigt.

Pflegefinanzierung

Die Kosten im Bereich Pflegefinanzierung sind in den letzten Jahren stark angestiegen. Dies ist insbesondere darauf zurückzuführen, dass der Pflegebedarf zugenommen hat. Die Anzahl Bewohner der stationären Pflege ist hingegen ungefähr stabil geblieben, trotz gesteigener Einwohnerzahl. Die Heimeintritte erfolgen heute tendenziell später, dafür bereits in einer höheren Pflegestufe. Zudem wird die ambulante Pflege stärker in Anspruch genommen. Weil diese Trends weiter anhalten dürfte, wurde die Zuwachsrate im Aufgabenplan erhöht.

Zürcher Verkehrsverbund

Bis 2026 wird mit einem steigenden Gesamtaufwand gerechnet (u.a. höheres Leistungsentgelt an die Verkehrsunternehmen und Wegfall der Vorteilsanrechnung ab 2026). Anschliessend wird von einer Stabilisierung ausgegangen.

Katalog möglicher Korrekturmassnahmen

Allgemeine Korrekturmassnahmen

Umfassendes Controlling (Public Management)

- Kenntnis der eigenen Anlagen- und Kostenstruktur
- Überwachung der Wirtschaftlichkeit
- Expliziter Bezug zu Aufgabenplanung
- Formulierung von Zielgrössen (inkl. Leistungsaufträge)
- Verknüpfung von Kosten- mit Leistungsdaten (Einführung betriebliches Rechnungswesen, Kostenrechnung)

Langfristige Vision

- Klare Vorstellung über Entwicklung Standort (Zonen-/Ortsplanung, Bevölkerung, Angebot, Steuern etc.)

Entlastung Erfolgsrechnung

Reduktion Aufwand

- Restriktives Budgetieren
- Moderne Budgettechniken anwenden (Zero Base Budgeting, Sunset Legislation)
- Kosten- und Leistungsanalyse
- Organisations- und Prozessoptimierung
- Personalbestandskontrolle und ökonomische Materialbewirtschaftung
- Überprüfung der Kostenverteilungsschlüssel bei überkommunalen Aufgaben (Zweckverbände etc.)
- Optimiertes Cash Management (Optimierung Fakturierungszyklen, Mahnwesen, Liquiditätsplanung etc.)
- Credit Management (Laufzeiten staffeln etc.)
- Zurückhaltung bei der Übernahme von neuen zusätzlichen Aufgaben
- Zurückhaltung und Sparsamkeit bei neuen Investitionsvorhaben
- Anwendung längerer Nutzungsdauern (führt zu geringerer Abschreibungsbelastung)
- Genaue Planung der Folgekosten von Neuinvestitionen
- Allgemein sparsames Haushalten (Vollzug)

Steigerung Ertrag

- Festlegung von Sollkostendeckungsgraden unter Berücksichtigung kalkulatorischer Kosten (z.B. Regionales Betriebsamt / Zivilstandsamt, Tagesstrukturen, Eigenwirtschaftsbetriebe etc.)
- Gebührenüberprüfung (Verursacherprinzip)
- Mietzinspolitik überprüfen

Entlastung Investitionsrechnung

- Projekt neu lancieren (u.U. mit Wettbewerb)
- Projekt zeitlich verschieben
- Projekt zusammen mit anderen Trägern (Gemeinde oder Private) realisieren -> Synergien, PPP
- Projekt absagen
- Einführung Nutzwertanalyse für Priorisierung Investitionen (Wichtigkeit, Wirtschaftlichkeit, Risiken)

Optimierung Liegenschaftsportfolio

Formulierung Land- und Liegenschaftspolitik

Veräusserung nicht notwendiger Liegenschaften

- Reduktion Zinsaufwand, Entfall Unterhalts- und Administrationskosten (Konzentration auf Kerngeschäft)
- dafür Verlust Mietzinsenertrag
- Einmalige Verbuchung realisierter Buchgewinn als Ertrag in der Erfolgsrechnung

Achtung: Die Veräusserung von Werten des Finanzvermögens hat auf die Vermögenssituation nur bedingten Einfluss (einmaliger Buchgewinn und Fremdkapitalzins), da es für die Höhe des Nettovermögens bzw. der Nettoschuld keine Rolle spielt, ob Fremdkapital aufgenommen oder Finanzvermögen verkauft wird.

Aktive Steuerung Gebührenhaushalte

- Einführung Finanzmanagement mit langfristiger dynamischer Planrechnung (Life cycle-Betrachtung)
- Festsetzung von Bandbreiten der Verschuldung gegenüber Steuerhaushalt

Analyse vergangene Jahre 2020 - 2024

Gemeinde Henggart

	Seite
	V
Übersichten	
Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	1
Gebührenhaushalte	2
Wasserwerk	3
Abwasserbeseitigung	4
Abfallwirtschaft	5
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	6
Spezialauswertungen	
Selbstfinanzierung und Geldflussrechnung 2024 (Ist und Prognosen)	7
Spezifische Kostenentwicklung (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	8
Vergleich Nettoaufwendungen mit anderen Gemeinden	9
Vergleich Nettoaufwendungen Bildungsbereich Fr./SuS	11
Wirtschaftlichkeitsnachweis Gebührenhaushalte	12
Erläuterungen Kosten-/Aufwandvergleich	13
Detailanalysen	
Erfolgsrechnung (nach funktionaler und ev. institutioneller Gliederung)	15
Geldflussrechnung (inkl. Analyse Selbstfinanzierung, Detailangaben zu den Schulden)	16
Investitionsrechnung	17
Bilanz	18
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen	19
Steuerstatistik	20

Steuerhaushalt		2020	2021	2022	2023	2024	5-Jahres-Total						
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)													
Selbstfinanzierung	1)	1'946	884	-494	1'777	-67		4'046					
Nettoinvestitionen VV		-191	-274	-596	-637	-510		-2'208					
Veränderung Nettovermögen		1'755	610	-1'090	1'140	-577		1'838					
Nettoinvestitionen FV		-	-	-	2'193	-		2'193					
Haushaltüberschuss/-defizit		1'755	610	-1'090	3'332	-577		4'030					
1) ohne FK-Fonds													
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		8'812	1'439	9'000	1'458	10'060	1'709	10'437	2'106	10'680	2'560	4.9%	15.5%
Fiskalbereich		6	4'783	6	4'873	7	4'608	10	4'682	-7	4'827		0.2%
Grundstückgewinnsteuern			2'070		1'488		1'309		1'061		794		-21.3%
Direkter Finanzausgleich	2)		2'403		2'037		1'873		2'094		2'339		-0.7%
Abschreibungen VV		516		502		462		474		459			-2.9%
Interne Verrechnungen		473	473	440	440	438	438	557	557	722	722		11.1%
Finanzaufwand/-ertrag		-21	48	22	56	-15	59	160	2'409	-13	73		-11.3%
Buchgewinne/-verluste									32				10.9%
EK-Fonds, Aufwertungen VV		-0	-0										
Ao Aufwand/Ertrag													
Total		9'787	11'216	9'970	10'352	10'953	9'997	11'638	12'940	11'841	11'315		5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis		1'429		382		-956		1'303		-526			1'632
Abschreibungen		516		502		462		474		459			2'413
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		0		-		-		-		-			0
Selbstfinanzierung	1)	1'946		884		-494		1'777		-67			4'046
Steuerfuss		80%		80%		80%		80%		80%			
Einfacher Staatssteuerertrag		5'332		5'457		5'364		5'509		5'458			0.6%
2) konsolidierter Wert													
Gestufter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total						
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		1'360	348	-1'030	-979	-612		-912					
Ergebnis aus Finanzierung		69	34	74	2'281	86		2'544					
Ausserordentliches Ergebnis		-	-	-	-	-		-					
Rechnungsergebnis		1'429	382	-956	1'303	-526		1'632					
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total						
Verwaltungsvermögen (VV)		191	274	596	637	510		2'208					
Finanzvermögen (FV)		-	-	-	-2'193	-		-2'193					
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.			
Finanzvermögen		14'370		14'317		14'026		16'012		14'418		0%	
Verwaltungsvermögen		5'994		5'766		5'900		6'241		6'291		5%	
Fremdkapital			3'461		2'799		3'598		4'622		3'604		4%
Eigenkapital			16'902		17'284		16'328		17'631		17'105		1%
Total		20'364	20'364	20'083	20'083	19'926	19'926	22'253	22'253	20'709	20'709		2%
Nettovermögen/-schuld		10'908		11'518		10'428		11'390		10'814			
Kennzahlen							Periode						
Selbstfinanzierungsanteil		18.1%	8.9%	-5.2%	14.4%	-0.6%	↘	7.1% ø					
Selbstfinanzierungsgrad		1021%	322%	-83%	279%	-13%	↗	183% 5 Jahre					
Zinsbelastungsanteil		-0.1%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	↗	0.0% ø					
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		4'755	5'003	4'620	4'914	4'625	↗	4'784 ø					

Gebührenhaushalte		2020	2021	2022	2023	2024							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung		150	147	175	925	1'133	2'529						
Nettoinvestitionen VV		492	-107	-157	-862	-1'133	-1'767						
Haushaltüberschuss/-defizit		641	40	17	63	0	762						
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		530	687	557	704	594	768	857	1'781	942	2'072	15.4%	31.8%
Aufwertungen VV													
Zinsaufwand/-ertrag		31	24	22	22	21	21	20	21	27	30	-3.9%	5.3%
Abschreibungen VV		223		226		233		59		-20			
Veränderung Spezialfinanzierung		75	148	100	179	26	84	926	60	1'295	142		
Total		859	859	905	905	874	874	1'862	1'862	2'243	2'243	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen		223		226		233		59		-20		720	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		-73		-79		-58		866		1'154		1'809	
Selbstfinanzierung		150		147		175		925		1'133		2'529	
Eckwerte												5 Jahre	
Kostendeckungsgrad		91%		90%		93%		193%		222%		142%	
Eigenfinanzierungsgrad		100%		100%		100%		100%		100%			
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total	
Investitionen VV		69	560	121	14	194	36	2'824	1'963	1'785	652		
Nettoinvestitionen VV		-492		107		157		862		1'133		1'767	
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)		2'118		2'000		1'924		2'559		3'713		75%	
Fremdkapital	1)		10		-30		-47		-278		-278	-2920%	
Spezialfinanzierung			2'108		2'029		1'971		2'837		3'991	89%	
Total		2'118	2'118	2'000	2'000	1'924	1'924	2'559	2'559	3'713	3'713	75%	
Nettovermögen/-schuld		-10		30		47		278		278			
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt													
Kennzahlen												Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		21.1%		20.2%		22.1%		51.3%		53.9%		↑	33.7% ø
Selbstfinanzierungsgrad		-30%		137%		111%		107%		100%		↑	143% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		1.0%		0.0%		0.0%		0.0%		-0.1%		↑	0.2% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		-4		13		21		120		119		↑	54 ø

Wasserwerk	2020	2021	2022	2023	2024	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	149	175	91	30	1'295	1'739
Nettoinvestitionen VV	175	1	13	71	-1'229	-969
Haushaltüberschuss/-defizit	324	176	104	101	65	770

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	84	9	66	9	73	11	125	10	142	1'298	14.2% >50%
Beitrag an Zweckverband/IKA	51		48		122		117		128		25.5%
Gebührenertrag		278		280		273		259		263	-1.3%
Aufwertungen VV											
Zinsaufwand/-ertrag	10	7	7	7	6	8	5	8	4	8	-22.8% 3.6%
Abschreibungen VV	80		79		79		76		-1		
Veränderung Spezialfinanzierung	68		96		12			46	1'295		
Total	294	294	297	297	292	292	323	323	1'568	1'568	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	80		79		79		76		-1		313
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	68		96		12		-46		1'295		1'426
Selbstfinanzierung	149		175		91		30		1'295		1'739

Eckwerte						5 Jahre
Kostendeckungsgrad	130%	148%	104%	86%	574%	209%
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung	1.10%	1.04%	1.04%	1.04%	1.04%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	30	205	4	5	-	13	-	71	1'785	556	
Nettoinvestitionen VV	-175		-1		-13		-71		1'229		969

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	666		586		493		347		1'577		137%
Fremdkapital	1)	2		-174		-279		-379		-444	-23185%
Spezialfinanzierung		664		760		772		726		2'021	204%
Total	666	666	586	586	493	493	347	347	1'577	1'577	137%
Nettovermögen/-schuld		-2		174		279		379		444	

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	50.6%	59.1%	31.0%	10.7%	82.5%	↑ 46.8% ø
Selbstfinanzierungsgrad	-85%	-17159%	-674%	-42%	105%	↑ 179% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	1.2%	0.0%	-0.6%	-1.0%	-0.3%	↑ -0.1% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	-1	76	123	164	190	↑ 110 ø

Abwasserbeseitigung	2020	2021	2022	2023	2024	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	-10	-36	68	907	-130	800
Nettoinvestitionen VV	317	-108	-171	-933	96	-798
Haushaltüberschuss/-defizit	307	-144	-103	-25	-33	2

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	8		35		18		32	1'055	63	44	>50%
Beitrag an Zweckverband/IKA	250		256		236		416		420		13.8%
Gebührenertrag		251		256		323		303		311	5.5%
Aufwertungen VV											
Zinsaufwand/-ertrag	21	17	15	15	14	13	15	12	23	22	2.5% 5.9%
Abschreibungen VV	138		143		152		-19		-21		
Veränderung Spezialfinanzierung		148		179		84		926		108	
Total	416	416	450	450	420	420	1'370	1'370	485	485	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	138		143		152		-19		-21		394
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-148		-179		-84		926		-108		407
Selbstfinanzierung	-10		-36		68		907		-130		800

Eckwerte						5 Jahre
Kostendeckungsgrad	64%	60%	80%	309%	78%	118%
Eigenfinanzierungsgrad	99%	89%	82%	95%	93%	
Zinssatz interne Verzinsung	1.10%	1.04%	1.04%	1.04%	1.04%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	38	355	117	9	194	23	2'824	1'892	-	96	
Nettoinvestitionen VV	-317		108		171		933		-96		798

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	1'420		1'385		1'403		2'186		2'111		49%
Fremdkapital	1)	12		156		259		116		149	1113%
Spezialfinanzierung		1'408		1'229		1'144		2'071		1'962	39%
Total	1'420	1'420	1'385	1'385	1'403	1'403	2'186	2'186	2'111	2'111	49%
Nettovermögen/-schuld		-12		-156		-259		-116		-149	

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	-3.7%	-13.1%	20.2%	66.2%	-34.4%	↘ 7.0% ø
Selbstfinanzierungsgrad	3%	-33%	40%	97%	135%	↑ 100% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	1.3%	0.0%	0.5%	0.2%	0.3%	↑ 0.5% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	-5	-68	-115	-50	-64	↑ -60 ø

Abfallwirtschaft	2020	2021	2022	2023	2024	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	11	7	16	-12	-32	-10
Nettoinvestitionen VV	-	-	-	-	-	-
Haushaltüberschuss/-defizit	11	7	16	-12	-32	-10

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	137	2	151	8	145	12	167	6	188	4	8.2% 19.0%
Gebührenertrag		146		150		149		149		152	0.9%
Aufwertungen VV											
Zinsaufwand/-ertrag	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	-9.8% 6.2%
Abschreibungen VV	5		3		2		2		1		-26.6%
Veränderung Spezialfinanzierung	6		4		14		14			33	
Total	149	149	158	158	161	161	169	169	190	190	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	5		3		2		2		1		13
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	6		4		14		-14		-33		-23
Selbstfinanzierung	11		7		16		-12		-32		-10

Eckwerte						5 Jahre
Kostendeckungsgrad	104%	103%	110%	92%	83%	97%
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	31%	
Zinssatz interne Verzinsung	1.10%	1.03%	1.04%	1.04%	1.03%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Nettoinvestitionen VV	-		-		-		-		-		-

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	32		29		28		26		25		-24%
Fremdkapital	1)	-4	-11		-27		-15		17		-489%
Spezialfinanzierung		37	41		55		41		8		-79%
Total	32	32	29	29	28	28	26	26	25	25	-24%
Nettovermögen/-schuld	4		11		27		15		-17		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	7.5%	4.4%	9.9%	-8.0%	-20.3%	↓ -1.3% ø
Selbstfinanzierungsgrad	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	↑ k.A. 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	0.1%	0.0%	-0.1%	-0.2%	-0.1%	↑ -0.1% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	2	5	12	6	-7	↑ 4 ø

Gesamthaushalt		2020	2021	2022	2023	2024	5-Jahres-Total
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							
Selbstfinanzierung	1)	2'096	1'030	-320	2'702	1'067	6'575
Nettoinvestitionen VV		301	-381	-753	-1'499	-1'643	-3'975
Veränderung Nettovermögen		2'397	649	-1'073	1'203	-576	2'599
Nettoinvestitionen FV		-	-	-	2'193	-	2'193
Haushaltüberschuss/-defizit		2'397	649	-1'073	3'395	-576	4'792

1) ohne FK-Fonds

Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Veränderung p.a.	
Aufwendungen und Erträge		9'348	11'382	9'563	10'560	10'661	10'267	11'304	11'724	11'614	12'592			5.6%	2.6%
Abschreibungen VV		739		727		695		533		439				-12.2%	
Interne Verrechnungen		473	473	440	440	438	438	557	557	722	722			11.1%	11.1%
Finanzaufwand/-ertrag		10	72	44	78	6	80	180	2'430	14	102			7.7%	9.1%
Buchgewinne/-verluste									32						
EK-Fonds, Aufwertungen VV		75	148	100	179	26	84	926	60	1'295	142				
Ao Aufwand/Ertrag															
Total		10'646	12'075	10'875	11'257	11'826	10'870	13'500	14'803	14'084	13'558				
Rechnungsergebnis		1'429		382		-956		1'303		-526					1'632
Abschreibungen		739		727		695		533		439					3'133
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		-73		-79		-58		866		1'154					1'809
Selbstfinanzierung	1)	2'096		1'030		-320		2'702		1'067					6'575

Gestufferter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		1'367	349	-1'030	-979	-615	-908
Ergebnis aus Finanzierung		62	33	74	2'282	89	2'540
Ausserordentliches Ergebnis		-	-	-	-	-	-
Rechnungsergebnis		1'429	382	-956	1'303	-526	1'632

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)		-301	381	753	1'499	1'643	3'975
Finanzvermögen (FV)		-	-	-	-2'193	-	-2'193

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		1'344	701	-255	1'401	-497	2'693
Geldfluss aus Investitionen		301	-381	-753	793	-1'711	-1'750
Geldfluss aus Finanzierungen		44	-9	87	98	-36	183
Veränderung flüssige Mittel		1'689	310	-922	2'292	-2'244	1'125

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Veränderung 5 J.	
Finanzvermögen		14'370		14'317		14'026		16'012		14'418					0%
davon Liquidität, KK + Anlagen		6'043		6'347		5'390		7'623		5'443					-10%
Verwaltungsvermögen		8'112		7'766		7'824		8'800		10'004					23%
Fremdkapital			3'471		2'769		3'550		4'343		3'326				-4%
davon Fremdvverschuldung + ext. KK			212		196		247		296		324				53%
Eigenkapital			19'011		19'314		18'300		20'468		21'096				11%
Total		22'482	22'482	22'083	22'083	21'850	21'850	24'812	24'812	24'422	24'422				9%
Nettovermögen/-schuld		10'899		11'548		10'475		11'668		11'092					

Kennzahlen		Periode					
Gesamtsteuerfuss	2)	100%	100%	102%	102%	102%	
Selbstfinanzierungsanteil		18.3%	9.7%	-3.1%	19.1%	8.4%	→ 10.5% ø
Selbstfinanzierungsgrad		-696%	270%	-42%	180%	65%	↗ 165% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	↑ 0.0% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		4'751	5'016	4'641	5'034	4'744	↗ 4'837 ø

2) inkl. Schule(n)

Geldflussrechnung 2024 (1'000 Fr.)

Gesamthaushalt

I. Betriebliche Tätigkeit

	2024			Rg. 2024 vs.	
	Rechnung	Fipla	Budget	Fipla	Budget
Nettokosten Gemeinde	-4'334	-4'048	-4'698	-285	365
Nettokosten Schule	-3'756	-3'900	-3'900	144	144
Nettokosten Finanzen und Steuern	-461	-466	-478	5	17
Total Aufwand (netto)	-8'550	-8'415	-9'076	-135	526
Direkte Gemeindesteuern	4'834	4'732	4'523	102	312
Grundstückgewinnsteuer	794	1'000	1'200	-206	-406
Direkter Finanzausgleich	2'339	2'339	2'339	0	0
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzungen	58	56	56	2	2
Total Ertrag (netto)	8'025	8'127	8'117	-102	-93
Ergebnis Erfolgsrechnung	-526	-288	-959	-238	433
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	439	514	759	-75	-320
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	2) 1'154	-177	-411	1'331	1'564
Selbstfinanzierung	1'067	49	-611	1'018	1'678
Überträge in Investitionsbereich	-	-	-	-	-
Veränderung Übriges Finanzvermögen	3) -586	-	-	-586	-586
Veränderung Übriges Fremdkapital	-978	-	-	-978	-978
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	-497	49	-611	-546	113

II. Investitionstätigkeit

Verwaltungsvermögen (VV)	-1'643	-590	-4'290	-1'053	2'647
Finanzvermögen (FV)	-	-	1'705	-	-1'705
Überträge aus betrieblichem Bereich	-	-	-	-	-
Veränderung Abgrenzungen etc.	4) -67	-	-	-67	-67
Geldfluss aus Investitionen	-1'711	-590	-2'585	-1'121	874

III. Finanzierungstätigkeit

Veränderung verzinsliche Schulden	5) -	-	-	-	-
Veränderung interne Kontokorrente	-	-	-	-	-
Veränderung übrige Kontokorrente	-36	-	-	-36	-36
Veränderung Finanzanlagen	5) -	-	-	-	-
Geldfluss aus Finanzierungen	-36	-	-	-36	-36
Veränderung Flüssige Mittel	-2'244	-541	-3'196	-1'703	951

1) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

2) inkl. Spezialfinanzierungen

3) inkl. WB Anlagen Finanzvermögen

4) TA, TP, Rückstellungen etc.

5) inkl. kurzfristiger Bereich

Einwohner	2'338	2'380	2'380
-----------	--------------	--------------	--------------

Spezifische Kosten (Franken je Einwohner/SuS)	2020	2021	2022	2023	2024	% p.a.
Allgemeine Verwaltung						
- Exekutive	66	92	93	92	122	16.5%
- Allgemeine Dienste	352	406	474	524	517	10.0%
- Verwaltungsliegenschaften			72	52	70	k.A.
- Übriges	79	65	27	24	19	-30.3%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit						
- Öffentliche Sicherheit	10	10	10	10	10	0.4%
- Allgemeines Rechtswesen	49	56	51	50	55	3.0%
- Feuerwehr	25	40	33	20	43	14.6%
- Übriges	21	17	21	21	20	-0.4%
Bildung						
- Kindergarten (Franken je SuS)	16'723	15'495	16'394	19'384	18'800	3.0%
- Primarstufe (Franken je SuS)	19'225	18'563	18'966	19'299	20'413	1.5%
Kultur, Sport und Freizeit						
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	32	33	45	34	41	6.4%
- Sport und Freizeit	13	12	25	14	18	7.8%
- Übriges	6	6	6	6	6	-1.3%
Gesundheit						
- Pflegefinanzierung Heime	138	184	292	338	331	24.5%
- Pflegefinanzierung Spitex	140	141	157	156	174	5.6%
- Übriges	-7	-53	-22	62	75	k.A.
Soziale Sicherheit						
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	168	118	78	77	85	-15.6%
- Familie und Jugend	164	169	236	248	73	-18.2%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	154	57	41	3	11	-48.2%
- Asylwesen					81	k.A.
- Fürsorge, Übriges	88	57	39	16	-11	k.A.
- Übriges	56	75	90	129	17	-26.2%
Verkehr						
- Gemeindestrassen	63	68	96	4	39	-11.1%
- Übriges	73	96	126	110	103	9.1%
Umweltschutz und Raumordnung						
- Wasserwerk (brutto)	128	129	129	139	671	51.3%
- Abwasserbeseitigung (brutto)	181	195	186	591	207	3.4%
- Abfallwirtschaft (brutto)	65	69	72	73	81	5.8%
- Übriges	49	47	65	57	61	5.5%
Volkswirtschaft						
- Forstwirtschaft	10	-8	5	9	10	-1.0%
- Übriges	-122	-72	-126	-109	-117	-1.0%
Finanzen und Steuern						
- Zinsen	-40	-34	-34	-44	-31	-5.6%
- Liegenschaften des Finanzvermögens	34	48	32	117	32	-1.6%
- Planmässige Abschreibungen VV	225	218	205	205	174	-6.3%
Zusammenzug						
Nettokosten Gemeinde	1'628	1'616	1'935	1'948	1'854	3.3%
Nettokosten Kindergarten	328	357	356	293	306	-1.8%
Nettokosten Primarstufe	1'257	1'298	1'403	1'349	1'301	0.9%
Total Kosten Schule(n)	1'585	1'655	1'759	1'641	1'607	0.3%
Total Steuerhaushalt ohne F und S	3'213	3'271	3'695	3'589	3'460	1.9%
Nettokosten Finanzen und Steuern	220	232	203	278	174	-5.6%
Gesamttotal Steuerhaushalt	3'432	3'503	3'897	3'867	3'634	1.4%
Bruttokosten Gebührenhaushalte	374	393	387	803	959	26.5%
Total Kosten	3'807	3'896	4'284	4'671	4'594	4.8%
Bezugsgrössen						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	2'294	2'302	2'257	2'318	2'338	0.5%
Anzahl SuS Kindergarten	45	53	49	35	38	-4.1%
Anzahl SuS Primarstufe	150	161	167	162	149	-0.2%
Total Schülerinnen und Schüler (SuS)	195	214	216	197	187	-1.0%
Makroökonomische Eckwerte						Mittelwert
Teuerung	-0.7%	0.6%	2.8%	2.1%	1.1%	1.2%
Wirtschaftswachstum (BIP)	-2.1%	5.2%	2.9%	1.1%	1.0%	1.6%
Summe (nominelles Wachstum)	-2.8%	5.8%	5.7%	3.2%	2.1%	2.8%

Vergleich Nettoaufwendungen

Gesamtanalyse 2024 Henggart	Durchschnitt	Median	Standard-	Variations-	Minimum	Maximum	Anzahl	Eigene Gde. Fr./Einw.	Differenz zu Median	
	Fr./Einw.	Fr./Einw.	abweichung	koeffizient	Fr./Einw.	Fr./Einw.			Fr./Einw.	in %
Nettoaufwand Gemeinde ohne Finanzen und Steuern	2'115	1'937	393	19	785	3'376	158	1'854	-84	-4
Kosten Kindergarten	373	376	60	16	235	647	158	306	-70	-19
Kosten Primarschule	1'335	1'372	181	14	983	2'268	158	1'301	-71	-5
Kosten Sekundarschule	622	640	98	16	392	899	158	815	175	27
Kosten Schule(n)	2'331	2'409	244	10	1'782	3'349	158	2'422	13	1
Steuerhaushalt ohne F+S	4'446	4'374	446	10	3'500	6'177	158	4'275	-99	-2
Finanzen und Steuern	279	251	185	66	-901	605	158	174	-77	-31
Steuerhaushalt gesamthaft	4'725	4'602	467	10	3'573	6'700	158	4'450	-152	-3
Bruttokosten Gebührenhaushalte	746	480	515	69	185	3'369	157	959	479	100
Gesamtkosten Steuerhaushalt und Gebührenhaushalte	5'471	5'164	719	13	4'045	7'979	158	5'409	245	5

Die Anzahl Gemeinden ist mit zunehmender Totalisierung abnehmend, weil die Bildung eines (Sub)Totals nur dann sinnvoll ist, wenn von einer Gemeinde sämtliche Daten (inkl. Sekundarschulgemeinde, Gebührenhaushalte etc.) verfügbar sind.

Bei den Bruttokosten Gebührenhaushalte muss berücksichtigt werden, dass die Gemeinden unterschiedlich viele Gebührenhaushalte haben (Netzwerke, EW, Gas etc.).

Erklärungsansätze für Mehr- und Minderaufwendungen sind in der Detailanalyse (nächste Seite) zu finden. In der Detailanalyse werden für die wichtigsten Positionen der Erfolgsrechnung gemäss Funktionaler Gliederung individuelle Analysen erstellt.

Die Addition der Mittelwerte der Detailanalyse zeigt andere Werte als die Gesamtanalyse. Die Gründe sind: Ermittlung individueller Medianwerte für jede Position der Detail- bzw. Gesamtanalyse (inkl. Totalisierungen), unterschiedliche Bezugsgrösse bei den Schülerkosten (je Schüler in Detailanalyse, je Einwohner in Gesamtanalyse), abnehmende Anzahl der Gemeinden in der Gesamtanalyse (Gesamtkosten können nur für jene Gemeinden berechnet werden, wo alle Kostenelemente Gemeinde, Schulen, Gebühren zum Zeitpunkt der Analyse verfügbar sind).

Detailanalyse 2024 Henggart	Durchschnitt Fr./Einw.	Median Fr./Einw.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr./Einw.	Maximum Fr./Einw.	Anzahl Gden.	Eigene Gde. Fr./Einw.	Differenz zu Median		Abweichung in Franken
									Fr./Einw.	in %	
Allgemeine Verwaltung	473							728			
- Exekutive	51	64	49	98	-2	352	158	122	58	90	135'293 !!
- Allgemeine Dienste	364	366	157	43	155	1'126	158	517	150	41	351'261 !!
- Verwaltungsliegenschaften	39	36	56	143	-151	239	158	70	34	95	79'759 !
- Übriges	20	19	17	85	6	166	158	19	0	0	-174
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	209							129			
- Öffentliche Sicherheit	52	23	27	51	-33	119	157	10	-13	-57	-30'959
- Allgemeines Rechtswesen	86	93	34	40	11	194	158	55	-37	-40	-87'137
- Feuerwehr	49	55	19	38	16	119	158	43	-12	-22	-28'977
- Übriges	22	21	10	45	-30	61	158	20	-1	-4	-2'162
Kultur, Sport und Freizeit	153							65			
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	45	40	24	54	2	156	158	41	1	3	2'572
- Sport und Freizeit	94	53	62	66	-64	311	158	18	-35	-67	-82'357
- Übriges	13	14	27	203	0	304	146	6	-8	-55	-17'537
Gesundheit	492							580			
- Pflegefinanzierung Alters-/Pflegerheime	303	277	87	29	107	477	157	331	54	19	125'820 !!
- Pflegefinanzierung Spitex	159	156	62	39	48	554	157	174	18	11	41'898
- Übriges	31	26	44	143	-230	268	158	75	49	190	115'212 !
Soziale Sicherheit	622							256			
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	161	123	61	38	16	431	158	85	-37	-31	-87'523
- Familie und Jugend	140	167	152	109	-839	351	158	73	-94	-56	-220'376
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	128	87	67	52	-103	305	158	11	-76	-87	-178'111
- Asylwesen	57	57	50	87	-73	191	158	81	24	42	56'503 !
- Fürsorge, Übriges	102	72	56	55	-55	284	158	-11	-83	-115	-193'788
- Übriges	34	17	25	73	-87	118	158	17	0	0	-134
Verkehr	180							142			
- Gemeindestrassen	71	51	67	95	-196	245	158	39	-12	-23	-27'853
- Übriges	109	96	23	21	60	184	158	103	7	8	17'172
Umweltschutz und Raumordnung	77							61			
- Übriges	77	71	34	44	-35	183	158	61	-10	-14	-22'552
Volkswirtschaft	-95							-107			
- Forstwirtschaft	9	9	29	315	-53	217	158	10	1	7	1'424
- Übriges	-104	-111	61	-58	-758	48	158	-117	-7	6	-15'793
Bildung											
- Kindergarten (je SuS)	18'341	18'391	2'374	13	13'109	26'287	144	18'800	409	2	15'547
- Primarschule (je SuS)	21'629	21'476	2'234	10	17'679	28'116	144	20'413	-1'063	-5	-158'330
- Sekundarschule (je SuS)	26'473	26'226	3'923	15	19'847	39'748	100				
Finanzen und Steuern	279							174			
- Zinsen	-44	-22	56	-128	-398	102	158	-31	-9	43	-22'175
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-29	-17	122	-417	-981	117	158	32	49	-287	115'253 !
- Planmässige Abschreibungen VV	352	289	139	40	69	907	158	174	-115	-40	-269'234
Gebührenhaushalte	746							959			
- Wasserwerk (brutto)	136	181	80	59	11	671	137	671	490	270	1'144'877
- Abwasserbeseitigung (brutto)	206	190	71	35	102	542	157	207	18	9	41'022
- Abfallwirtschaft (brutto)	95	97	24	25	41	162	157	81	-15	-16	-35'724
- Netzwerke (brutto)	7	79	130	1'860	53	490	9				
- Elektrizitätswerk (brutto)	193	1'428	371	192	747	2'083	12				
- Gasversorgung (brutto)	96	490	228	238	258	1'020	10				
- Fernwärme (brutto)	13	110	82	622	5	315	22				
Einwohnerzahl	6'715	4'903	6'811	101	382	36'457	158	2'338			
Anzahl SuS Kindergarten	150	107	135	90	8	714	144	38			
Anzahl Sus Primarstufe	455	336	400	88	35	2'216	144	149			
Anzahl SuS Sekundarstufe	251	198	180	72	20	941	100				

Vergleich Nettoaufwendungen Bildungsbereich

Gemeinde/Schulgemeinde: Henggart

Kindergarten	Durchschnitt Fr./SuS	Median Fr./SuS	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr./SuS	Maximum Fr./SuS	Anzahl	Eigene Gde. Fr./SuS	Differenz zu Median	
									Fr./SuS	in %
Kindergarten	9'918	9'875	1'940	20	4'218	15'035	144	11'690	1'815	18
Musikschule	442	383	228	52	97	1'475	139	394	12	3
Schulliegenschaften	2'395	2'388	711	30	1'013	5'438	144	2'236	-152	-6
Tagesbetreuung	519	358	384	74	-47	2'334	141			
Schulleitung und Schulverwaltung	1'837	1'952	797	43	602	5'495	144	2'965	1'013	52
Volksschule, Sonstiges	1'043	1'023	481	46	45	3'423	143	726	-297	-29
Sonderschulen	2'130	1'764	1'042	49	34	5'115	144	789	-975	-55
Bildung, Übriges	57	53	88	154	-17	473	101			
Nettoaufwand bereinigt	18'341	18'391	2'374	13	13'109	26'287	144	18'800	409	2
Abschreibungen	1'510	1'313	641	42	-227	3'929	144	1'138	-175	-13
Nettoaufwand inkl. Abschreibungen	19'851	19'629	2'549	13	14'133	28'150	144	19'939	310	2

Primarstufe	Durchschnitt Fr./SuS	Median Fr./SuS	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr./SuS	Maximum Fr./SuS	Anzahl	Eigene Gde. Fr./SuS	Differenz zu Median	
									Fr./SuS	in %
Primarstufe	13'209	13'241	1'784	14	7'973	17'927	144	13'303	62	0
Musikschule	449	383	228	51	97	1'475	139	394	12	3
Schulliegenschaften	2'396	2'388	711	30	1'013	5'438	144	2'236	-152	-6
Tagesbetreuung	524	358	384	73	-47	2'334	141			
Schulleitung und Schulverwaltung	1'840	1'952	797	43	602	5'495	144	2'965	1'013	52
Volksschule, Sonstiges	1'044	1'023	481	46	45	3'423	143	726	-297	-29
Sonderschulen	2'110	1'764	1'042	49	34	5'115	144	789	-975	-55
Bildung, Übriges	57	53	88	154	-17	473	101			
Nettoaufwand bereinigt	21'629	21'476	2'234	10	17'679	28'116	144	20'413	-1'063	-5
Abschreibungen	1'516	1'313	641	42	-227	3'929	144	1'138	-175	-13
Nettoaufwand inkl. Abschreibungen	23'145	22'808	2'409	10	18'098	32'046	144	21'552	-1'256	-6

Wirtschaftlichkeitsnachweis 2024 Henggart	Durchschnitt Fr.	Median Fr.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr.	Maximum Fr.	Anzahl	Eigene Gemeinde	Differenz zu Median	
									absolut	in %
Versorgungsbetriebe										
Wasser										
Aufwand je Einwohner (Fr.)	134	134	79	59%	-441	273	91	-441	-576	-429%
Kostendeckungsgrad	112%	105%	55%	49%	54%	574%		574%	469%	447%
Kapitalkostenintensität	17%	20%	28%	164%	-211%	58%		0%	-19%	-98%
Elektrizität										
Kostendeckungsgrad	108%	109%	6%	5%	95%	115%	9			
Kapitalkostenintensität	8%	7%	5%	65%	1%	22%				
Gas										
Kostendeckungsgrad	97%	96%	16%	16%	69%	120%	7			
Kapitalkostenintensität	2%	1%	2%	125%	-1%	6%				
Fernwärme										
Kostendeckungsgrad	110%	104%	23%	21%	82%	172%	11			
Kapitalkostenintensität	24%	26%	14%	58%	-3%	44%				
Netzwerke										
Kostendeckungsgrad	74%	70%	35%	47%	8%	135%	8			
Kapitalkostenintensität	26%	16%	22%	84%	3%	60%				
Entsorgungsbetriebe										
Abwasser										
Aufwand je Einwohner (Fr.)	161	155	50	31%	78	372	104	179	25	16%
Kostendeckungsgrad	105%	100%	30%	29%	41%	230%		78%	-22%	-22%
Kapitalkostenintensität	9%	7%	15%	172%	-48%	64%		-5%	-12%	-169%
Abfallwirtschaft										
Aufwand je Einwohner (Fr.)	83	84	24	29%	21	135	104	79	-5	-6%
Kostendeckungsgrad	100%	99%	15%	15%	62%	186%		83%	-17%	-17%
Kapitalkostenintensität	1%	0%	4%	348%	-16%	17%		1%	0%	117%

Aufwand = Aufwand der Erfolgsrechnung ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen abzüglich Zinserträge und ao Erträge

Kostendeckungsgrad = Ertrag (ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen) in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)

Kapitalkostenintensität = Zins und Abschreibungen in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)

Kosten-/Aufwandvergleich 2024

Ausgangslage

Seit Ende der 1980-er Jahre werden für die Finanzplan-kunden die Aufwendungen der Erfolgsrechnung miteinander verglichen und detailliert analysiert. Aufgrund der zunehmenden Bedeutung und des grossen Interesses ist Mitte der 1990-er Jahre der Kreis der analysierten Gemeinden auf den gesamten Kanton Zürich ausgedehnt worden. Sämtliche im Frühsommer 2025 eingegangenen Abschlüsse sind in der funktionalen Gliederung erfasst worden. Die im diesjährigen Kostenvergleich (Rechnungsjahr 2024) einbezogenen 158 Gemeinden repräsentieren über 1 Mio. Einwohner im Kanton Zürich. Die kleinste einbezogene Gemeinde ist Volken mit 382 Einwohnern, am oberen Ende steht die Stadt Uster mit 36'457 Einwohnern. Ohne die zwar analysierten aber im Vergleich nicht enthaltenen Städte Zürich und Winterthur sind **sämtliche Einwohner des Kantons** im Kostenvergleich berücksichtigt.

swissplan.ch hat ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsent-schädigungen Steuern bei Allg. Diensten). 2019 haben erstmals alle Gemeinwesen im Kanton Zürich die Rechnung nach HRM2 abgelegt. Die Vergleichbarkeit mit den Vorjahren ist durch die frühzeitige Umstellung auf HRM2-Grundsätze ab 2016 gegeben.

Vorgehen

Die Jahresrechnungen 2024 von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) wurden für Kunden zu einer Gesamtrechnung zusammengefasst (sektoriert/konsolidiert) 1. Die Sektorisierung wurde mit Ausnahme der gebietsmässigen Sektorisierung der Sekundarschulgemeinde vollständig durchgeführt. Die Werte für die Sekundarschulgemeinden können aufgrund der unvollständigen Angaben nicht in jedem Fall anteilmässig den Gemeinden zugeteilt werden. Somit wird die flächen-deckende Berechnung eines Gesamtaufwandes je Gemeinde erschwert. Da in der Detailanalyse im Bereich Bildung aber auf die Verhältniszahlen je Schülerinnen und Schüler (SuS) und nicht je Einwohner Bezug genommen wird, wird die Aussage der Analyse dadurch nicht eingeschränkt.

Sämtliche Funktionen des Gemeindehaushaltes sind in einer zwischen den einzelnen Gemeinden vergleichbaren Art erfasst. Die Analyse unterscheidet drei verschiedene Arten von Verhältniszahlen:

Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je SuS** für den Kindergarten, die Primarschule und die Sekundarschule. Die übrigen Bereiche der Hauptfunktion 2 "Bildung" (z.B. Schulliegenschaften, Schulverwaltung etc.) werden im Verhältnis zur SuS-Zahl den drei Schultypen zugeordnet. Auf 2018 hin ist die Umlage der allgemeinen Kosten (Tagesbetreuung, Sonderschulen etc.) auf die einzelnen Schultypen angepasst worden, so dass die Zahlen mit den ab 2019 vorliegenden HRM2-Zahlen vergleichbar sind. Die Abschreibungen und allfällige Vorfinanzierungen sind nicht enthalten.

Den **Bruttoaufwand je Einwohner** für die gebührenfinanzierten eigenwirtschaftlichen Betriebe Wasserwerk, Abwasserbeseitigung (Siedlungsentwässerung), Abfallwirtschaft, Netzwerke, Elektrizitätswerk, Gasversorgung, Fernwärme. Diese Analyse lässt lediglich grobe Hinweise zu, so können grössere Fehlinterpretationen unter anderem auf gemeinsam genutzte Anlagen zurückzuführen sein. Deshalb wird für die Kundengemeinden ein **Wirtschaftlichkeitsnachweis** für die einzelnen Gebührenhaushalte erarbeitet. In dieser Analyse wird der Aufwand bereinigt in dem die Einlage ins Spezialfinanzierungskonto, Vermögenserträge und übrige Erträge abgegrenzt werden. Dieser Aufwand wird ins Verhältnis zur Einwohnerzahl gebracht. Um den wichtigen Einfluss der Kapitalfolgekosten bewerten zu können wird zusätzlich die Kapitalkostenintensität berechnet. Die Summe von Nettozinsen und Abschreibungen wird ins Verhältnis zum bereinigten Aufwand gesetzt (bei negativen Werten ist der Zinsertrag auf dem Spezialfinanzierungskonto höher als die Abschreibungen).

Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je Einwohner** für alle übrigen Bereiche der Gemeinderechnung. Die in den Funktionen des Steuerhaushaltes verbuchten Abschreibungen wurden dabei abgegrenzt, um einen Vergleich der relevanten (Netto-)Betriebskosten zu ermöglichen. Die Abschreibungen des Steuerhaushaltes werden summarisch erfasst und in einer eigenen Position dargestellt. Wertberichtigungen, Vorfinanzierungen und weitere Fondseinlagen und -entnahmen werden abgegrenzt.

¹ Finanz- und Lastenausgleich im Kanton Zürich: Bern, Stuttgart, Wien 1993

Ziele

Die Kennzahlen der einzelnen Gemeinden werden in einer Datenbank analysiert. Aus dem Vergleich zwischen dem Median der Datenbank und dem eigenen Wert wird ermittelt, für welche Aufgaben die eigene

Gemeinde höhere bzw. tiefere Aufwendungen aufweist. Die Summe der mit der Bezugsgrösse (Einwohner oder SuS) multiplizierten Abweichung ergibt für die Gesamt-Mehrkosten bzw. die Gesamt-Minderkosten gegenüber dem Mittelwert (Median) der Datenbank. Dies wird für jede Gemeinde individuell ausgewertet.

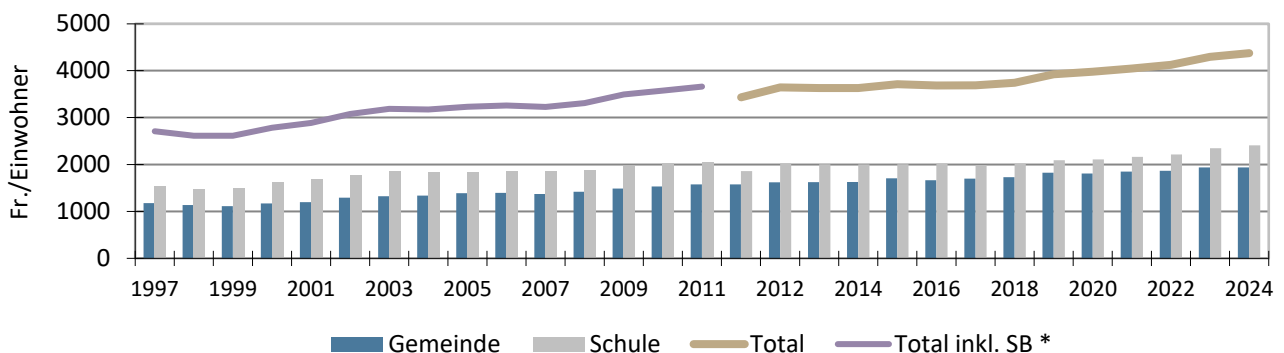
Schema Kostenvergleich



Dieser Kostenvergleich zeigt jeder Gemeinde die Abweichungen zum Mittelwert (Median). Bei hohen positiven Abweichungen ist von möglichen Sparpotentialen auszugehen, welche in der kommenden Budgetierung nach Möglichkeit realisiert werden sollen. Liegen die eigenen Werte unter dem Vergleichswert ist nach Möglichkeit das heutige Kostenniveau beizubehalten und nicht mit dem nächsten Budget auf eine Kostensteigerung zu tendieren.

Der Kostenvergleich wird auf zwei Ebenen erstellt. Erstens als Gesamtanalyse mit den Totalaufwendungen für Gemeinde, Schule, Finanzen und Steuern sowie Gebührenhaushalte. Hier zeigt sich die Gesamtsituation des Haushaltes. Zweitens wird für die wichtigsten Bereiche der funktionalen Gliederung eine Auswertung erstellt. Hier kann ermittelt werden, in welchen Bereichen ein Haushalt höhere oder tiefere Werte aufweist als ein durchschnittlicher Haushalt. Weil in Gesamt- und Detailanalyse jeweils individuelle Medianwerte erhoben werden, zeigen sich unterschiedliche Ergebnisse in den zwei Analysen.

Entwicklung Nettokosten Steuerhaushalt ohne Finanzen und Steuern



* bis 2011 mit Aufrechnung Staatsbeiträge an Lehrerbesoldungen, ab 2012 netto

Der Mittelwert der Nettokosten sank von 1997 bis 1999 um danach, mit wenigen Ausnahmen (2007, 2013/14), jährlich anzusteigen. Im Jahr 2024 hat das Aufwandniveau gegenüber dem Vorjahr um 80 auf 4'374 Franken je Einwohner weiter zugenommen. Gegenüber dem Vorjahr hat sich das Wachstum jedoch verlangsamt. Die stärksten Zunahmen sind in den Bereichen Bildung (+60 Fr./E bzw. +3 %), Allgemeine Dienste (+22 Fr./E bzw. +6 %) sowie Pflegefinanzierung Spitex (+21 Fr./E bzw. +16 %) zu verzeichnen. Moderatere Zunahmen zeigten sich für Verwaltungsliegenschaften, Ergänzungsleis-

tungen IV und AHV, Fürsorge Übriges sowie Umweltschutz und Raumordnung. Deutlich zurückgegangen sind die Nettoaufwendungen im Bereich Familie und Jugend aufgrund einmaliger Rückerstattungen von Versorgungertaxen (-28 Fr./E bzw. -14 %). Ebenfalls (leicht) tiefere Nettoaufwendungen fallen bei Volkswirtschaft an (höhere ZKB-Gewinnausschüttung). Gesamthaft haben die Netto-Gesamtaufwendungen je Einwohner (ohne Abschreibungen) mit 1,9 % stärker zugenommen als die Teuerung (+1,1 %), jedoch weniger stark als im Vorjahr, als die Zunahme 4,1 % betrug.

Gemeinde Henggart Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	2020		2021		2022		2023		2024		Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	A	E
Allgemeine Verwaltung	1'540	452	1'677	435	1'885	436	2'095	547	2'273	628	10.2%	8.6%
- Exekutive	153		211		212	2	217	4	288	2	17.2%	
- Allgemeine Dienste	1'148	393	1'251	370	1'382	367	1'633	475	1'690	539	10.2%	8.2%
- Verwaltungsliegenschaften					230	67	188	66	251	87		
- Übriges	240	59	215	65	61	1	57	1	44	1	-34.4%	>-50%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	279	40	323	38	301	39	374	140	342	41	5.2%	1.0%
- Öffentliche Sicherheit	22		23		23		23		23		0.9%	
- Allgemeines Rechtswesen	138	25	156	27	140	25	145	29	158	29	3.5%	3.4%
- Feuerwehr	63	6	97	5	86	10	112	67	105	5	13.7%	-5.9%
- Übriges	56	9	46	6	52	4	93	45	56	8	-0.3%	-2.2%
Bildung	3'931	295	4'087	277	4'319	349	4'211	406	4'227	471	1.8%	12.4%
- Kindergarten (PS 1-2)	425		466		469	7	450	5	444		1.1%	
- Primarstufe (PS 3-8)	1'824	33	1'951	40	2'069	66	2'163	117	2'113	131	3.7%	41.6%
- Musikschulen	143		65		67		65		74		-15.2%	
- Schulliegenschaften	469	0	408	10	436	1	397	5	420	2	-2.7%	>50%
- Tagesbetreuung	246	218	263	222	300	255	312	278	327	327	7.4%	10.7%
- Schulleitung und Schulverwaltung	479		461	0	479	13	525	0	555		3.7%	
- Volksschule, Sonstiges	77		94		144		147		136		15.4%	
- Sonderschulen	267	44	378	5	356	7	152	1	157	10	-12.4%	-30.9%
- Übriges												
Kultur, Sport und Freizeit	123	6	118	0	176	5	127	1	157	6	6.2%	2.2%
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	79	6	75	0	105	5	81	1	102	6	6.6%	2.2%
- Sport und Freizeit	30		28		56		32		41		8.3%	
- Übriges	15		15		14		14		14		-0.9%	
Gesundheit	712	92	799	172	1'066	104	1'350	62	1'409	53	18.6%	-12.7%
- Pflegefinanzierung Heime	316		424		658		783		773		25.1%	
- Pflegefinanzierung Spitex	321		323		354		361		407		6.1%	
- Übriges	75	92	51	172	53	104	206	62	229	53	32.1%	-12.7%
Soziale Sicherheit	2'071	624	1'771	677	1'890	797	2'002	903	2'085	1'485	0.2%	24.2%
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	707	322	550	278	592	416	662	483	749	550	1.5%	14.3%
- Familie und Jugend	376		389		534		576		700	529	16.8%	
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	574	220	417	286	321	228	232	224	137	111	-30.2%	-15.8%
- Asylwesen									197	7		
- Fürsorge, Übriges	204	2	150	20	109	20	82	44	84	109	-20.0%	>50%
- Übriges	210	81	266	93	335	133	450	152	218	179	0.9%	21.7%
Verkehr	339	27	410	31	529	29	506	242	580	247	14.4%	>50%
- Gemeindestrassen	167	22	183	26	240	23	242	233	331	239	18.7%	>50%
- Übriges	172	5	227	6	290	6	264	9	249	7	9.6%	10.9%
Umweltschutz und Raumordnung	975	861	1'014	907	1'033	886	2'007	1'874	2'394	2'251	25.2%	27.1%
- Wasserwerk	294	294	297	297	292	292	323	323	1'568	1'568	>50%	>50%
- Abwasserbeseitigung	416	416	450	450	420	420	1'370	1'370	485	485	3.9%	3.9%
- Abfallwirtschaft	149	149	158	158	161	161	169	169	190	190	6.3%	6.3%
- Übriges	116	3	109	2	160	13	145	12	151	8	6.8%	31.4%
Volkswirtschaft	38	294	27	211	53	325	43	277	44	295	3.8%	0.1%
- Forstwirtschaft	32	8	22	40	44	31	33	13	36	13	2.8%	10.8%
- Übriges	6	285	5	171	10	294	11	264	8	282	8.9%	-0.3%
Finanzen und Steuern	1'263	10'009	1'135	8'993	1'041	8'368	1'309	10'874	1'216	8'723	-0.9%	-3.4%
- Steuern	6	6'853	6	6'361	7	5'917	10	5'743	-7	5'621		-4.8%
- Ressourcenausgleich	620	2'986	485	2'522	468	2'341	523	2'617	643	2'982	0.9%	-0.0%
- Demografischer Sonderlastenausgleich	5	42									>-50%	>-50%
- Geotopografischer Sonderlastenausgleich												
- Zinsen	34	125	28	106	27	105	26	129	42	116	5.9%	-1.8%
- Emmissionskosten, FV Übriges												
- Liegenschaften des Finanzvermögens	82	4	114	4	77	4	275	3	79	3	-1.1%	-1.6%
- Buchgewinne/-verluste realisiert								32				
- Übriges	0	1		0		1		1		1	>-50%	12.8%
- Planmässige Abschreibungen VV 1)	516		502		462		474		406		-5.9%	
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV									54			
- WB Finanzvermögen 2)								2'349				
- Aufwertungen VV 1)												
- Fonds im Fremdkapital 3)												
- Fonds im Eigenkapital 1)	-0	-0										
- Vorfinanzierungen												
- Finanzpolitische Reserve												
Total 4)	11'270	12'700	11'360	11'742	12'295	11'338	14'023	15'326	14'727	14'201	6.9%	2.8%
Ergebnis	1'429		382		-956		1'303		-526			

1) Total Steuerhaushalt ohne Gebührenhaushalte, nicht in einzelnen Aufgabenbereichen enthalten

2) Liegenschaften, Sachanlagen etc.

3) Schutzraumfonds, Legate, Stiftungen etc.

4) Umsatzdifferenzen wegen Kontodefinition (Soll/Haben) möglich

FV = Finanzvermögen
VV = Verwaltungsvermögen
EK = Eigenkapital

Gemeinde Henggart

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)

	1) 2020	2021	2022	2023	2024	in %	Total
I. Betriebliche Tätigkeit							
Personalaufwand	-1'757	-1'924	-2'187	-2'392	-2'472	41%	
Sachaufwand	-1'930	-1'844	-2'072	-2'098	-2'281	18%	
Finanzaufwand	-10	-44	-6	-180	-14	34%	
Regalien, Konzessionen		0	1	1	1		
Entgelte	913	954	1'064	1'095	1'175	29%	
Finanzertrag	60	70	73	73	92	53%	
<i>Deckungslücke I</i>	-2'725	-2'788	-3'128	-3'501	-3'500	28%	-15'641
Transferaufwand	2) -6'282	-6'280	-6'870	-7'299	-7'504	19%	
Durchlaufende Beiträge	-4			-38		-100%	
Ausserordentlicher Aufwand							
Interne Verrechnungen	-473	-440	-438	-557	-722	53%	
Übrige Erträge	1	5	2	1	3	353%	
Transferertrag	2) 4'237	3'725	3'751	5'369	6'436	52%	
Durchlaufende Beiträge	4			38		-100%	
Ausserordentlicher Ertrag							
Interne Verrechnungen	473	440	438	557	722	53%	
<i>Transfersaldo</i>	-2'044	-2'551	-3'117	-1'929	-1'065	-48%	-10'706
<i>Deckungslücke II</i>	-4'769	-5'339	-6'245	-5'430	-4'565	-4%	-26'347
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern	4'783	4'873	4'608	4'682	4'827		23'773
<i>Ordentlicher Deckungsbeitrag</i>	14	-466	-1'636	-747	262	1836%	-2'574
Zinsaufwand							
Zinsertrag	12	8	7	8	11	-12%	
<i>Zinssaldo</i>	12	8	7	8	11		46
<i>Deckungsbeitrag I</i>	26	-458	-1'629	-740	273	952%	-2'528
Grundstückgewinnsteuern	2'070	1'488	1'309	1'061	794		6'721
<i>Deckungsbeitrag II</i>	2'096	1'030	-320	321	1'067	-49%	4'194
Abschreibungen Finanzvermögen							-
Veränderung übriges Finanzvermögen	3) -138	357	-666	403	-586		-630
Veränderung übriges Fremdkapital	4) -613	-687	731	677	-978		-871
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	1'344	701	-255	1'401	-497		2'693
II. Investitionstätigkeit							
Investitionen Verwaltungsvermögen	301	-381	-753	-1'499	-1'643		
Investitionen Finanzvermögen				2'193			
Buchgewinne/-verluste				32			
Veränderung Abgrenzungen etc.	5) -	-	-	67	-67		
Geldfluss aus Investitionen	301	-381	-753	793	-1'711		-1'750
III. Finanzierungstätigkeit							
Veränderung verzinsliche Schulden	6) -	-	-	-	-		
Veränderung interne Kontokorrente							
Veränderung externe Kontokorrente	44	-9	87	98	-36		
Veränderung Finanzanlagen	7) -	-	-	-	-		
Geldfluss aus Finanzierungen	44	-9	87	98	-36		183
IV. Zusammenfassung							
Veränderung flüssige Mittel	1'689	310	-922	2'292	-2'244		1'125
Endbestand flüssige Mittel	5'879	6'189	5'267	7'550	5'306		
Bestand verzinsliche Schulden	8) -	-	-	-	-		
Durchschnittssatz Zinsen	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.		
Durchschnittliche Zinsbindung (Jahre)	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.		

1) direkte Ermittlung Geldfluss aus betriebl. Tätigkeit, keine Bewegungsbilanz wie HRM2 Standard

2) ohne Abschreibungen/Wertberichtigungen

3) inkl. übrige Finanzanlagen

4) übrige laufende und kurzfristige Verbindlichkeiten, übriges Fremdkapital (inkl. FK-Fonds)

5) TA, TP, Rückstellungen etc.

6) kurz- und langfristige Schulden, Finanzintermediäre, Derivative Finanzinstrumente

7) kurz- und langfristige Finanzanlagen

8) kurz- und langfristige Schulden

Gemeinde Henggart Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	2020		2021		2022		2023		2024		5-Jahres-Total	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Verwaltungsvermögen												
Allgemeine Verwaltung	52				406		232		118		808	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	5		37		49		154	65	5		251	65
Bildung	292	231	82		72		63		124		631	231
Kultur, Sport und Freizeit			6								6	
Gesundheit	37		99		14		20		210	210	380	210
Soziale Sicherheit												
Verkehr	36		50		56		233		173		548	
Umweltschutz und Raumordnung									90		90	
Volkswirtschaft												
Subtotal Steuerhaushalt	422	231	274	-	596	-	702	65	720	210	2'714	506
Wasserwerk	30	205	4	5		13		71	1'785	556	1'820	851
Abwasserbeseitigung	38	355	117	9	194	23	2'824	1'892		96	3'173	2'375
Abfallwirtschaft												
Subtotal Gebührenhaushalte	69	560	121	14	194	36	2'824	1'963	1'785	652	4'993	3'225
Total	491	791	395	14	789	36	3'527	2'027	2'506	862	7'707	3'732
Nettoinvestitionen VV	-301		381		753		1'499		1'643		3'975	
Finanzvermögen												
Total	-	-	-	-	-	-	32	2'225	-	-	32	2'225
Nettoinvestitionen FV	-		-		-		-2'193		-		-2'193	
Total Nettoinvestitionen	-301		381		753		-694		1'643		1'783	

FV = Finanzvermögen
 VV = Verwaltungsvermögen

Gemeinde Henggart Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)		2020		2021		2022		2023		2024		Veränderung 5 J.
		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	
Finanzvermögen												
- Flüssige Mittel		5'879		6'189		5'267		7'550		5'306		-10%
- Interne Kontokorrente	1)											
- Externe Kontokorrente		164		158		122		73		137		-16%
- Kurzfristige Finanzanlagen	2)											
- Langfristige Finanzanlagen	3)											
- Übrige Finanzanlagen												
- Sachanlagen		7'364		7'364		7'364		7'519		7'519		2%
- Anteil IR (TA etc.)												
- Übriges Finanzvermögen		963		606		1'272		869		1'455		51%
Total Finanzvermögen		14'370		14'317		14'026		16'012		14'418		0%
Verwaltungsvermögen												
- Steuerhaushalt allgemein		5'994		5'766		5'900		6'241		6'291		5%
- Wasserwerk		666		586		493		347		1'577		137%
- Abwasserbeseitigung		1'420		1'385		1'403		2'186		2'111		49%
- Abfallwirtschaft		32		29		28		26		25		-24%
Total Verwaltungsvermögen		8'112		7'766		7'824		8'800		10'004		23%
Fremdkapital												
- Interne Kontokorrente	1)											
- Externe Kontokorrente			212		196		247		296		324	53%
- Übrige laufende Verbindlichkeiten			2'909		2'109		2'549		3'138		2'332	-20%
- Kfr. Anteil lfr. Schulden	4)											
- Derivative Finanzinstrumente												
- Übrige kfr. Verbindlichkeiten												
- Langfristige Schulden												
- Anteil IR (Rückstellungen etc.)									67			
- Übriges Fremdkapital			350		464		754		842		670	91%
Total Fremdkapital			3'471		2'769		3'550		4'343		3'326	-4%
Zweckgebundenes Eigenkapital												
Spezialfinanzierungen												
- Wasserwerk			664		760		772		726		2'021	204%
- Abwasserbeseitigung			1'408		1'229		1'144		2'071		1'962	39%
- Abfallwirtschaft			37		41		55		41		8	-79%
- Fonds	5)		2		2		2		2		2	0%
- Vorfinanzierungen												
- Liegenschaftsfonds												
Zweckfreies Eigenkapital												
- Finanzpolitische Reserve	6)											
- Bewertungsreserve												
- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag			16'900		17'282		16'326		17'629		17'103	1%
Total Eigenkapital			19'011		19'314		18'300		20'468		21'096	11%
Total		22'482	22'482	22'083	22'083	21'850	21'850	24'812	24'812	24'422	24'422	

Veränderung NV mit Neubewertung EB

-

- 1) intern = innerhalb Finanz- und Aufgabenplanung
 2) Festgelder etc.
 3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr
 4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)
 5) inkl. Globalbudget und Mehrwertausgleichsfonds
 6) finanzpolitische Reserve gem. §123GG

N = inkl. Neubewertung Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2
 TA = Transitorische Aktiven
 VV = Verwaltungsvermögen
 IR = Investitionsrechnung
 NV = Nettovermögen
 EB = Eingangsbilanz

Gesamthaushalt	2020	2021	2022	2023	2024		
Kennzahlen	1,2,3)						
Einwohner, zivilrechtlich	2'294	2'302	2'257	2'318	2'338		
Gesamtsteuerfuss	100%	100%	102%	102%	102%		
Maximum Kanton	130%	129%	130%	130%	130%		
Minimum Kanton	72%	72%	72%	72%	72%		
Mittelwert Kanton	100%	100%	100%	99%	99%		
Mittelwert Bezirk	110%	110%	110%	109%	109%		
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen							Periode
Selbstfinanzierungsanteil	18.3%	9.7%	-3.1%	19.1%	8.4%	→	10.5% ø
Beherrschung laufende Ausgaben, real	-4.9%	1.4%	10.9%	1.1%	0.9%	↗	1.9% ø
Selbstfinanzierungsgrad	-696%	270%	-42%	180%	65%	↗	165% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	↑	0.0% ø
Kapitaldienstanteil	6.4%	6.8%	6.7%	3.8%	3.5%	↑	5.4% ø
Bruttorendite des Finanzvermögens	0.1%	0.1%	0.1%	14.9%	0.1%	k.A.	3.1% ø
Bruttoverschuldungsanteil	27%	22%	27%	24%	21%	↑	24% ø
Nettovermögensquotient	4) 229%	238%	228%	250%	231%	↗	235% ø
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	4) 4'751	5'016	4'641	5'034	4'744	↗	4'837 ø
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)	6	5	3	6	3		6 5 Jahre
Haushaltgleichgewicht							
Eigenkapitalquote	83%	86%	82%	80%	85%	↑	83% ø
Zinsbelastungsquote	5) -0.1%	-0.1%	-0.1%	-0.1%	-0.1%	↑	-0.1% ø
Investitionsanteil	5.0%	4.0%	6.9%	23.6%	17.7%	→	11.4% ø
Eigenkapitalreservendauer Steuerhaushalt (Jahre)	6)		17		33	↗	
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	7) 4'476	4'659	4'019	2'937	2'070		
Selbstfinanzierungsquotient	8) 45.6%	20.2%	-11.5%	40.3%	-1.5%	↑	18.6% ø

1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab

2) Vergleichbarkeit mit HRM1 teilweise nur eingeschränkt möglich (neue Kennzahldefinition und neue Rechnungslegung)

3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag

4) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2)

5) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins

6) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital

7) mittelfristig = gleitender 8-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post)

8) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= -3%)

Spezifische Werte	2020	2021	2022	2023	2024		
(Franken je Einwohner)							
Steuerkraft	2'561	2'607	2'518	2'489	2'553		Periode
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	9) 913	448	-142	1'166	456		568 ø
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	9) 131	-165	-334	-647	-703		-343 ø
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	9) -	-	-	946	-		189 ø
Haushaltüberschuss/-defizit	9) 1'045	282	-475	1'465	-247		414 ø
Eigenkapital Steuerhaushalt	7'368	7'508	7'234	7'606	7'316		7'407 ø
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte	919	882	873	1'224	1'707		1'121 ø

9) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

Gemeinde Henggart (in 1'000 Fr.)	2020	2021	2022	2023	2024
Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)					
<i>Natürliche Personen</i>	4'884	5'024	4'921	5'124	5'194
- Einkommen	4'404	4'519	4'373	4'584	4'657
- Vermögen	480	505	548	541	537
<i>Juristische Personen</i>	448	432	443	384	264
- Gewinn	409	412	422	368	251
- Kapital	38	21	21	16	13
Total	5'332	5'457	5'364	5'509	5'458
Steuerfuss Rechnungsjahr	80%	80%	80%	80%	80%
Steuern Rechnungsjahr nat. Personen	3'907	4'019	3'937	4'100	4'155
Steuern Rechnungsjahr jur. Personen	358	346	354	307	211
Steuererträge aus früheren Jahren	438	288	247	170	289
Nachsteuern	9	25	3	7	13
Aktive Steuerauscheidungen	109	140	100	97	84
Passive Steuerauscheidungen	-138	-69	-153	-134	-87
Anrechnung ausländischer Quellensteuern	-7	-3	-3	-4	-7
Quellensteuern	46	66	64	77	108
Personalsteuern	45	45	45	45	45
Total Ertrag Gemeindesteuern	4'768	4'858	4'593	4'666	4'810
Tatsächliche Forderungsverluste	3	3	4	6	-10
Wertberichtigungen Forderungen					
Total Aufwand Gemeindesteuern	3	3	4	6	-10
Grundstückgewinnsteuern	2'070	1'488	1'309	1'061	794
Hundesteuern	15	15	15	16	17
Total Ertrag Sondersteuern	2'085	1'504	1'324	1'077	811
Tatsächliche Forderungsverluste			0	0	
Kantonsanteil an Hundesteuern	3	3	3	3	3
Total Aufwand Sondersteuern	3	3	3	3	3
Steuerkraft (Fr./Einwohner)	2'561	2'607	2'518	2'489	2'553
Korrekturfaktor	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Kalkulatorischer Wert	2'560	2'606	2'517	2'488	2'553
Kant. Mittel	3'770	3'941	4'014	4'096	4'301

Grafische Darstellungen

Gemeinde Henggart

Seite

G

Übersicht Entwicklung Gesamthaushalt (Basis- und Planungsperiode)

Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen	1
Nettovermögen	1
Steuerfuss seit zehn Jahren (inkl. Minimum, Maximum, Mittel und Bezirk)	2
Steuerkraft	2
Finanzausgleich	3
Spezifischer Aufwand	3
Rechnungsausgleich Steuerhaushalt	4
Fremdverschuldung und Liquidität	4

Vergleich vergangene Finanzpläne

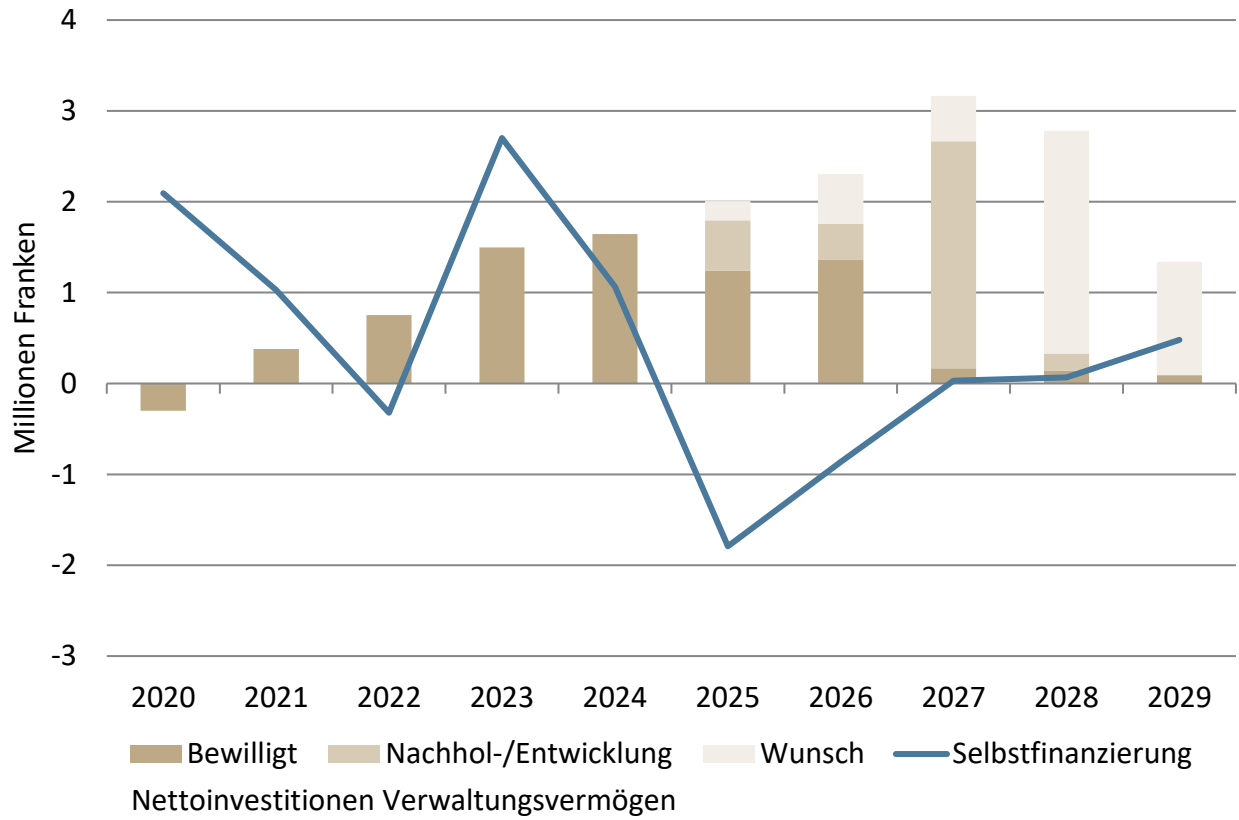
Entwicklung Selbstfinanzierung	5
Entwicklung Nettovermögen	5

Übersicht Entwicklung Teilhaushalte (Basis- und Planungsperiode)

Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	6
Gebührenhaushalte	7

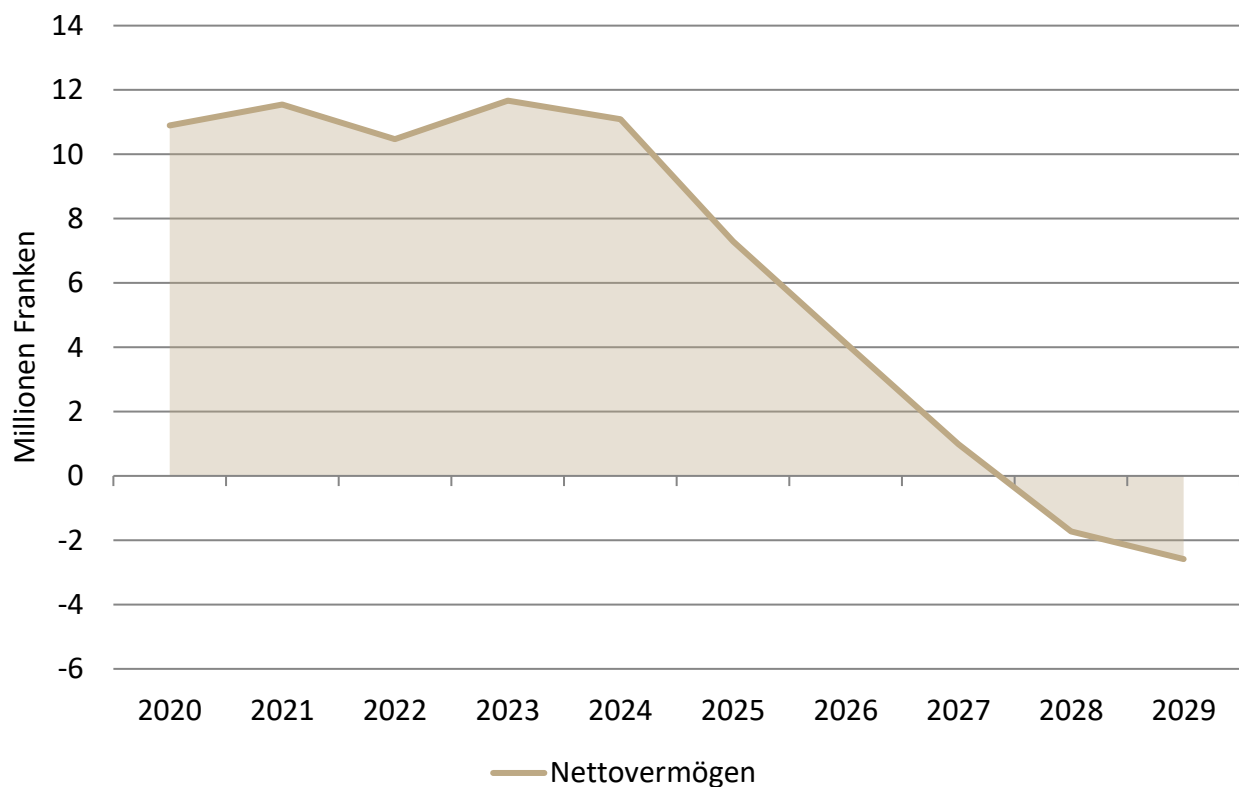
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



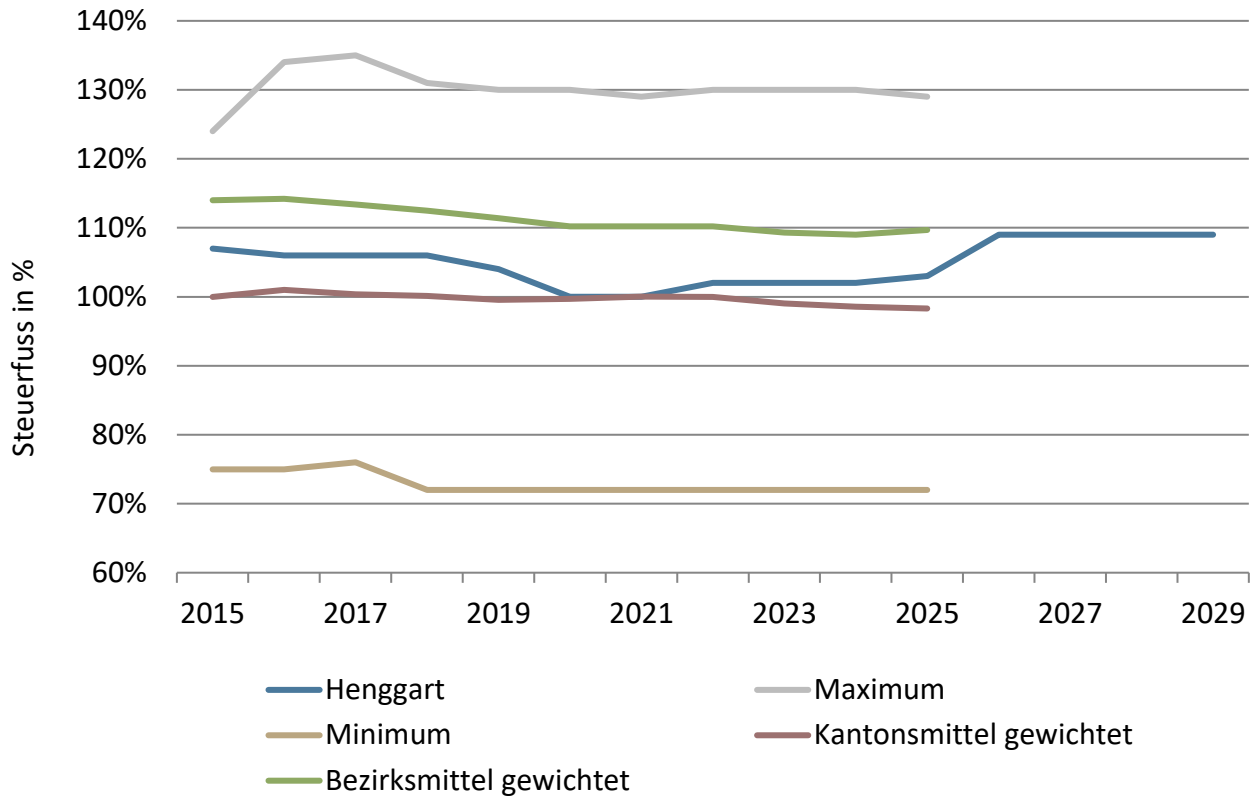
Nettovermögen

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



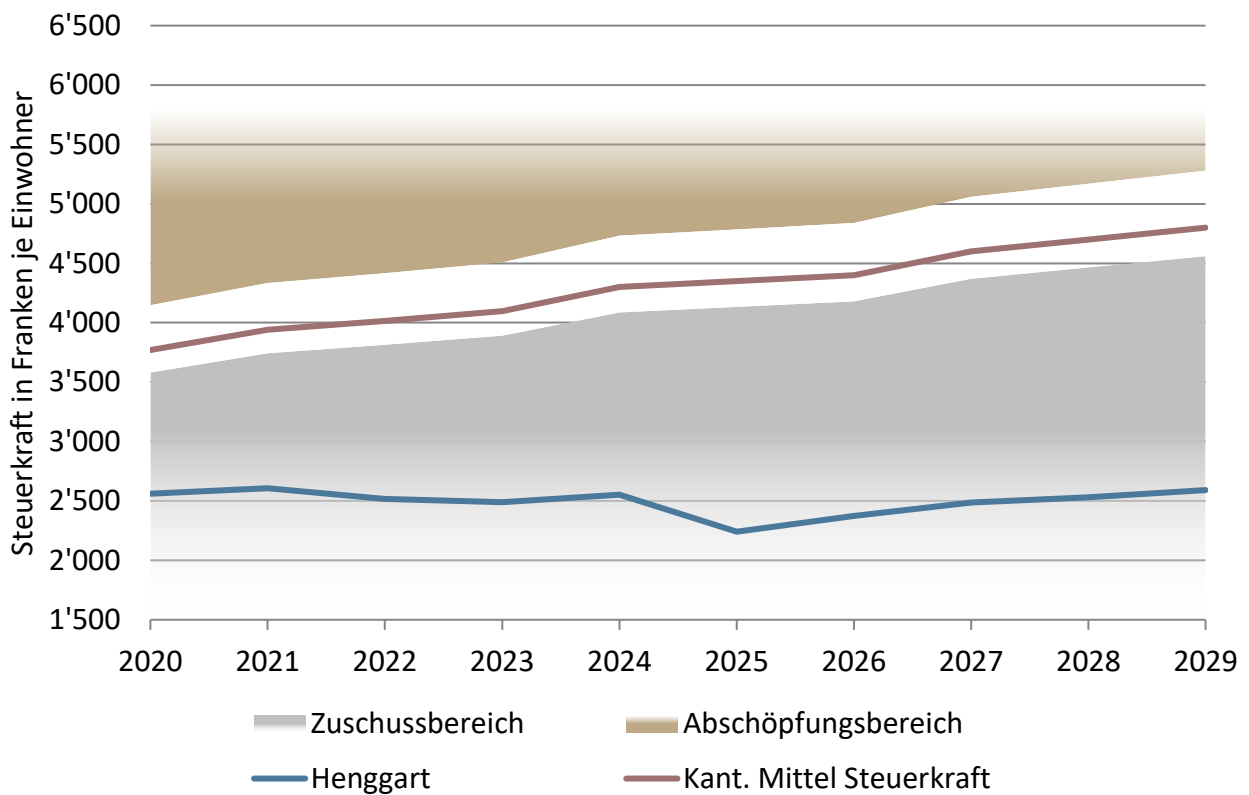
Steuerfussentwicklung

Gesamtsteuerfuss Gemeinden Kanton Zürich

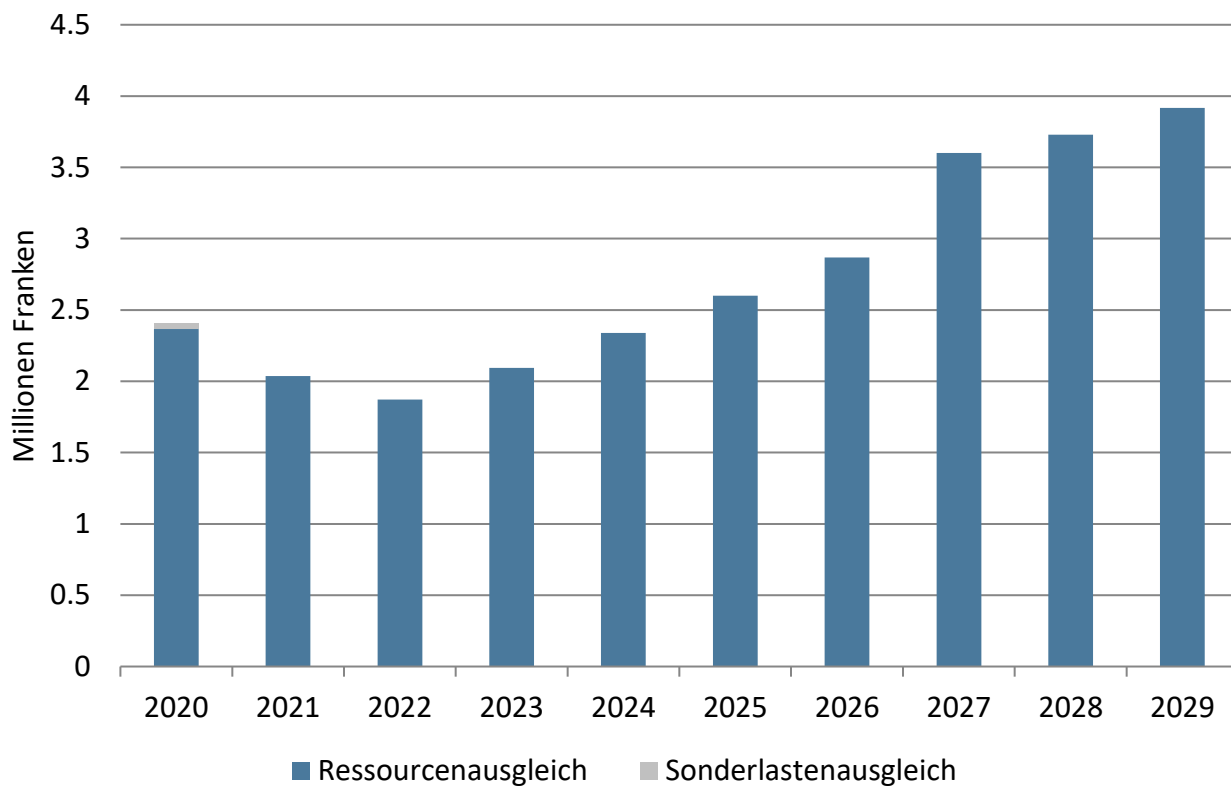


Steuerkraft

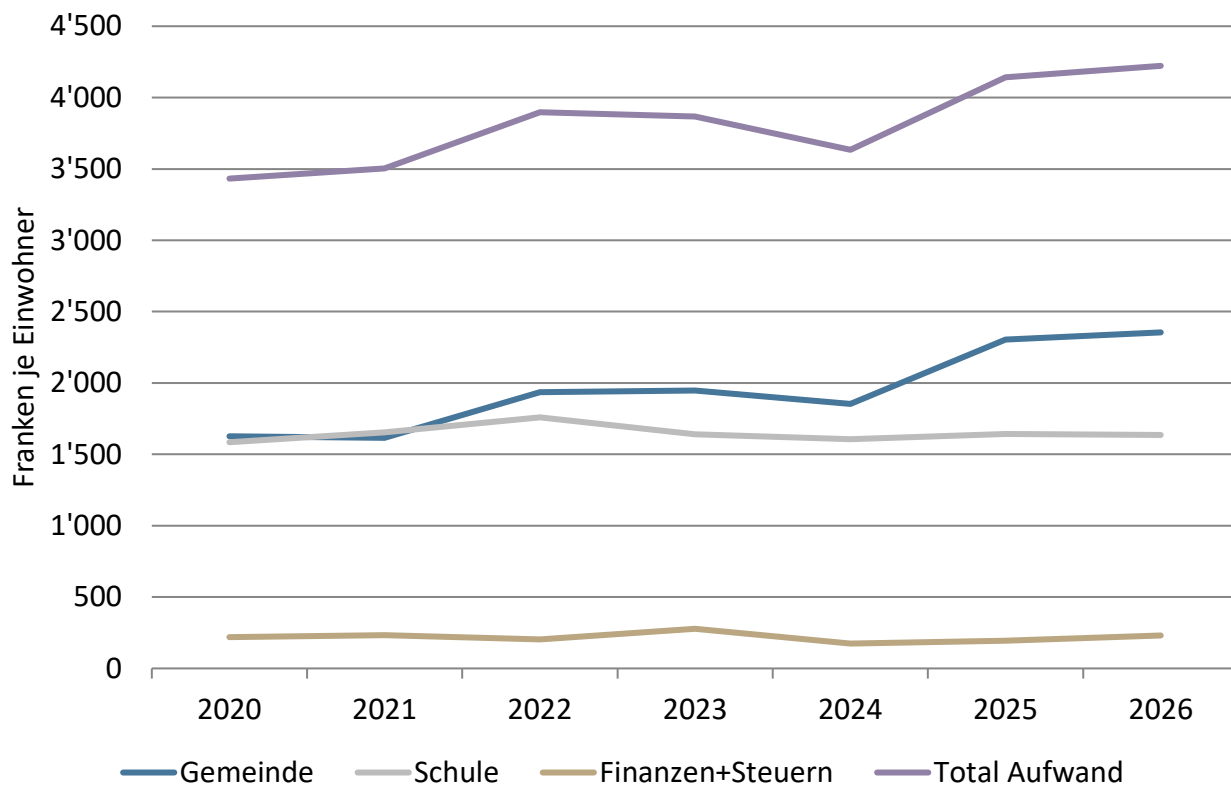
Steuerhaushalt



Finanzausgleich Steuerhaushalt

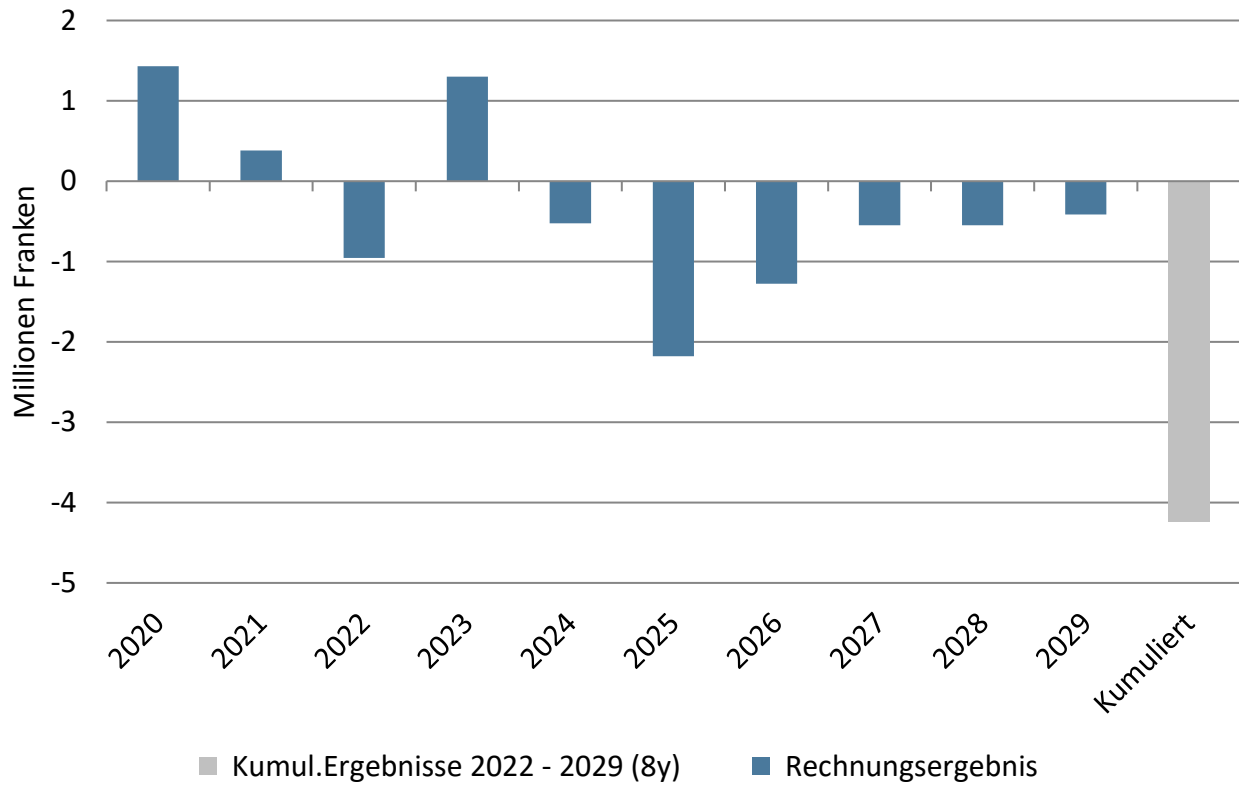


Entwicklung spezifischer Aufwand Steuerhaushalt



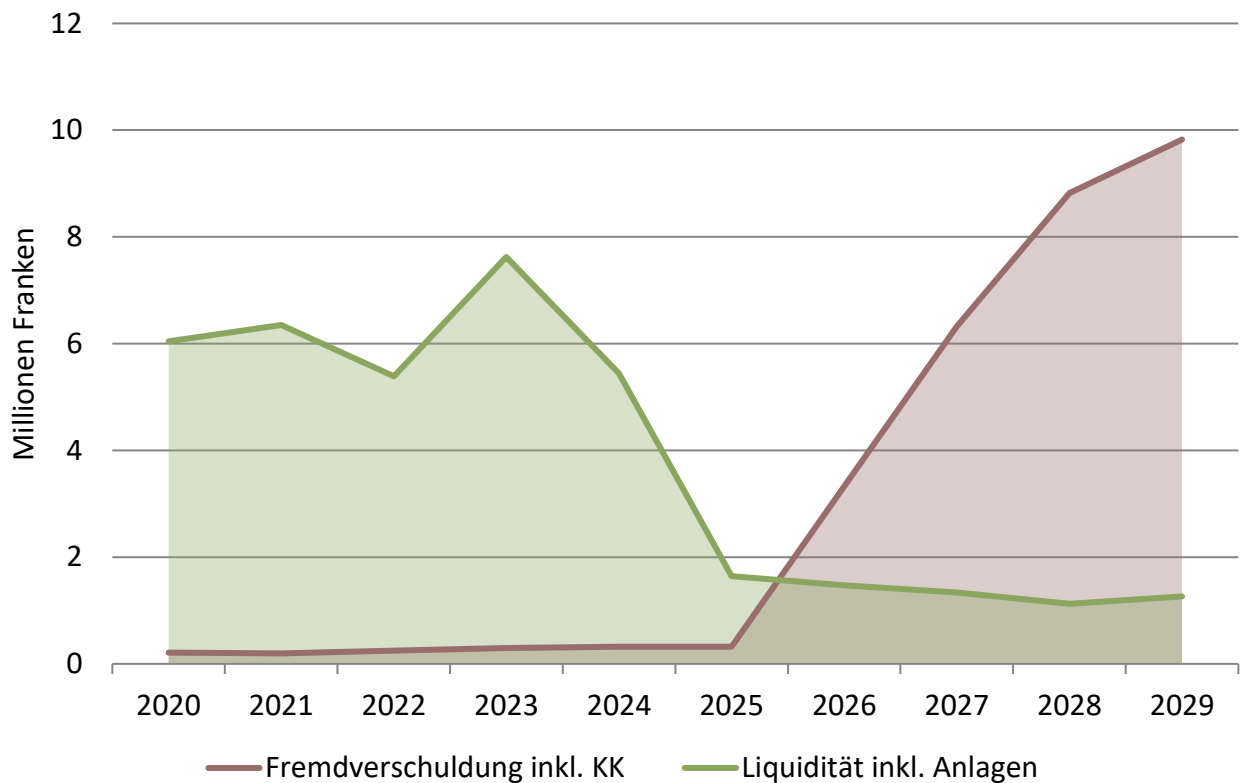
Rechnungsausgleich

Steuerhaushalt

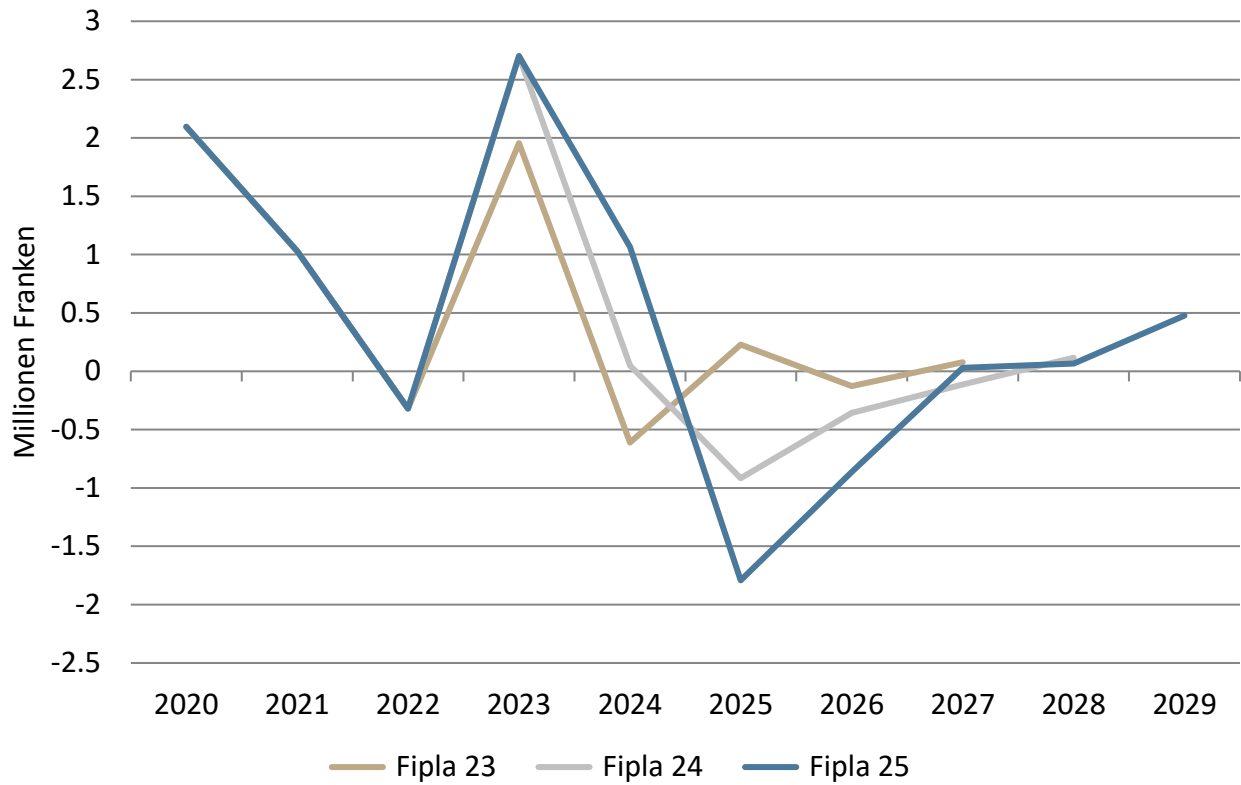


Fremdverschuldung und Liquidität

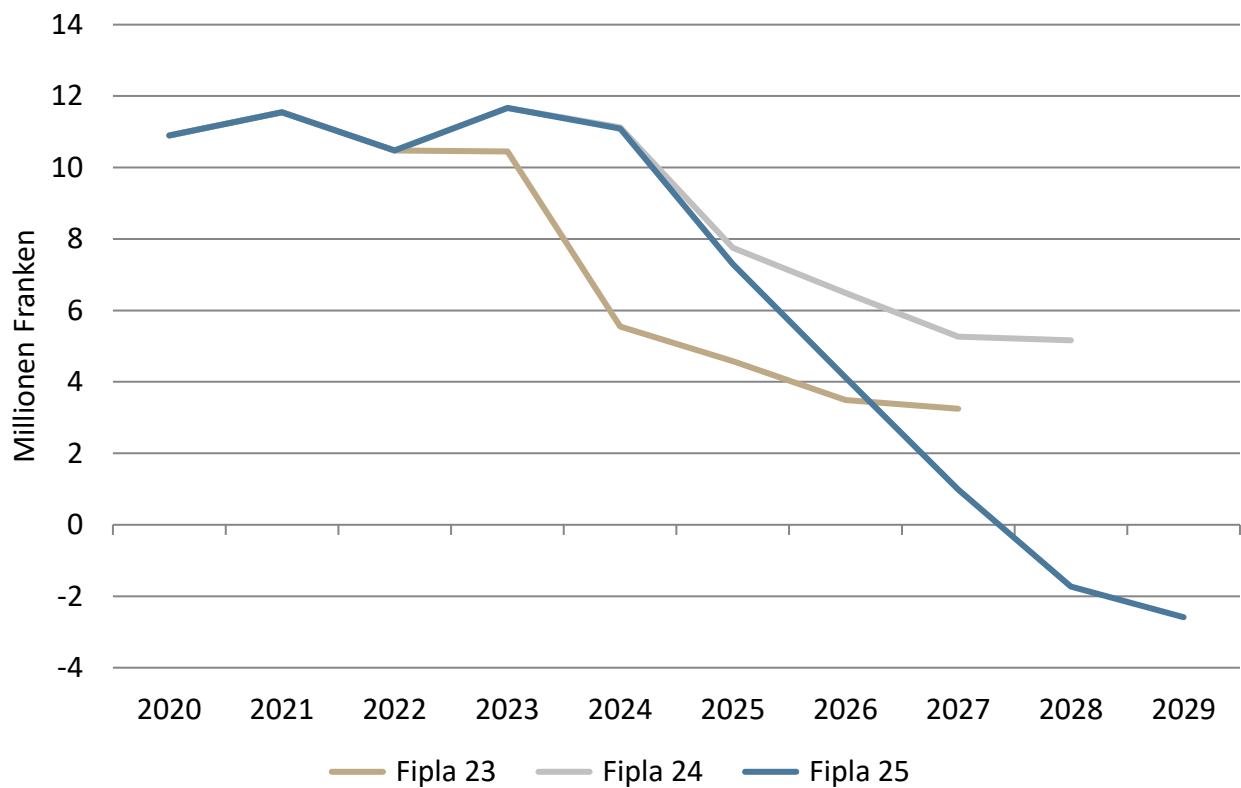
Gesamthaushalt (Werte jeweils per Ende Jahr)



Entwicklung Selbstfinanzierung Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)

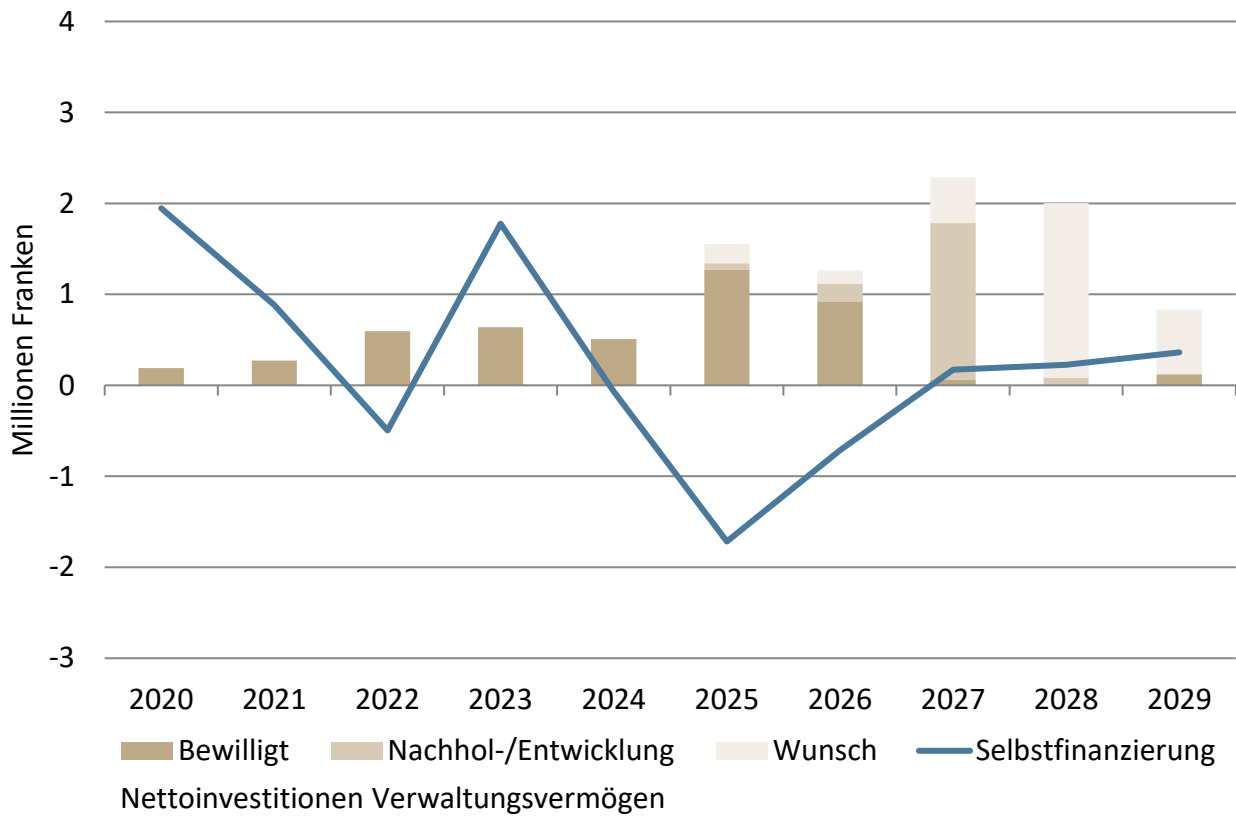


Entwicklung Nettovermögen Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



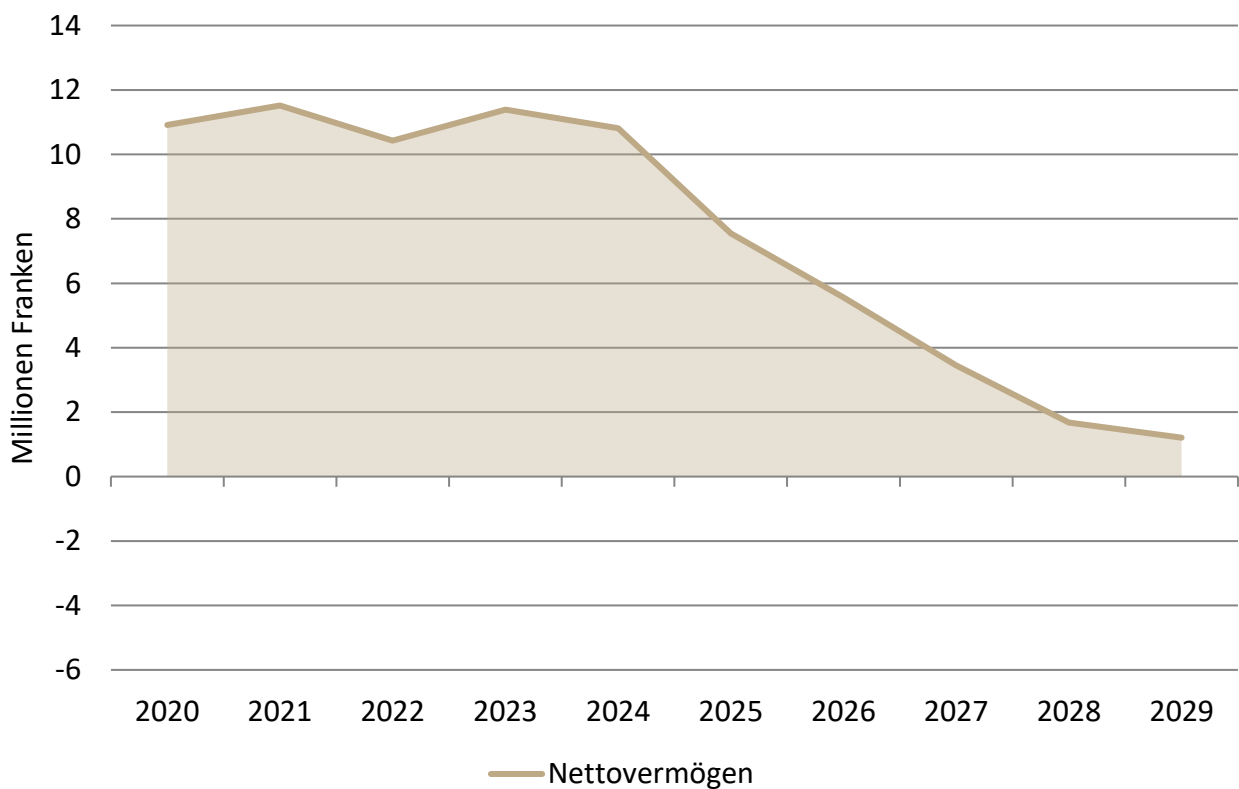
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Steuerhaushalt



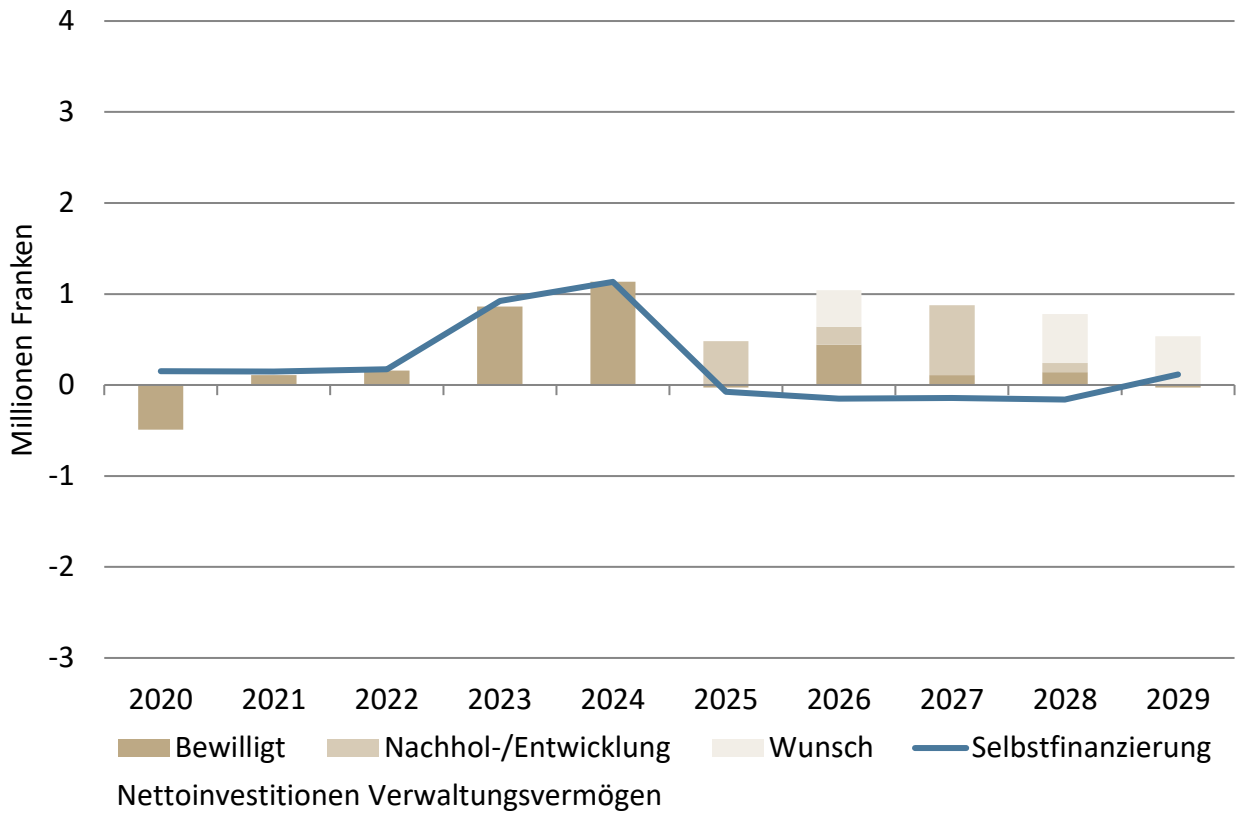
Nettovermögen

Steuerhaushalt



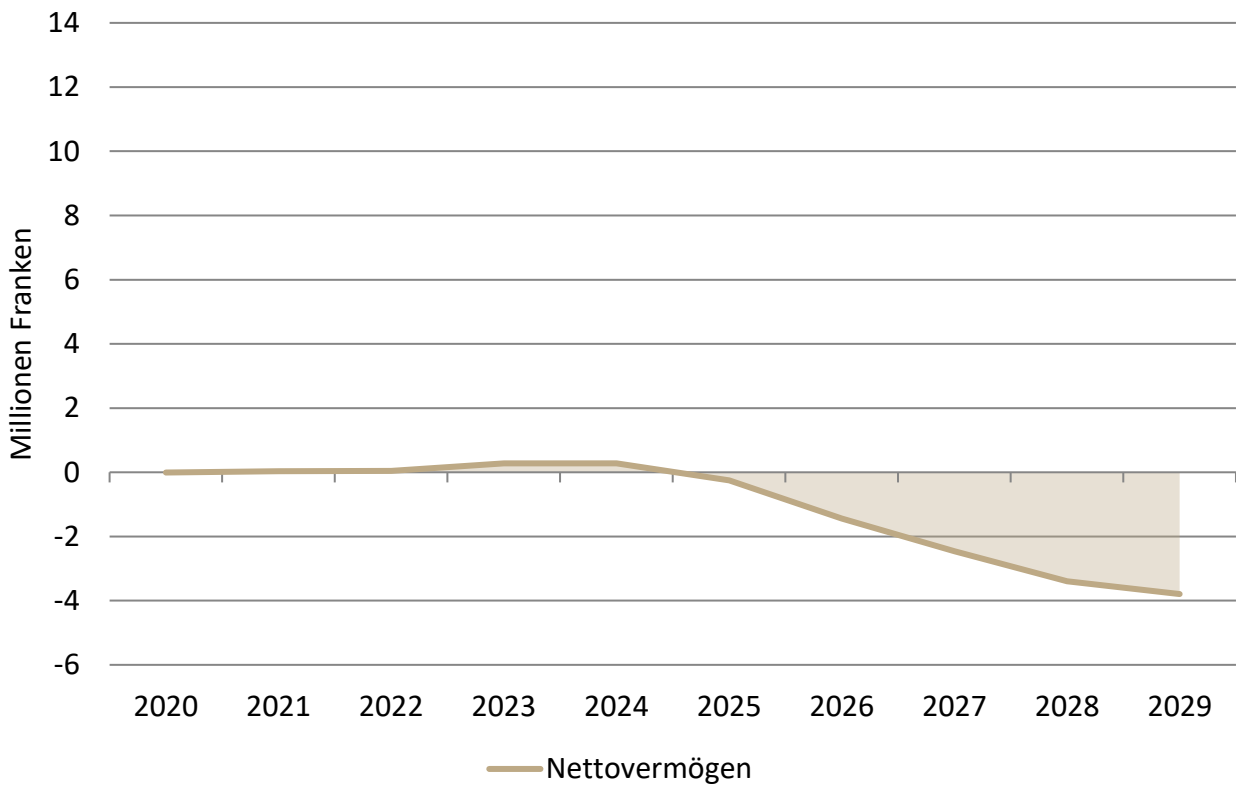
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Gebührenhaushalte



Nettovermögen

Gebührenhaushalte



Weitere Informationen

Gemeinde Henggart

	Seite
Erläuterung zu den verwendeten Kennzahlen	W
- Das Wichtigste in Kürze	1
- Einleitung	2
- Eckwerte im Zeitvergleich (inkl. Konjunktur, Finanzausgleich etc.)	3
- Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (Detailerläuterungen und -analysen)	7
- Durchschnittshaushalt	16
- Kritische Kennzahlen	17
Portfolio-Matrix zur Kennzahlenbeurteilung	
- Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix	18
- Finanzierungs/Zins-Matrix	18
Konzept "0 - 0 - 100"	19
Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2025 - 2029	20
Erklärung wichtiger Fachausdrücke	21

Das Wichtigste in Kürze

Robuste Gemeindefinanzen trotz Herausforderungen

Die Zürcher Gemeinden konnten sich 2024 in einem anspruchsvollen Umfeld behaupten. Steigende Aufwendungen – insbesondere in Bildung, Gesundheit, Verwaltung und im Sozialbereich – wurden durch höhere ordentliche Steuern, Grundstückgewinnsteuern sowie Mittel aus dem Finanzausgleich weitgehend kompensiert. Mit der vorliegenden Analyse der Jahresabschlüsse 2024 können aktuelle Informationen für Finanzverantwortliche rasch verfügbar gemacht werden. Diesen Anspruch hat die vorliegende Publikation, welche alljährlich im August veröffentlicht wird. Beachten Sie auch die weitergehenden Auswertungen auf dem Finanzcockpit unter www.swissplan.ch.

Ertragsentwicklung und Steuerkraft

Der ordentliche Steuerertrag, Grundstückgewinnsteuern und Finanzausgleich stützen die Finanzlage. Die Steuerkraft steigt bei über zwei Dritteln der Gemeinden, kantonal (ohne Stadt Zürich) um 5,0 % auf 4'301 Fr./Einw. Der Trend zu moderaten Steuerfussenkungen hält an: 16 % senkten, 7 % erhöhten den Steuerfuss, das Gros der Gemeinden zeigte stabile Steuerfüsse. Der Mittelwert (steuerkraftgewichtet) sinkt auf 98,57 %.

Aufwandsentwicklung

Die ordentlichen (Netto-)Aufwendungen steigen mit 1,9 % stärker an als die Teuerung von 1,1 %. Haupttreiber sind die Bereiche Bildung (mit erneutem Anstieg auf allen Schulstufen), Verwaltung sowie Gesundheit (insbesondere Pflegefinanzierung ambulant). Auch im Sozialbereich zeigt sich bei den Ergänzungsleistungen IV und AHV sowie für Fürsorge, Übriges eine Zunahme, während die Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe leicht rückläufig ist. Entlastungen resultieren aus einmaligen Rückerstattungen von Versorgertaxen oder höheren Gewinnausschüttungen der ZKB.

Entwicklung zentraler Kennzahlen

Der Selbstfinanzierungsanteil sinkt auf 10,9 % (– 0,7 Prozentpunkte) und befindet sich damit leicht unter dem langjährigen Mittel (11,4 %). Der Selbstfinanzierungsgrad liegt bei 114 % (Vorjahr 116 %) und übertrifft weiterhin den Zielwert von 100 %. Der Investitionsanteil steigt leicht auf 10,7 %, liegt damit im historischen Mittel. Das Nettovermögen pro Einwohner geht marginal auf 1'671 Fr. zurück, bleibt jedoch komfortabel; über 80 % der Haushalte weisen einen positiven Wert aus.

Der Bruttoverschuldungsanteil sinkt auf 49 %, der Zinsbelastungsanteil steigt aufgrund der seit 2022 etwas höheren Zinsen leicht auf 0,1 %, bleibt jedoch weit unter kritischen Werten. Die Gesamtnote der kritischen Kennzahlen sinkt leicht um 0,04 Punkte auf 5,00. Rund 70 % der Haushalte erreichen mindestens Note 5, die Bestnote 6 sogar 46 %.

Verschuldung und Substanz

Nur 7 % der Haushalte verzeichnen Nettoschulden über 1'000 Fr./Einw., meist infolge hoher Investitionen oder struktureller Belastungen. Gemeinden mit hohen Bruttoschulden verfügen häufig über entsprechendes Finanzvermögen, was die Nettoschuld relativiert. Der Median der konsolidierten Einheitsgemeinden liegt beim Nettovermögen bei 3'301 Fr./Einw. und unterstreicht die solide Substanzlage.

Bewertung und Ausblick

Die teilweise leicht rückläufigen Kennzahlen zeigen eine gewisse Verknappung des finanziellen Spielraums, ohne dass eine strukturelle Verschlechterung erkennbar ist. Die wichtigsten Herausforderungen bleiben die dynamische Aufwandsentwicklung in Bildung, Gesundheit, Verwaltung und Sozialbereich sowie die geplanten, teilweise sehr hohen Investitionsvolumina. Dank stabiler Erträge, moderater Verschuldung und hoher Substanz sind die Gemeinden jedoch gut positioniert, um auch in wirtschaftlich schwierigeren Zeiten handlungsfähig zu bleiben.

Fazit

Die Jahresabschlüsse 2024 bestätigen die robuste Finanzlage der Zürcher Gemeinden. Die Fähigkeit, steigende Aufwendungen aus eigener Kraft und mit den Instrumenten des Finanzausgleichs zu tragen, bleibt bei den meisten Gemeinden erhalten. Entscheidend für die kommenden Jahre wird sein, Aufwandsteigerungen nachhaltig zu begrenzen, Investitionen strategisch zu planen und zu priorisieren und die Steuerbasis zu sichern, um die finanzielle Handlungsfähigkeit langfristig zu gewährleisten.

Einleitung

Mit der Zusammenstellung der wichtigsten Fakten zu den kommunalen Haushalten im Kanton Zürich werden den verantwortlichen Entscheidungsträgern, rechtzeitig zur "heissen Phase" der Budgetierung, die aktuellsten Informationen zur Entwicklung in den vergangenen Jahren bereitgestellt. Jede wirksame Führung basiert auf der fundierten Kenntnis der aktuellen Situation. Zusammen mit einer Analyse der künftigen Herausforderungen und einer individuell erstellten Finanz- und Aufgabenplanung werden so die Voraussetzungen für eine effiziente finanzielle Führung geschaffen.

In dieser Analyse werden nach der Zusammenfassung die wichtigsten Eckwerte und Kennzahlen im Zeitvergleich dargestellt. Danach folgen statistische Angaben zur Entwicklung von Steuerkraft, Steuerfüssen und Finanzausgleich sowie der spezifischen Aufwendungen. Die Beschreibung der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, deren Interpretation und die Verteilung in den Abschlüssen 2024 bilden den Hauptteil. Abgeschlossen wird das Kapitel über die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen mit dem Durchschnittshaushalt und der Bewertung der kritischen Kennzahlen. Basierend auf den Kennzahlen und den in der praktischen Anwendung gesammelten Erfahrungen wird schliesslich das bestens bewährte Konzept 0 - 0 - 100 für nachhaltig ausgeglichene öffentliche Finanzhaushalte kurz vorgestellt.

Im Jahr 2019 haben erstmals sämtliche öffentlichen Haushalte im Kanton Zürich die Rechnung nach dem neuen Gemeindegesetz bzw. nach der neuen Rechnungslegung HRM2 abgelegt. swissplan.ch hat bereits ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsentschädigungen Steuern bei Allg. Diensten, neue Kennzahlenberechnungen). Neben der Verwendung der neuen Bezeichnungen wurde auch die Gliederung von Erfolgsrechnung und Bilanz nach den neuen Vorschriften umgesetzt. So konnten bereits die Kennzahlenauswertungen seit 2016 nach den neuen Definitionen erfolgen.

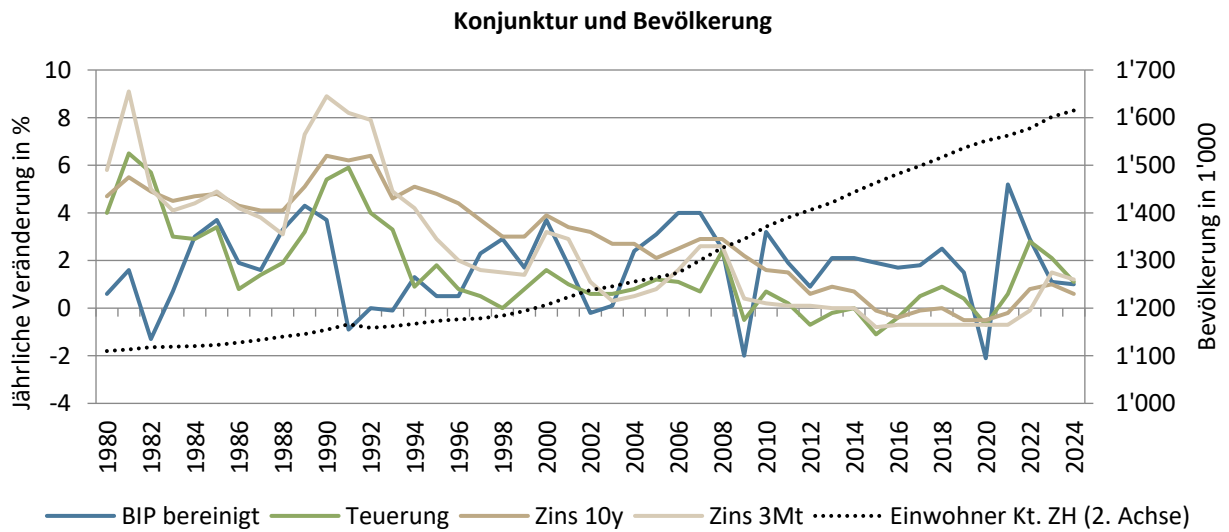
Der vorliegende Bericht beschreibt zum kleineren Teil allgemein zugängliche, für die Entwicklung der Gemeindehaushalte wichtige Informationen in den Bereichen Konjunktur, Steuerkraft und Steuerfüsse sowie Finanzausgleich. Den Hauptteil macht die Analyse der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen der zürcherischen Gemeindehaushalte aus. Sie umfasst 222 Einzelabschlüsse von zürcherischen Gemeinden (Politische Gemeinden, Schulgemeinden, Primar- und Sekundarschulgemeinden) für das Rechnungsjahr 2024. Die Analyse wird seit 1990 alljährlich erstellt. Die Abschlüsse 2024 der "Nicht"-Kundengemeinden sind ebenfalls umfassend analysiert worden und konnten in die Datenerhebung einfließen. Ebenfalls enthalten ist die Konsolidierung nach Einheitsgemeinden.

Seit diesem Jahr sind die Daten als interaktive Auswertung auch elektronisch abrufbar. Jeder teilnehmenden Gemeinde werden die individuellen Zugangsdaten durch swissplan.ch mitgeteilt.

Erfahrungsgemäss reicht die Betrachtung einer einzelnen Kennzahl nicht zur umfassenden Beurteilung eines Gemeinwesens aus. Wir empfehlen das gesamte Kennzahlensystem anzuwenden, um so einen umfassenden Einblick in die finanzielle Situation eines öffentlichen Haushaltes zu erhalten.

Eckwerte im Zeitvergleich

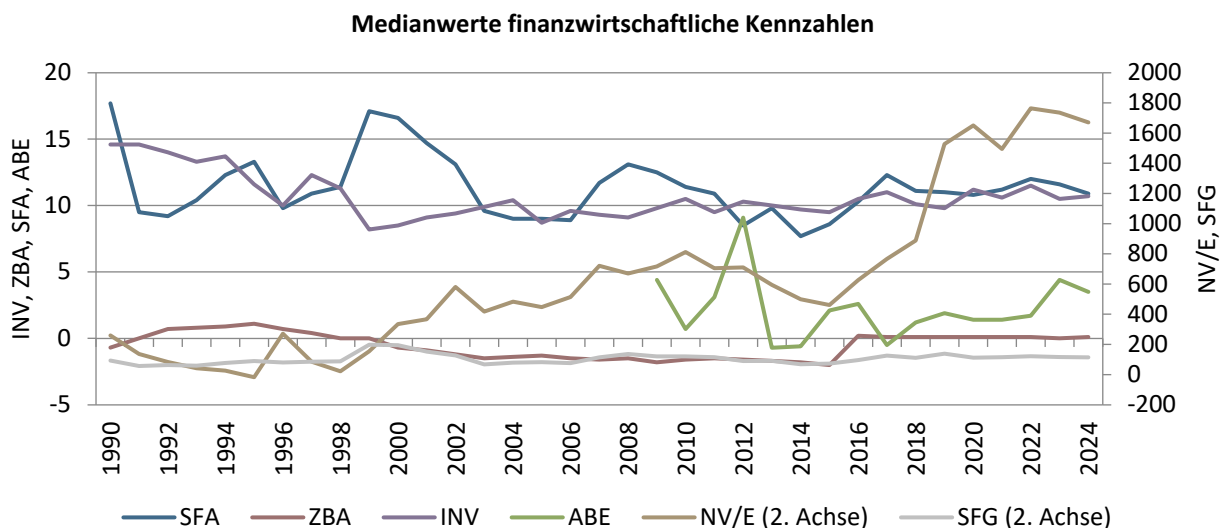
Konjunktur und Bevölkerung



Datenquelle: Konjunkturforschungsstelle KOF ETH und Stat. Amt Kanton Zürich, BIP Sportevent-bereinigt

Jahre mit hohem Wirtschaftswachstum sind 2000, 2004 - 2008, 2010, 2018 sowie 2021; umgekehrt zeigte sich 1991 - 1993, 2002/03, 2009 und 2020 eine Rezession. Seit den neunziger Jahren sind die Teuerung und Zinsen meist rückläufig. 2019 kühlte sich die Konjunktur ab, 2020 steht im Zeichen der Coronakrise. 2021 erfolgte ein Aufholeffekt mit hohem BIP-Wachstum und anziehender Teuerung. 2022 fiel die sprunghafte Zunahme von Teuerung und Zinsen mit dem Ukrainekrieg zusammen, 2024 zeigen sich rückläufige Werte. Seit 2006 findet ein höheres Bevölkerungswachstum statt.

Medianwerte finanzwirtschaftliche Kennzahlen



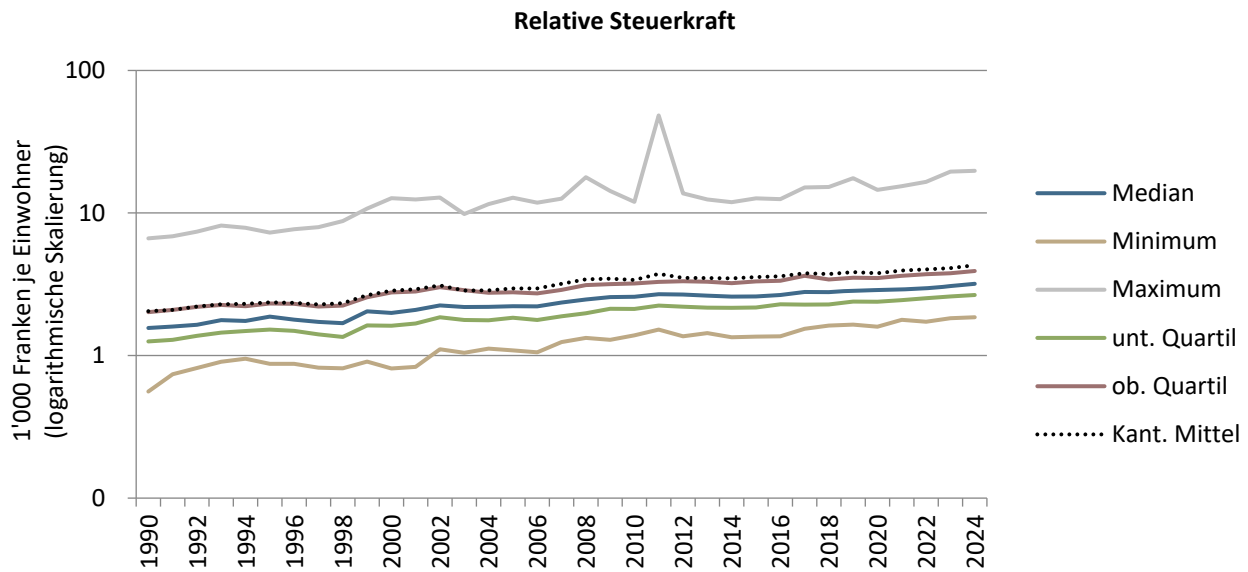
Werte ab 2016 gemäss HRM2-Definition, die Abkürzungen sind im Kapitel Detailanalyse erklärt

Datenquelle: swissplan.ch

Die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen bilden mit zeitlicher Verzögerung oft das konjunkturelle Umfeld ab und zeigen so während der konjunkturellen Flaute der Neunziger Jahre und Mitte der Nuller-Jahre knappe Werte. Von 2012 - 2015 führen stagnierende Erträge (Steuern und Finanzausgleich) und ein steigendes Aufwandniveau zum gleichen Effekt. In den Jahren 1996, 2006, 2016 und 2019 hat das Nettovermögen u.a. aufgrund der Neubewertung des Finanzvermögens zugenommen. Ab 2016 wird die HRM2-Definition verwendet, was beim ZBA zu einem höheren Wert führt. Seit 2023 steigende Aufwendungen führen zu höheren Werten bei der Ausgabenbeherrschung und tieferer Selbstfinanzierung.

Ertrag

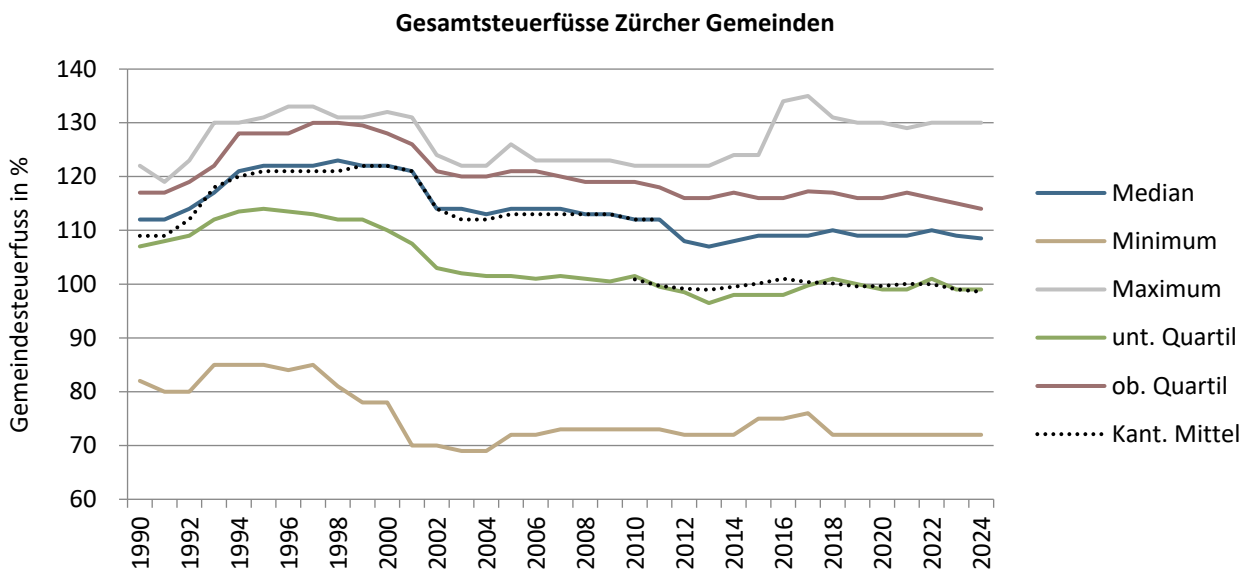
Relative Steuerkraft



Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Höhere Gesamterträge waren bis 2014 vor allem auf steigende Bevölkerungszahlen zurückzuführen, 2015 bis 2019 stieg die Steuerkraft wieder stärker. 2020 hat der Mittelwert (ohne Stadt Zürich) im Zuge der Coronakrise um fast 2,0 % abgenommen. 2021 wurde das Vorpandemieniveau bereits wieder überschritten. 2024 stieg das Kantonsmittel um 5,0 % unerwartet deutlich an. Eine deutlich überproportionale Zunahme der juristischen Personen ist dafür verantwortlich.

Gesamtsteuerfüsse

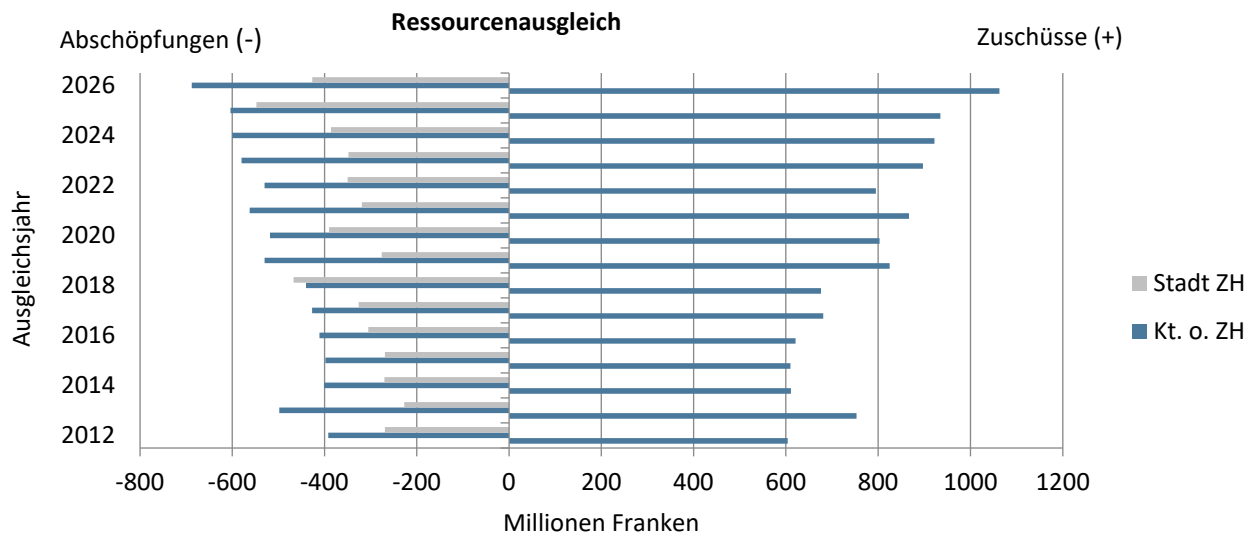


Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

In den Neunzigerjahren entwickelten sich die Steuerfüsse mehrheitlich stabil bis steigend. Um das Jahr 2000 setzte ein rascher Rückgang ein. Mit der Einführung des neuen Finanzausgleichs 2012 und der Neuberechnung des kant. Mittelwertes sanken die Steuerfüsse in vielen Gemeinden nochmals. 2014/15 hat eine Trendwende zu wieder eher steigenden Steuerfüssen stattgefunden. 2019 bis 2024 sind geprägt von einer mehrheitlich stabilen bis leicht sinkenden Steuerbelastung. Das Kantonsmittel wie auch der Median haben 2024 etwas abgenommen. Aufgrund des Übergangsausgleichs (neues Finanzausgleichsgesetz) ist der Maximalsteuerfuss 2016 vorübergehend stark angestiegen. Mit dem Entfall des Übergangsausgleichs ab 2018 ist dieser wieder zurückgegangen. Aktuell liegt er bei 130 %, das Minimum beträgt 72 %.

Finanzausgleich

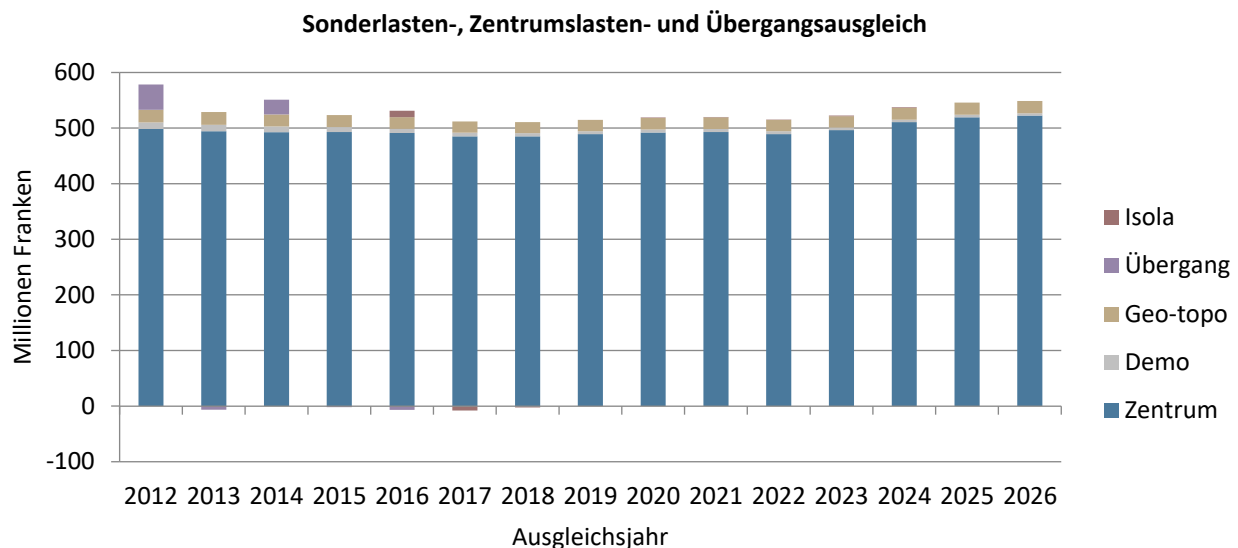
Ressourcenausgleich



Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Die Anwendung der t-2 Regel führt dazu, dass für die Auszahlung die Verhältnisse des Vorvorjahres massgebend sind (z.B. Auszahlung 2026 aufgrund Werte 2024). Für 2024 werden ohne Stadt Zürich 688 Mio. Franken abgeschöpft und erstmals über eine Milliarde Franken (1,1 Mia.) zugeschossen. Gegenüber dem Vorjahr ist das Volumen bei den Zuschüssen um 128 Mio. Franken angestiegen, die Abschöpfungen ohne Stadt Zürich haben um 84 Mio. Franken zugenommen. Die Stadt Zürich verzeichnet eine gegenüber 2025 geringere Abschöpfung von 426 Mio. Franken.

Sonderlasten-, Zentrumslasten- und Übergangsausgleich



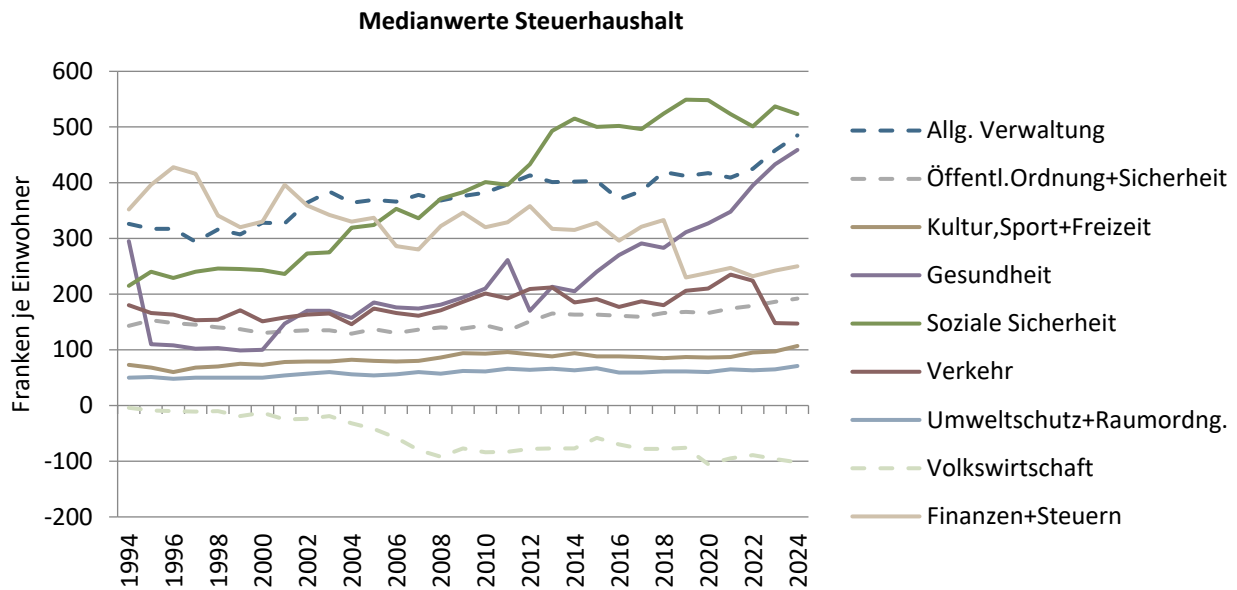
Übergangs- und Individueller Sonderlastenausgleich (Isola) gemäss Staatsrechnung 2012 – 2023

Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Der grösste Anteil macht der Zentrumslastenausgleich an die Städte Zürich und Winterthur aus (ca. 520 Mio. Franken). Die Zahlungen von geografisch-topografischem bzw. demografischem Sonderlastenausgleich sind wesentlich geringer (22 bzw. 4 Mio. Franken) und im Falle des demografischen Ausgleichs rückläufig. Im seit 2016 geltenden Individuellen Sonderlastenausgleich (Isola) wurden 2024 lediglich 1,3 Mio. Franken ausgerichtet. Der Kanton zahlte zusätzlich 0,1 Mio. Franken für Beiträge an Gemeindefusionen (Einheitsgemeinden, Zusammenschlüsse) sowie 20 Mio. Franken für die vorübergehende Zusatzunterstützung STAF (Senkung Gewinnsteuern jur. Personen) aus.

Aufwand (spezifische Werte)

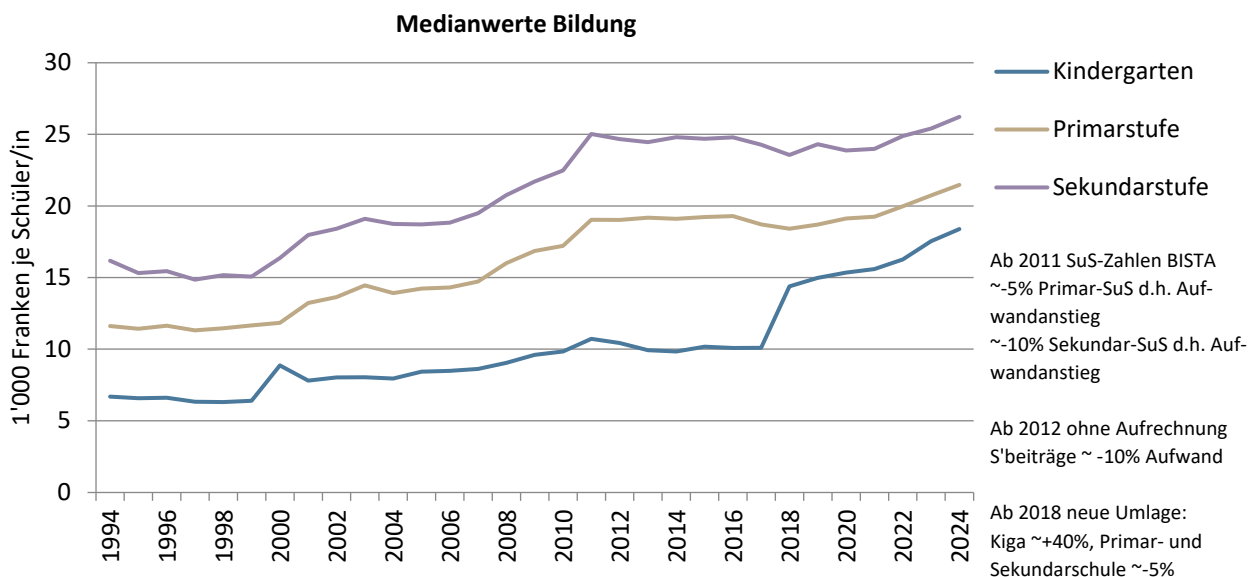
Medianwerte Steuerhaushalt



Datenquelle: swissplan.ch

Bis 2014 und 2018/19 starke Zunahmen für Soziale Sicherheit; 2021/22 Rückgang dank Staatsbeiträgen (ZL) und weniger Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe, KJG-Solidarbeitrag neu ab 2022 deutlich steigend, 2024 Rückgang dank (einmaliger) Rückerstattung Versorgertaxen. Gesundheit seit 2014 mit sehr starker Zunahme (Pflegefianzierung). Rückgang bei Volkswirtschaft durch gestiegene Beiträge ZKB. Anstieg Öffentl. Ordnung + Sicherheit auf 2013 durch Neuorganisation (KESB). 2016 Rückgang Allg. Verwaltung durch Berücksichtigung Steuerbezugsentschädigung nach HRM2, seit 2022 starker Kostenanstieg. 2019 Rückgang Finanzen+Steuern (lineare Abschreibungen), seit 2020 Abschreibungen zunehmend. Verkehr ab 2019 steigend (BIF, ZVV), 2023 Rückgang dank Beiträgen aus Strassenfonds.

Medianwerte Bildung



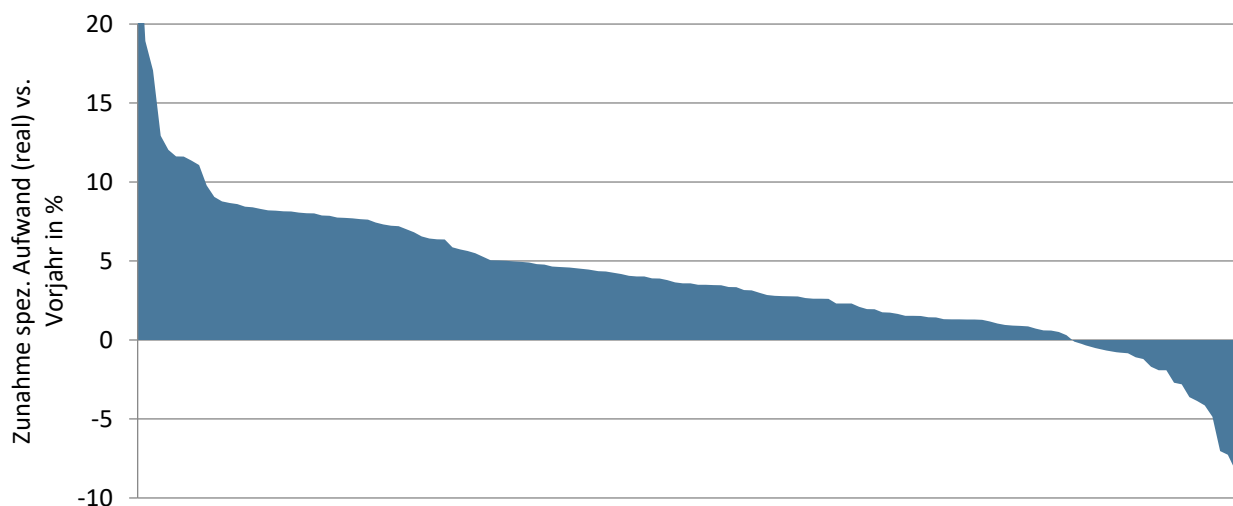
Datenquelle: swissplan.ch

Starke Zunahme der Aufwendungen in den Nuller-Jahren durch die Umsetzung des Volksschulgesetzes. Stabilisierung ab 2012. Durch die neue Umlage können die Kosten ab 2018 für die einzelnen Schultypen nicht mit den Vorjahren verglichen werden. 2019 bis 2024 mit deutlichen Zunahmen auf allen Schulstufen, seit 2023 beschleunigtes Wachstum.

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen Detailanalyse

Ausgabenbeherrschung, real (ABE)

Prozentuale Veränderung des Aufwandes der Erfolgsrechnung je Einwohner ohne Finanzausgleich, Zinsen, Abschreibungen, Buchverluste, Einlagen in Spezial- und Vorfinanzierungen und interne Verrechnungen gegenüber dem Vorjahr abzüglich der Teuerung des Rechnungsjahres.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt die nicht durch die Teuerung und Einwohnerveränderung erklärbare Zunahme der ordentlichen Aufwendungen (Betriebskosten) gegenüber dem Vorjahr. Das Ergebnis kann durch einmalige Ereignisse im Vor- bzw. Rechnungsjahr beeinflusst sein. Um diesen Effekt auszuschliessen kann der Mittelwert mehrerer Jahre verwendet werden. Es handelt sich um eine Bruttobetrachtung. Erträge wie z.B. Staatsbeiträge etc. werden nicht berücksichtigt. Empirische Auswertungen lassen folgende Interpretation zu:

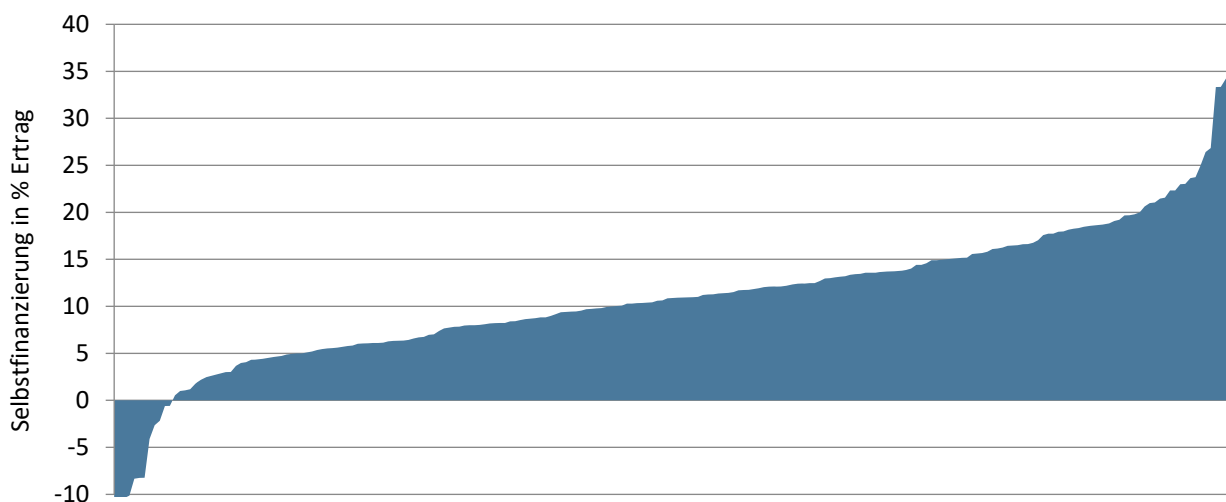
Wert	Interpretation
< 0 %	sehr gut
0 - 2 %	gut
2 - 3 %	durchschnittlich
3 - 5 %	schwach
> 5 %	sehr schwach

Eine Auswertung von Daten vergangener Jahre zeigt, dass Werte von mehr als 5 % über mehrere Jahre in der Regel Sparpakete und/oder Steuerfusserhöhungen notwendig gemacht haben. Weil die Datenhaltung für die Berechnung dieser Kennzahl besonders anspruchsvoll ist, umfasst die Auswertung zur Ausgabenbeherrschung lediglich die Finanzplankunden.

Mit +3,5 % liegt die Ausgabenbeherrschung 0,9 Prozentpunkte tiefer als im Vorjahr (real, d.h. ohne Teuerung) und damit nach wie vor auf höherem Niveau als im langjährigen Durchschnitt (+2,2 %). Hinzu kommt die Inflationsrate von 1,1 %. Damit wurde ein geringerer Wert als im Jahr 2023 erzielt, wo die Aufwendungen noch stärker zunahmen. Weiterhin zeigt sich die Aufwandseite dynamisch. In zahlreichen Gemeinden erhöhten sich die Aufwendungen für Bildung (Schule), Verwaltung und Gesundheit (Pflegefiananzierung) weiter. Mehr als vier Fünftel der Haushalte liegen über 0 %, deren spezifischen Aufwendungen haben real also zugenommen (einwohner- und teuerungsbereinigt). Bei einem Drittel zeigen sich mit einem Wert von mehr als 5 % schwache Werte. Sehr hohe negative oder positive Werte sind oft auf einmalige Ereignisse zurückzuführen.

Selbstfinanzierungsanteil (SFA)

Selbstfinanzierung im Verhältnis zum laufenden Ertrag.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

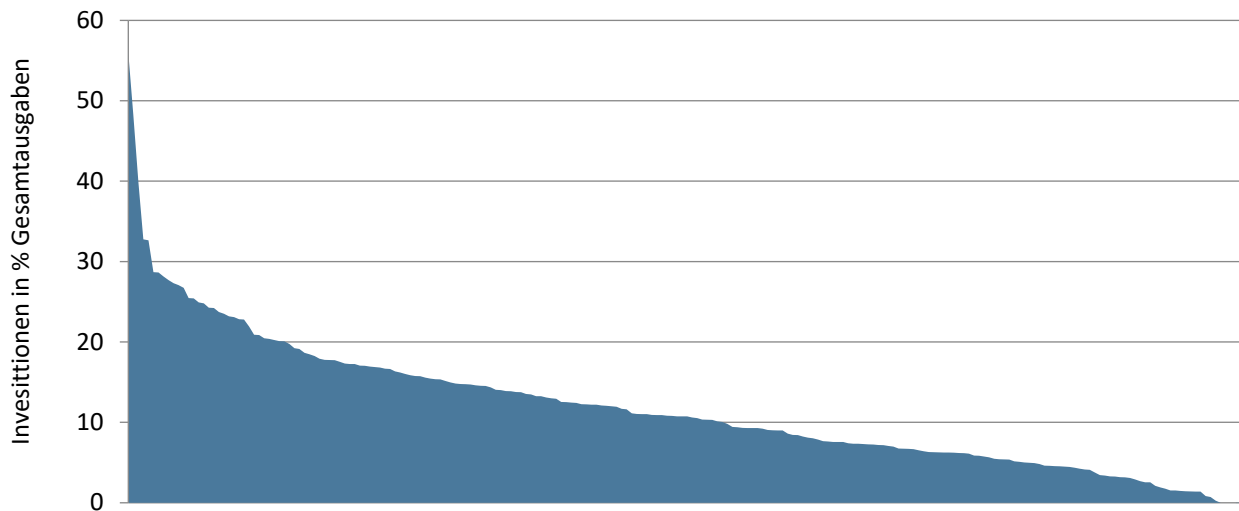
Datenquelle: swissplan.ch

Die Selbstfinanzierung wird im öffentlichen Bereich und in der Privatwirtschaft unterschiedlich definiert. In der Privatwirtschaft zählen bloss die zurückbehaltenen Gewinne zur Selbstfinanzierung. Gemäss öffentlich-rechtlicher Definition umfasst sie die gesamte Innenfinanzierung mit Verflüssigungsfinanzierung (Abschreibungen des Verwaltungsvermögens) und effektiver Selbstfinanzierung (Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung und Einlagen in Reserven, Vor- und Spezialfinanzierungen). Ein Minuszeichen bei dieser Kennzahl deutet auf einen Cash Drain hin, was bedeutet, dass der laufende Aufwand nicht mit laufendem Ertrag finanziert werden konnte und somit Konsumaufwand über Ausenfinanzierung (z.B. Fremdkapitalaufnahme) gedeckt werden musste. Der Selbstfinanzierungsanteil kann der im Privatgebrauch gebräuchlichen Cash Flow-/Umsatzrate gleichgesetzt werden. Der Finanzdirektorenkonferenz scheint ein Anteil über 20 % als gut, 10 - 20 % als mittel und unter 10 % als schlecht. Ein hoher Selbstfinanzierungsanteil darf aber nicht grundsätzlich als Ziel postuliert werden. Für öffentliche Haushalte ist die wünschbare Ziel-Selbstfinanzierung vom Mittelbedarf, d.h. von den notwendigen Investitionen (inkl. Werterhalt), und unter Berücksichtigung vorhandener Schulden/Substanz her individuell zu definieren. Ein hoher Wert drückt aus, dass ein grosser Teil des Ertrages zur Finanzierung von Investitionen oder zur Schuldentilgung verwendet werden konnte. Tiefe Werte können auf hohen (Konsum)-Aufwand hinweisen, der nur noch wenig Spielraum für Investitionen übrig lässt. Genauso gut können Gemeinden mit hoher Substanz (wenig Fremdschulden) und ausgebauter Infrastruktur eine tiefe Selbstfinanzierung haben, weil nicht mehr Mittel zur Erfüllung der Gemeindeaufgaben benötigt werden.

Mit 10,9 % als Medianwert ist der Selbstfinanzierungsanteil gegenüber dem Vorjahr um 0,7 Prozentpunkte spürbar zurückgegangen und liegt damit bei den Werte von 2019/20. Bereits im Vorjahr musste ein Rückgang verzeichnet werden. Trotz vergleichsweise stark gesteigener Steuerkraft konnte die Selbstfinanzierung aufgrund weiter gesteigener Aufwendungen nicht ganz mithalten. Mit 10,9 % wird eine im Zeitvergleich leicht unterdurchschnittliche Selbstfinanzierung erzielt (langjähriger Mittelwert seit 1990 = 11,4 %). Mehr als die Hälfte der Haushalte weist eine Selbstfinanzierung von mindestens 10 % aus. Fünf Prozent der Haushalte - etwas mehr als im Vorjahr - zeigen negative Werte (Cash Drain). Mehr als die Hälfte davon sind (Kreis)Schulgemeinden.

Investitionsanteil (INV)

Bruttoinvestitionen im Verhältnis zu den Gesamtausgaben.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

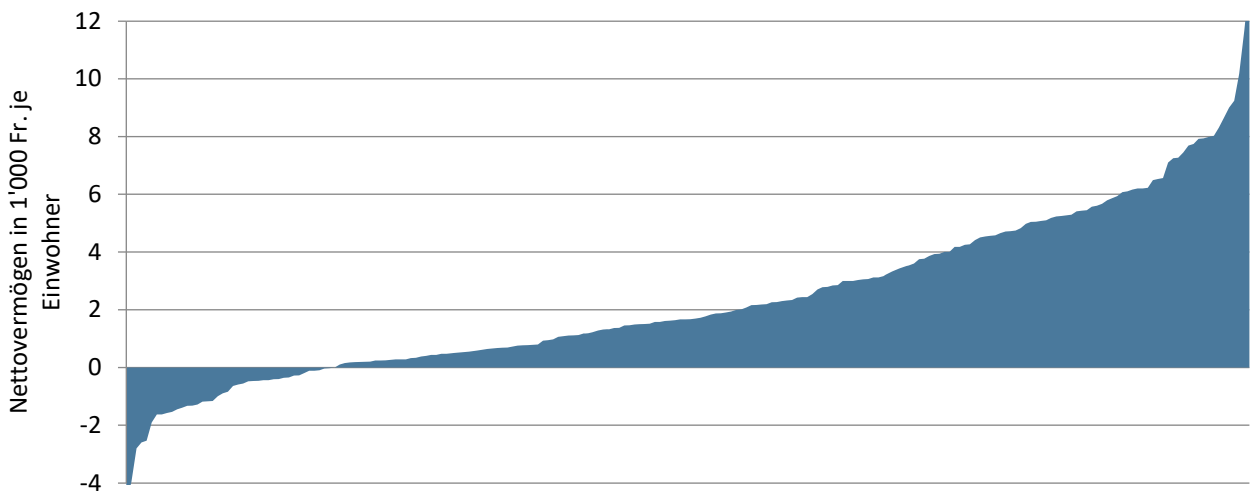
Datenquelle: swissplan.ch

Im Vergleich mit anderen Gemeinden leistet diese Kennzahl gute Dienste. Gemeinwesen mit einem tiefen Investitionsanteil befinden sich in der Regel in einer Phase des Abbaus von Fremdkapital, währenddem höhere Investitionsanteile auf einen Nachhol- oder Entwicklungsbedarf bei den Investitionen hinweisen. Diese Kennzahl gibt nur Auskunft über die Verhältnisse eines bestimmten Jahres. Sie ist verwandt mit der in der (angelsächsischen) Betriebswirtschaft verwendeten CAPEX-Ratio. Die Finanzdirektorenkonferenz beurteilt Werte von unter 10 % als schwache, 10,1 - 20 % als mittlere, 20,1 – 30 % als starke und über 30 % als sehr starke Investitionstätigkeit. Eine konzeptionelle Schwierigkeit dieser Kennzahl liegt darin, dass Haushalte mit hohem Aufwandniveau (z.B. Ressourcenabschöpfung) bei gleich hohen Investitionsausgaben einen tieferen Investitionsanteil aufweisen als Gemeinden mit tiefem Aufwand.

Auch im Jahr 2024 ist mehr als jeder zehnte Franken der ausgegeben wird in der Investitionsrechnung verbucht. Gegenüber dem Vorjahr liegt der Investitionsanteil mit 10,7 % 0,2 Prozentpunkte geringfügig höher als im Vorjahr und entspricht damit dem langjährigen Mittelwert (seit 1990). Ungefähr jedes siebte Gemeinwesen liegt über 20 %. Werte unter 5 % (ein Fünftel der Haushalte) werden meistens von Schulgemeinden erzielt, die nicht in einer grösseren Investitionsphase stecken. Bei den fünf Haushalten ohne Investitionsausgaben (Wert 0 %) handelt es sich ausschliesslich um Schulgemeinden.

Nettovermögen/-schuld, je Einwohner (NV)

Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital je Einwohner.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Das Nettovermögen ist ein guter Indikator, um im ex-ante oder ex-post Zeitvergleich die Entwicklung zu beurteilen. Positive Werte (= Nettovermögen) zeigen, dass sämtliche Investitionen der Vergangenheit durch eigene Mittel finanziert werden konnten. Umgekehrt musste bei negativen Werten (= Nettoschuld) eine Aussenfinanzierung in Anspruch genommen werden. Gegenüber Zins- und Abschreibungsbelastung (und den darauf basierenden Kennzahlen) besteht hier kein Time-lag und keine exogene Beeinflussung durch das Zinsniveau oder veränderte Abschreibungsmodi. Ausgeführte Investitionen bzw. Devestitionen und/oder besonders gute oder schlechte Rechnungsergebnisse finden sofort ihren Niederschlag. Die herausragende Bedeutung dieses Wertes unterstreicht die Unmöglichkeit der Veränderung des Nettovermögens durch "Kunstgriffe" in der Finanzbuchhaltung (Spezial- und Vorfinanzierungen, finanzpolitische Reserve, Neubewertung Verwaltungsvermögen etc.) oder besondere Finanzierungsmassnahmen (z.B. übermässige Aussenfinanzierung durch hohe Fremdkapitalaufnahme...). Seine Grenzen zeigt das Nettovermögen aber in der finanzplanerischen Praxis, wo sich wiederholt gezeigt hat, dass eindimensionale Zielsetzungen mit einer Begrenzung der Nettoschuld auf z.B. 50 Steuerprozent zu unbefriedigenden Resultaten führen. Trotz Einhaltung dieser (an sich als maximale Obergrenze geltenden) Zielsetzung entspricht die Planansage im letzten Jahr der Planperiode oft nicht dem wünschenswerten Zustand. Das Nettovermögensziel muss durch verbindliche Angaben zur Erfolgsrechnung (z.B. Selbstfinanzierungsanteil, Rechnungsausgleich) ergänzt werden.

Um das Nettovermögen dem "wirklichen Wert" annähern zu können, sind vorhandene Bewertungsreserven - sofern eine Realisation dieser Reserven möglich ist - auf Grund- und Liegenschafteneigentum ebenso zu berücksichtigen, wie unrichtige Zuteilungen zu Finanz- bzw. Verwaltungsvermögen. Im Kanton Zürich wird seit 2019 mindestens einmal pro Legislatur (vier Jahre) eine Neubewertung durchgeführt. Bisher wurde dies alle zehn Jahre verlangt (1996, 2006, 2016). Die in dieser Analyse verwendete Berechnung entspricht der im HRM2 vorgeschlagenen Definition "Nettoschuld I".

Das Gemeindegesetz ermöglicht es den Gemeinden seit 2019, den Ressourcenausgleich (Zuschuss oder Abschöpfungen) periodengerecht abzugrenzen. Aufgrund der zwei Jahre zurückliegenden Bemessung (t-2) müssen Gemeinden, welche sich für die Abgrenzung entscheiden, zwei volle Jahresbetreffnisse in der Bilanz abgrenzen. Haushalte, welche Zuschüsse erhalten, bilden eine aktive Rechnungsabgrenzung im Finanzvermögen, abgeschöpfte Gemeinden bilden entsprechende Rückstellungen im Fremdkapital. Somit sind diese Abgrenzungen im Nettovermögen wirksam und erschweren die Vergleichbarkeit mit Gemeinwesen, welche keine Abgrenzungen vornehmen. 45 % der politischen Gemeinden und 44 % der Schulgemeinden grenzen den Ressourcenausgleich gemäss Umfrage des Gemeindeamtes periodengerecht ab.

Zum Vergleich zwischen verschiedenen Haushalten wird das Nettovermögen je Einwohner berechnet. Alle positiven Werte einschliesslich einer Nettoschuld bis 1'000 Fr./E werden von den eidgenössischen Aufsichtsgremien als geringe, 1'001 bis 2'500 Fr./E als mittlere, 2'501 bis 5'000 Fr./E als hohe und über 5'000 Fr./E als sehr hohe Verschuldung bezeichnet. In Übereinstimmung mit dem

0-0-100 Konzept sind Werte um 0 Fr./E als Zielwert anzustreben. Bei der Festlegung der individuellen Zielsetzung und bei der Interpretation der Kennzahl ist der Einfluss durch die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu berücksichtigen.

Mehr als vier Fünftel der Haushalte zeigt ein Nettovermögen; acht (Vorjahr sieben) Prozent weisen eine Nettoschuld von mehr als 1'000 Fr./E aus. Gegenüber dem Vorjahr ist der Medianwert um 64 auf 1'671 Fr./E gesunken, was aufgrund des über 100 % liegenden Selbstfinanzierungsgrades nicht logisch erscheint. Weil viele Einzelabschlüsse Werte um den (lagebestimmten) Median zeigen, kommt es hin und wieder zu solchen Verschiebungen. Ausserdem haben die Einwohnerzahlen erneut zugenommen, was automatisch zu einem Rückgang des Nettovermögens je Einwohner führt. Bei den Mittelwerten mit und ohne Abgrenzung Ressourcenausgleich oder beim arithmetischen Mittel zeigte sich hingegen ein Zuwachs. 53 % der Haushalte zeigte einen Zuwachs gegenüber dem Vorjahr.

Wie in den vergangenen Jahren weisen die beiden grössten Städte die deutlich höchsten Nettoschulden mit rund 9'000 Fr./E (Winterthur) bzw. 10'000 Fr./E (Zürich) aus. Durch die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zeigt zudem eine steuerkräftige Gemeinde die dritthöchste Nettoschuld im Vergleich. Ohne Abgrenzung der Ressourcenabschöpfung würde bei dieser Gemeinde ein hohes Nettovermögen resultieren. Eine mittelgrosse Stadt folgt mit Nettoschulden von ca. 4'000 Fr./E. Die höchsten Werte beim Nettovermögen auf der anderen Seite entfallen auf kleinere Landgemeinden und steuerkräftige Gemeinden (ohne Abgrenzung Ressourcenabschöpfung).

Ein hohes Nettovermögen weist auf eine (zu) hohe Substanz hin, was eigentlich der Zielsetzung öffentlicher Haushalte widerspricht und den Diskussionen über Steuerenkungen sowie neuen finanziellen Forderungen an die Gemeinden anhaltend Nahrung gibt.

Um den Einfluss der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu ermitteln, wurden die Daten der Einzelabschlüsse in zwei Gruppen aufgeteilt: Haushalte mit Abgrenzung und solche ohne Abgrenzung des Ressourcenausgleichs (RAG). Ebenfalls liegt ein konsolidierter Wert (Einheitsgemeinde bzw. Addition von politischen

Gemeinden und Schulgemeinden) vor. Die folgende Tabelle zeigt die einzelnen Medianwerte.

Median Nettovermögen	Fr./E
Alle Einzelabschlüsse	1'671
Einzelabschlüsse mit Abgrenzung RAG	2'323
Einzelabschlüsse ohne Abgrenzung RAG	1'457
(Konsolidierte) Einheitsgemeinde	3'301

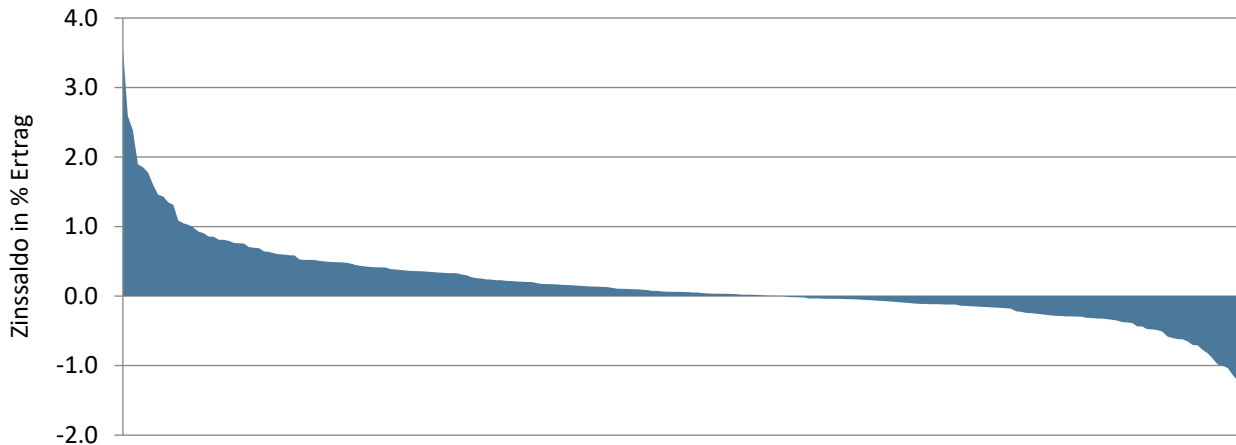
Der Median der (konsolidierten) Einheitsgemeinden beträgt 3'301 Fr./E und bestätigt die grundsätzlich komfortable Substanzsituation der zürcherischen Gemeinden. Bei der Unterscheidung mit/ohne Abgrenzung Ressourcenausgleich auf Ebene der Einzelabschlüsse zeigt sich, dass der Median mit Abgrenzung rund 60 % bzw. ca. 870 Fr./E höher liegt als jener ohne Abgrenzung. Diese Differenz hat sich gegenüber dem Vorjahr etwas vergrössert. Obwohl die meisten Haushalte mit Ressourcenabschöpfung ebenfalls abgrenzen und dadurch ein tieferes Nettovermögen erhalten, dominieren in der Grundgesamtheit die Vielzahl an Haushalten mit Ressourcenzuschüssen. Bei diesen führt die Abgrenzung zu einer deutlichen Erhöhung des Nettovermögens.

Die Kennzahl Nettovermögen (pro Einwohner) hat im Vergleich zwischen den Gemeinden durch die unterschiedliche Handhabung der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs etwas an Aussagekraft verloren. Wichtig bleiben jedoch die Vergleiche auf der eigenen Zeitachse eines Haushalts. Im Regelfall haben unsere Kundengemeinden die finanzpolitischen Ziele und die entsprechenden Bandbreiten nach der Bilanzanpassung neu justiert, um nicht über einen grösseren finanziellen Spielraum verfügen zu können. Einzelne Gemeinden haben jedoch keine Anpassungen an den Zielen vorgenommen und weisen so einen höheren finanziellen Spielraum aus, obwohl die Neubewertungen zu keiner liquiditätswirksamen Verbesserung führten.

Zinsbelastungsanteil (ZBA)

Nettozinsaufwand im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Unter HRM2 wird der Zinssaldo (Nettozinsaufwand) wesentlich anders und viel liquiditätsnaher definiert als im früheren Rechnungsmodell. Vom Zinsaufwand wird der Zinsertrag subtrahiert. Ertragsseitig werden die Miet- und Pachtzinserträge nicht berücksichtigt. Aufwandseitig wird nach offizieller Definition auf die Vergütungszinsen für Steuerforderungen verzichtet. Weil diese ertragsseitig aber nach wie vor enthalten sind, werden sie bei swissplan.ch miteinbezogen.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Die von der Gemeinde geleisteten (Netto)-Zahlungen für das Fremdkapital werden mit dem Ertrag verglichen. Ein stabiler Zinsbelastungsanteil erlaubt einem Haushalt (bei stabilen Zinssätzen) jährlich eine Neuverschuldung im Verhältnis zum Anstieg der jährlichen Erträge. Ein hoher Zinssaldo kann auf viel Fremdkapital, (zu) hohe Zinssätze der Schulden oder auch auf schlecht rentierende Finanzanlagen hinweisen. Negative Werte zeigen einen Überschuss der Zinserträge auf. Die Finanzdirektorenkonferenz bezeichnet Werte bis 4 % als gut, zwischen 4,1 % und 9 % als genügend und über 9 % als schlecht. Das kantonale Statistische Amt betrachtet (HRM1)-Werte von über 5 % als kritisch. Beim im historischen Vergleich nach wie vor tiefen Zinsniveau, sind dies sehr hohe Grenzwerte. Da sich diese Kennzahl nur auf effektiv bezahlte bzw. erhaltene Zinsen bezieht, reagiert sie - anders als zum Beispiel das Nettovermögen - unempfindlich auf Neubewertungen im Finanzvermögen.

Die wegfallenden Mieterträge führten unter HRM2 zu einem deutlichen Anstieg des Zinssaldos. Eine Auswertung mit den Abschlüssen von 2016 zeigte, dass der Medianwert seither gut zwei Prozentpunkte höher liegt. Wegen der Nichtberücksichtigung der Mieterträge ergaben sich an der Rangfolge zwischen den Gemeinden wesentliche Verschiebungen. Gemeinden mit Schulden und hohen Mieterträgen sind wesentlich schlechter rangiert als im alten Rechnungsmodell. Die Zinszahlungen werden im Zinssaldo immer noch berücksichtigt, die Erträge hingegen nicht mehr.

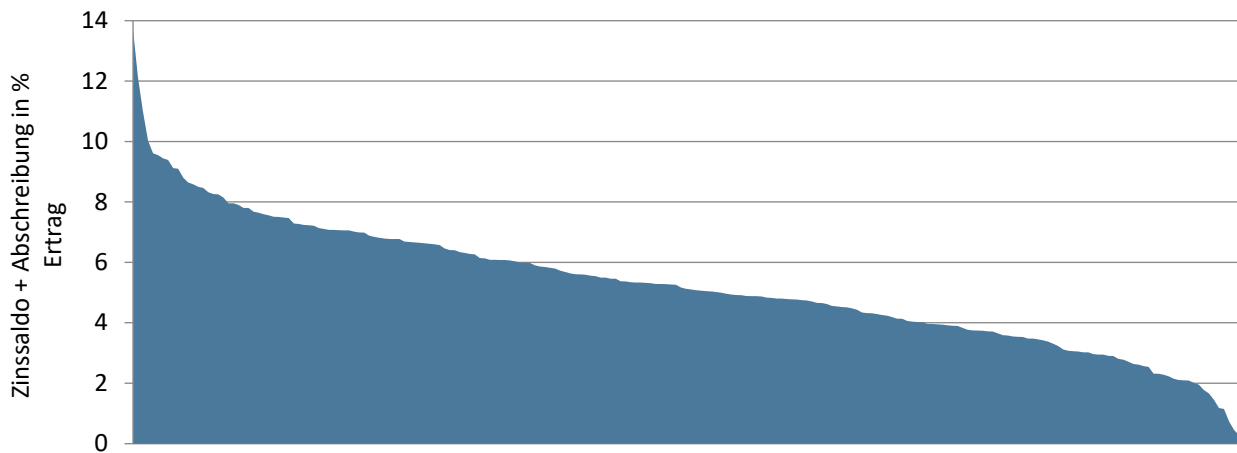
Der Medianwert liegt mit 0,1 % um 0,1 Prozentpunkte höher als im Vorjahr. Da die Zinsen im Jahr 2022 angezogen haben, schlägt dies nun verzögert auf die Gemeinderechnungen durch. Noch 41 % aller Haushalte zeigen Werte unter 0 %, der Zinsertrag übersteigt somit die Passivzinsen (Vorjahr 45 %). Vierzehn Haushalte (Vorjahr acht Haushalte) befinden sich über 1 %, drei davon liegen zwischen der 2 und 4 %-Marke.

Mit dem im 2022 erfolgten Zinsanstieg hat der Zinsbelastungsanteil in den Abschlüssen 2024 leicht angezogen. Umgekehrt profitierten Gemeinden mit hoher Liquidität durch höhere Erträge. Hohe Werte zeigen grundsätzlich jene Gemeinden mit überdurchschnittlich hohen Schulden. Wenn diese zudem eher kurzfristig finanziert waren, führte dies zu einem rascheren Anstieg des Zinsbelastungsanteils.

Kapitaldienstanteil (KAP)

Nettozinsaufwand und Abschreibungen/Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Die Bemerkungen zum Zinssaldo (Zinsbelastungsanteil, Seite 12) betreffen auch den Kapitaldienstanteil.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt, wieviel Prozent vom Ertrag der Kapitaldienst für die in der Vergangenheit getätigten Investitionen benötigt. Gemäss Finanzdirektorenkonferenz gelten Werte bis 5 % als geringe, von 5,1 - 15 % als tragbare und über 15 % als hohe Belastung. Ein bedeutender Vorteil dieser Kennzahl ist, dass sämtliche in der Vergangenheit getätigten Investitionen über Zins- und Abschreibungsaufwand berücksichtigt werden und diese Kennzahl somit die ganze Vergangenheit und nicht nur das jeweils ausgewertete Jahr beschreibt.

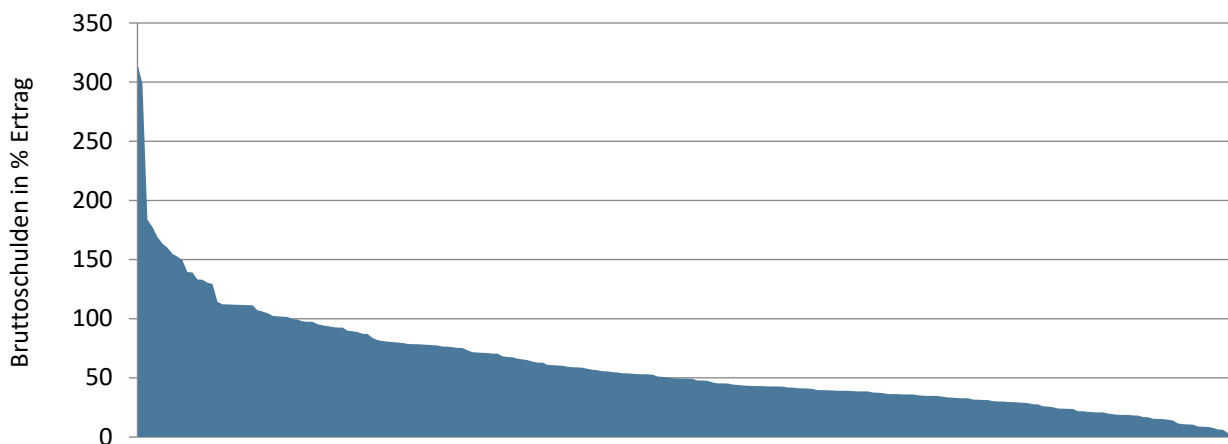
2019 ging der Kapitaldienstanteil deutlich zurück, weil viele Haushalte unter HRM2 tiefere Abschreibungen ausweisen. 65 % der politischen Gemeinden und 71 % der Schulgemeinden haben gemäss Auswertung des Gemeindeamtes auf eine Neubewertung des Verwaltungsvermögens verzichtet. Bei diesen Gemeinden darf angenommen werden, dass die Abschreibungsquoten seit 2019 teilweise wesentlich unter dem damaligen Niveau liegen. Dafür müssen diese Haushalte von grundsätzlich steigenden Abschreibungsquoten ausgehen.

Der Medianwert beträgt 5,1 % (Vorjahr 5,2 %). Damit ist der Median trotz leicht steigendem Zinsbelastungsanteil zurückgegangen, was auf geringere Abschreibungen bzw. auf einen höheren laufenden Ertrag im Nenner zurückzuführen ist. Lediglich zwei (Vorjahr vier) Prozent der Haushalte zeigen Werte über 10 %, ein Siebtel der Haushalte liegen unter 3 %. Seit Einführung von linearen Abschreibungen zeigen sich bei dieser Kennzahl stabilere Werte als im alten Rechnungsmodell. Die Abschreibungen und Zinsen veränderten sich somit in einem ähnlichen Verhältnis wie die Erträge.

Bruttoverschuldungsanteil (BVA)

Bruttoschulden im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Die Bruttoschulden umfassen die laufenden Verbindlichkeiten sowie die kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Hier soll das Niveau der Verschuldung zum Ausdruck gebracht werden. Die Bewertung wird von der Finanzdirektorenkonferenz wie folgt vorgeschlagen: - 50 % sehr gut, 50 – 100 % gut, 100 – 150 % mittel, 150 – 200 % schlecht und über 200 % kritisch. Vom kantonalen Statistischen Amt werden Werte über 150 % als kritisch beurteilt. Eine Masszahl zur Bewertung der Verschuldung ist sicher begrüssenswert. Die Erfahrungen zeigen aber, dass die Aussagekraft, neben den allgemein bekannten Vorbehalten bezüglich Konsolidierung, zum Teil deutlich zu relativieren ist. Bei dieser Bruttobetachtung wird die Aktivseite vollständig ausgeblendet. Hat eine Gemeinde zwar hohe Schulden, stehen dem aber hohe realisierbare Vermögenswerte im Finanzvermögen (Liegenschaften, Anlagen, Festgelder, [Interne] Kontokorrente, Liquidität etc.) gegenüber, ist die Kennzahl ganz anders zu interpretieren, als wenn auf der Aktivseite das Verwaltungsvermögen dominiert.

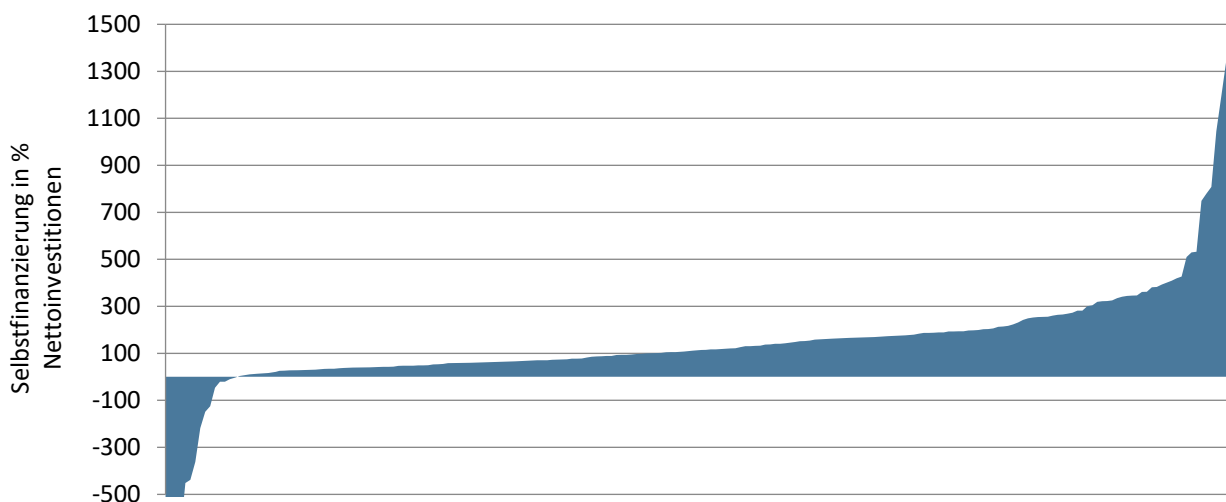
Eine vergleichende Auswertung des Bruttoverschuldungsanteils nach HRM1 bzw. HRM2 zeigt, dass die Werte um durchschnittlich mindestens 25 Prozentpunkte höher liegen als im alten Rechnungsmodell. Weil die meisten Haushalte über Kreditoren, Depots etc. verfügen, die nach früherer Definition nicht zur Bruttoverschuldung zählten, stieg der Bruttoverschuldungsanteil mit der neuen Definition an.

Der Medianwert liegt bei 49 %, zwei Prozentpunkte weniger als im Vorjahr, nachdem dieser auch in den Vorjahren zurückgegangen ist. Ein Fünftel der Haushalte weist einen Wert von weniger als 30 % und lediglich vier (wie im Vorjahr) Prozent einen von über 150 % auf. Die Verschuldungssituation der Zürcher Gemeinden kann damit als stabil bzw. weiterhin leicht sinkend bezeichnet werden, wobei auch bei dieser Kennzahl die Zunahme des laufenden Ertrages im Nenner den Rückgang teilweise erklärt. Bei den Gemeinden mit hohen Werten (über 150 %) haben sich einige der Höchstwerte weiter verschlechtert. Erstmals überschreitet eine Gemeinde den Wert von 300 %. Drei dieser Haushalte zeigen eine Nettoschuld. Bei den meisten Haushalten stehen die Bruttoschulden also im Zusammenhang mit Investitionen im Finanzvermögen (Liegenschaften, Anlagen) oder allenfalls Kontokorrenten mit anderen Gütern.

Nach der Neudefinition der Kennzahlen Bruttoverschuldungsanteil (BVA) und Zinsbelastungsanteil (ZBA) wurden auch mögliche Zusammenhänge untersucht. Es konnte ein direkter positiver Zusammenhang festgestellt werden. Je höher die Bruttoschuld, desto höhere Zinszahlungen sind zu erwarten. Zum Nettovermögen besteht aber kein Zusammenhang. Wie bereits festgestellt, sind hohe Bruttoschulden durchaus auch mit hohem Nettovermögen möglich, wenn Finanzvermögen über Schulden finanziert wird.

Selbstfinanzierungsgrad (SFG)

Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestition.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt auf, wieviel Prozent der Nettoinvestitionen des laufenden Jahres durch die Selbstfinanzierung der Erfolgsrechnung abgedeckt werden konnten. Negative Werte können zwei Ursachen haben. Entweder wies die Investitionsrechnung einen Einnahmenüberschuss aus oder die Erfolgsrechnung zeigte einen Cash Drain. Diese Kennzahl bezieht sich nur auf die Verhältnisse eines Jahres und muss daher vorsichtig interpretiert werden. Vom statistischen Amt des Kantons Zürich werden Werte unter 70 % als kritisch beurteilt. Die Finanzdirektorenkonferenz empfiehlt in Abhängigkeit von der Konjunkturlage folgende Werte: Hochkonjunktur > 100 %, Normalfall 80 - 100 %, Abschwung 50 - 80 %. Auf kommunaler Ebene zweifeln wir an der Richtigkeit der "konjunkturellen Feinsteuerung". Anstelle starrer Grenzwerte verweisen wir auf den Grundsatz der hundertprozentigen Eigenfinanzierung, der verlangt, dass längerfristig alle Investitionen zu 100 % selber finanziert werden müssen. Das heisst, in einer Phase mit ungenügender Eigenfinanzierung wird immer eine solche mit mehr als hundertprozentiger Eigenfinanzierung folgen müssen. Den Gemeinden wird mittel-/langfristig daher ein Selbstfinanzierungsgrad von 100 % empfohlen. Siehe dazu das von uns entwickelte 0-0-100 Konzept am Schluss des Berichtes.

Das langjährige Mittel für den Selbstfinanzierungsgrad (seit 1990) liegt bei 104 %. Seit 2017 resultierten stets höhere Werte. Mit 114 % im Jahr 2024 wird trotz leichtem Rückgang gegenüber dem Vorjahr ein überdurchschnittlicher Selbstfinanzierungsgrad erzielt.

Gegenüber dem Vorjahr hat der mittlere Selbstfinanzierungsgrad von 116 % auf 114 % erneut leicht abgenommen. Die Abschlüsse weisen auch für das Jahr 2024 sehr unterschiedlich hohe Werte (unter -500 % bis weit über 1'000 %) aus, da diese Zahl von der absoluten Höhe der Nettoinvestitionen und der Selbstfinanzierung abhängt. Bei fünf Schulgemeinden lässt sich kein Selbstfinanzierungsgrad berechnen, da keine Investitionen getätigt wurden. Von den verbleibenden Haushalten weist mittlerweile ein Drittel Werte unter 70 % aus (Vorjahr ein Viertel); mehr als die Hälfte der Gemeinden haben aber einen Selbstfinanzierungsgrad über 100 %. Der leichte Rückgang bei der Selbstfinanzierung sowie der höhere Investitionsanteil führten im Mittel zu einem tieferen Selbstfinanzierungsgrad, wobei gegenüber dem langjährigen Mittel immer noch ein überdurchschnittlicher Wert erzielt wird.

Jahr	Wert
1990 – 1998	< 100 %
1999 – 2002	> 100 %
2003 – 2006	< 100 %
2007 – 2011	> 100 %
2012 – 2016	< 100 %
2017 – 2024	> 100 %

Durchschnittshaushalt

Aus der Grundgesamtheit der im ersten Teil analysierten Kennzahlen der Einzelabschlüsse können die Werte für einen Durchschnittshaushalt ermittelt werden. Um eine Einreihung zu ermöglichen, wurden von jeder Kennzahl der Medianwert und die zugehörigen Quartilswerte errechnet. Die Bandbreite einer Kennzahl wird so in vier Teilen dargestellt und die Beurteilung eines Haushaltes wird erleichtert. Zur besseren Lesbarkeit sind in der linken Spalte (unteres Quartil) die jeweils für einen Gemeindehaushalt (aus finanzieller Perspektive) ungünstigen Werte und in der rechten Spalte (oberes Quartil) die günstigen Werte aufgeführt.

Rechnungsjahr 2024	Einzelabschlüsse			Konsolidierung
	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Median
Ausgabenbeherrschung (real)	6,7 %	3,5 %	1,3 %	3,2 %
Bruttoverschuldungsanteil	79 %	49 %	33 %	50 %
Investitionsanteil	16,0 %	10,7 %	6,2 %	11,1 %
Kapitaldienstanteil	6,7 %	5,1 %	3,8 %	4,9 %
Nettovermögen je Einwohner	293 Fr.	1'671 Fr.	4'263 Fr.	3'301 Fr.
Selbstfinanzierungsanteil	6,3 %	10,9 %	15,1 %	11,3 %
Selbstfinanzierungsgrad ¹	53 %	114 %	197 %	116 %
Zinsbelastungsanteil	0,4 %	0,1 %	-0,1 %	0,1 %

¹ nur Haushalte mit Investitionen

Datenquelle: swissplan.ch

Beispiel: Ein Haushalt mit einem 2-prozentigen Investitionsanteil, 10-prozentigem Kapitaldienstanteil und einem Nettovermögen von 150 Franken kann mit Hilfe der vorliegenden Tabelle einfach erkennen, dass eine unterdurchschnittliche Investitionstätigkeit stattgefunden hat, die Belastung durch Zinsen und Abschreibungen bereits heute überdurchschnittlich hoch ist und der Gemeindehaushalt eine unterdurchschnittliche Substanz aufweist.

Einzelabschlüsse vs. konsolidierte Gesamthaushalte

Beim Nettovermögen resultiert in der konsolidierten Betrachtung ein fast doppelt so hoher Medianwert, weil sich positive Werte von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) addieren. Dies führt einerseits zu höherem Nettovermögen und andererseits zu einer kleineren Grundgesamtheit. Bei den übrigen Kennzahlen sind keine signifikanten Unterschiede zwischen Einzelabschlüssen und konsolidierter Betrachtung erkennbar. Auch die Veränderungen gegenüber dem Vorjahr sind in beiden Datenbanken sehr ähnlich.

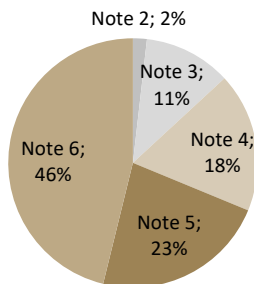
Kritische Kennzahlen

Vom Statistischen Amt des Kantons Zürich wurde im Statistik-Info 2011/09 ein Gesamtkonzept zur Beurteilung öffentlicher Haushalte vorgestellt. Für fünf wichtige Kennzahlen sind Grenzwerte definiert worden. Liegt ein Wert tiefer, befindet er sich im kritischen Bereich.

<u>Kennzahl</u>	<u>kritisch, falls...</u>
Saldo Erfolgsrechnung	< 0
Zinsbelastungsanteil	> 5 %
Selbstfinanzierungsanteil	< 10 %
Selbstfinanzierungsgrad	< 70 %
Bruttoverschuldungsanteil	> 150 %

Zur einfachen Interpretation hat swissplan.ch eine Bewertung, analog den Schulnoten, entwickelt. Erreicht keine Kennzahl einen kritischen Bereich ergibt sich Note 6, sind alle Kennzahlen kritisch resultiert Note 1.

Für die konsolidierten Gesamthaushalte resultiert auf Basis der Abschlüsse 2024 folgende Verteilung:



Datenquelle: swissplan.ch

Gewichtet mit der Anzahl Gemeinden zeigt sich eine Durchschnittsnote von 5,00. Gegenüber dem vergangenen Jahr hat der Wert um 0,04 Punkte erneut leicht abgenommen. Wie in den Vorjahren erreichen ca. 70 % der Haushalte mindestens Note 5. Lediglich 13 % der Haushalte erreichen Note 2 oder 3. Im Vorjahr waren es 14 %. Note 6 erreichen immerhin noch 46 % der Gemeinden (Vorjahr 48 %), d.h. bei diesen Haushalten überschreitet keine der fünf Kennzahlen den kritischen Wert. Seit mehreren Jahren sinkt jedoch der Anteil an Gemeinden mit Bestnote.

Bei Haushalten mit Note 5 fehlt oft eine höhere Selbstfinanzierung (Selbstfinanzierungsanteil oder -grad) oder selten eine tiefere Bruttoverschuldung zum Maximum. Der Gruppe mit Note 4 gelang zudem der Ausgleich der Erfolgsrechnung nicht und die Gruppe mit Note 3 erfüllt in den meisten Fällen nur beim Zinsbelastungs- und Bruttoverschuldungsanteil. Bei den schwächsten drei Haushalten mit Note 2 liegt nur noch der Zinsbelastungsanteil unter dem Grenzwert; beim derzeitigen Zinsniveau – trotz Anstieg im Jahr 2022 - erfüllen alle Haushalte dieses Kriterium. Von den Haushalten mit Note 2 und 3 haben immerhin rund 60 % ein positives, zum Teil hohes Nettovermögen. Bei fünf Haushalten ist die Nettoschuld zum Teil deutlich grösser als 1'000 Fr./Einwohner. Damit zeigen mehr Haushalte als in früheren Erhebungen vergleichsweise schwache Werte im Finanzhaushalt. Gemessen an der Gesamtzahl der Abschlüsse sind aber nur wenige Haushalte betroffen.

Das Konzept der kritischen Kennzahlen ersetzt nicht die detaillierte Auseinandersetzung mit den eigenen Werten, hingegen ermöglicht die Benotung eine erste, einfache Interpretation wichtiger Kennzahlen. Es gilt zu beachten, dass Einmalereignisse wie z.B. Buchverluste oder -gewinne zu vorübergehenden, deutlichen Veränderungen in den Kennzahlen führen können.

Portfolio-Matrix

S
E
L
B
S
T
F
I
N
A
N
Z
I
E
R
U
N
G
S
A
N
T
E
I
L

Bilanz/Selbstfinanzungs-Matrix

Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2024

hoch über 14 %	über 100 % Selbstfinanzierungsgrad angezeigt	grössere Investitionen können verkraftet werden	grosser finanzieller Spielraum
mittel 8 bis 14 %	keine zusätzliche Neuverschuldung	"Normal-Zustand"	massvoller Vermögensabbau ist möglich
tief unter 8 %	enger finanzieller Spielraum, Verbesserungen sind angezeigt	grössere Investitionen bringen die Gemeinde in Bedrängnis bzw. Sachzwänge	ein Grossteil der Investitionen geht zu Lasten des Vermögens
	tief unter 700 Fr/E	mittel 700 bis 3'000 Fr/E	hoch über 3'000 Fr/E

NETTOVERMÖGEN

Finanzierungs/Zins-Matrix

Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2024

S
E
L
B
S
T
F
I
N
A
N
Z
I
E
R
U
N
G
S
G
R
A
D

hoch über 170 %	Finanzierungsüberschuss zum Fremdkapitalabbau verwenden	Investitionen können gut verkraftet werden	grosser finanzieller Spielraum evtl. ins Finanzvermögen investieren
mittel 70 bis 170 %	keine zusätzliche Neuverschuldung (SFG mind. bei 100 %)	"Normal-Zustand"	eventuell zu Lasten des Vermögens investieren
tief unter 70 %	kaum finanzieller Spielraum, Verbesserungen sind notwendig	nur wenige Investitionen sind möglich	der Haushalt ist auf zusätzliche Neuinvestitionen empfindlich
	hoch über 0,2 %	mittel -0,1 bis 0,2 %	tief unter -0,1 %

ZINSBELASTUNGSANTEIL

Konzept "0 – 0 – 100" für nachhaltig ausgeglichene öffentliche Finanzhaushalte

Kurzvorstellung

Oft stellt sich dem Praktiker die Frage, welche finanzpolitische Zielsetzung (gemessen an finanzwirtschaftlichen Kennzahlen) für einen Haushalt grundsätzlich richtig sei. Von dieser Fragestellung ausgehend wurde von Matthias Lehmann, swissplan.ch, als Denkmodell das Konzept "0 – 0 – 100" entwickelt. Dabei werden folgende Zielwerte für einzelne Kennzahlen postuliert:

0 Fr.	=	Nettovermögen/-schuld
0 %	=	Zinsbelastungsanteil
100 %	=	Selbstfinanzierungsgrad

Für die Selbstfinanzierung wird keine Zielgrösse vorgegeben, da sie im Selbstfinanzierungsgrad enthalten ist und so ermittelt werden kann. Eine hohe Selbstfinanzierung darf in öffentlichen Haushalten nie aus Selbstzweck Zielgrösse sein. Sie macht nur in Phasen hoher (allenfalls unmittelbar bevorstehender) Investitionen oder beim Schuldenabbau Sinn.

Praktische Anwendung

Haushalte, die bei Zinsbelastungsanteil und Nettovermögen bessere Werte (unter 0 % Zinsbelastungsanteil bzw. über 0 Fr. Nettovermögen) aufweisen, können sich vorübergehend einen unter 100 % liegenden Selbstfinanzierungsgrad erlauben. Umgekehrt ist bei schlechteren Werten ein Selbstfinanzierungsgrad von über 100 % angezeigt. Wird trotz gutem Nettovermögen ein hoher Zinsbelastungsanteil festgestellt, dürften entweder schlecht rentierende Finanzanlagen oder hohes fremdfinanziertes Finanzvermögen vorliegen, oder die Fremdverschuldung wurde zu ungünstigen Konditionen arrangiert. Als finanzpolitische Zielsetzung wird idealerweise eine Bandbreite für das Nettovermögen festgelegt und mit einer Aussage zum Selbstfinanzierungsgrad bzw. zur Bewegung der Schulden ergänzt. Der Zielwert für das Nettovermögen ist in Abhängigkeit der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu justieren. Die finanzpolitischen Ziele werden oft ergänzt durch gemeindeindividuelle Aussagen beispielsweise zum Steuerfuss oder zur Zuwachsrate auf der Aufwandseite.

Empirischer Vergleich

Ein empirischer Test des Konzeptes "0 – 0 – 100" zeigt, dass die Werte für den Zinsbelastungsanteil im Bereich des Medianwertes und somit ungefähr in der Mitte aller Haushalte liegen. Beim Selbstfinanzierungsgrad werden derzeit mit 114 % als Median bessere Werte gezeigt als im langjährigen Mittel. Das Nettovermögen deutet bei der Mehrzahl der Gemeinden aktuell auf eine nach wie vor (zu) hohe Substanz deutlich über null hin, die einen Selbstfinanzierungsgrad (Selbstfinanzierung in Prozent der Nettoinvestitionen) unter 100 % ermöglichen würde. Entweder sind nun notwendige Investitionen auszuführen (= Erhöhung der Nettoinvestitionen) oder der Steuerfuss kann gesenkt bzw. Rückgänge im Steuersubstrat und höhere Aufwendungen (z.B. im Zusammenhang mit einem allfälligen wirtschaftlichen Abschwung) können verkraftet werden (= Senkung der Selbstfinanzierung). Durch die weiterhin sehr tiefen Zinsen für Fremdkapital wurde die Aussagekraft des Zinsbelastungsanteils deutlich abgeschwächt. Einige Haushalte konnten trotz steigender Schulden die Zinslast in den vergangenen Jahren senken.

Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2025- 2029

Die Diskussionen mit Kunden sowie die laufende Entwicklung von Lehre und Praxis im öffentlichen und privaten Rechnungswesen geben viele Inputs für Anpassungen und Ergänzungen am Finanzplan-Modell. Zu Beginn des Planungsprozesses werden die zahlreichen Verbesserungsvorschläge intern evaluiert und bei allgemeinem Interesse im Finanzplan-Modell implementiert.

Bereits 2019 ist der Release 2.0 aller Fipla-Tools umgesetzt worden. Seitdem werden sämtliche Elemente und Vorschriften für die **Umsetzung der neuen Rechnungslegung (HRM2) gemäss neuem Gemeindegesetz integral angewendet**. Die Anforderungen von § 95 GG werden erfüllt.

Neuerungen für aktuellen Fipla-Prozess

Im Jahr 2025 wurden die Kundengemeinden (mit Ausnahme von Kirchengemeinden) auf einen neuen Release 4.0 umgestellt. Die Kirchengemeinden folgen im nächsten Jahr. Die wesentlichsten Anpassungen sind:

- Kommentar mit neuem Layout und Farbkonzept, neuer Aufbau, Hervorhebung finanzpolitische Ziele
- Neues Layout und Farbkonzept in den Detailtabellen
- Farbkonzept und Anpassungen/Vereinfachungen bei Grafiken (Register G)
- Neuer Investitionsplan mit besserer Lesbarkeit, Zwischensummen, Hervorhebungen etc.
- Anpassungen an neue Vorgaben zur Rechnungslegung, beispielsweise Verbuchung von Aufwertungen im Verwaltungsvermögen im ordentlichen Ergebnis (bisher Finanzergebnis)
- Erweiterung Kostenvergleich Politische Gemeinden neu mit Detailvergleich Asylwesen
- Erweiterung Kostenvergleich im Bildungsbereich, detaillierte Auswertung aller Funktionen der Hauptfunktion 2, Ausweis spezifischer Kosten je SuS

Finanzcockpit www.swissplan.ch

Im Jahr 2024 wurde für unsere Kunden ein neues Finanzcockpit entwickelt, welches die finanzielle Entwicklung der abgelaufenen wie auch der künftigen Fünfjahres-Periode gemäss Finanzplan mit interaktiven Grafiken abbildet und so die Interpretation erleichtert. Das passwortgeschützte Finanzcockpit auf Basis der Microsoft PowerBI-Plattform wurde in diesem Jahr für sämtliche Politischen Gemeinden und Schulgemeinden aktualisiert und weiterentwickelt.

Die Funktionalität im Bereich der Gemeindevergleiche (Benchmark) wurde umfassend erweitert. Detaillierte Kennzahlen- und Kostenvergleiche sind elektronisch abrufbar und durch den Kunden selbständig auswertbar.

Kundenportal www.swissplan.ch

Das im Internet unter www.swissplan.ch für jede Gemeinde eingerichtete passwortgeschützte Kundenportal wird laufend aktualisiert. Das Passwort wird alljährlich zu Beginn der Finanzplanperiode (d.h. nächstes Mal im Frühjahr 2026) angepasst.

Erklärung Abweichung Kennzahlenberechnung swissplan.ch vs. Gemeindeamt (GAZ)

Sachverhalt	Begründung/ Anpassung	Korrektur betrifft...	Betroffene Kennzahl						
			SFA	INV	SFG	ZBA	KAP	NV	BVA
Trennung Steuer- und Gebührenhaushalt	Zur richtigen Beurteilung müssen die Haushalts-elemente getrennt betrachtet werden	Alle Grössen	X	X	X	X	X	X	X
Eliminierung Umsatzerhöhung Finanzausgleich durch weitergeleitete Finanzausgleichszahlungen	In Abhängigkeit vom Gemeindetyp werden die Kennzahlen verzerrt dargestellt. Ohne Korrektur ist nur die Einheitsgemeinde richtig...	Aufwand und Ertrag werden kleiner	X	X		X	X		X
Eliminierung int. Kontokorrente in Bilanz Gesamthaushalt	Die gemeindeinterne Darlehensgewährung führt zu einer Bilanzaufblähung	Aktiven und Passiven werden kleiner							X
Berücksichtigung Vergütungszinsen im Zinsaufwand	Verzugs- und Ausgleichszinsen werden im Ertrag ebenfalls berücksichtigt	Aufwandseite im Zinssaldo wird grösser				X	X		
Direkte Fondseinlagen/-entnahmen aus der Investitionsrechnung	Diese Bewegungen müssen betriebswirtschaftlich richtig dargestellt werden	Fondseinlagen: kleinere Investitionsausgaben Fondsentnahmen: kleinere Investitionseinnahmen		X	X				
Definition Selbstfinanzierung	Im Kanton Zürich werden die Bewegungen aus FK-Fonds zur Selbstfinanzierung gerechnet	Kleinere (Einlagen) bzw. grössere (Entnahme) Selbstfinanzierung	X		X				
Definition laufender Ertrag	Entnahmen aus EK-Fonds sind kein "ordentlicher" Ertrag (GAZ passt Definition per 2026 an, so dass künftig keine Differenzen mehr bestehen)	Weniger Ertrag	X			X	X	X	X

Auf Wunsch steht eine Auswertung mit den gemäss offizieller Definition berechneten Kennzahlen zur Verfügung.

Selbstfinanzierung (alt Cash Flow)	Ergebnis der Erfolgsrechnung zuzüglich Abschreibungen und Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen und Bilanzfehlbetrag, zuzüglich der Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven, abzüglich der Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven und Aufwertungen des Verwaltungsvermögens.
Finanzaufwand	Zinsaufwand, Realisierte Kursverluste, Kapitalbeschaffungs- und -verwaltungskosten, Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen, Wertberichtigung Anlagen Finanzvermögen, Verschiedener Finanzaufwand.
Finanzertrag	Zinsertrag, Realisierte Gewinne Finanzvermögen, Beteiligungsertrag Finanzvermögen, Liegenschaftenertrag Finanzvermögen, Wertberichtigungen Anlagen Finanzvermögen, Finanzertrag aus Darlehen und Beteiligungen des Verwaltungsvermögens, Finanzertrag von öffentlichen Unternehmen, Liegenschaftenertrag Verwaltungsvermögen, Erträge von gemieteten Liegenschaften, Übriger Finanzertrag.
Ao Aufwand/Ertrag	Einlagen bzw. Entnahmen in Rücklagen der Globalbudgetbereich, Vorfinanzierungen des Eigenkapitals und finanzpolitische Reserven.
Kostendeckungsgrad	Ertrag ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen in Prozenten des Aufwandes ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen. Mittel-/langfristig ist für die Gebührenhaushalte ein Kostendeckungsgrad von 100 % anzustreben.
Nettovermögen/ Nettoschuld (-)	Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital (Nettovermögen/-schuld I).
Finanzvermögen	Vermögenswerte, die ohne Beeinträchtigung der öffentlichen Aufgabenerfüllung veräußert werden könnten und nach ökonomischen Grundsätzen verwaltet werden.
Fremdkapital	Der aus laufenden Verbindlichkeiten, Finanzverbindlichkeiten, Passiven Rechnungsabgrenzungen, Rückstellungen und Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital bestehender Teil der Passiven.
Nettovermögen je Einwohner	Nettovermögen in Franken je Einwohner. Medianwert: 1'671 Fr. Oberes Quartil: 4'263 Fr. Unteres Quartil: 293 Fr.
Selbstfinanzierungsanteil	Selbstfinanzierung in Prozenten des Ertrages der Laufenden Rechnung ohne interne Verrechnungen, Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und durchlaufende Beiträge. Medianwert: 10,9 % Oberes Quartil: 15,1 % Unteres Quartil: 6,3 %
Selbstfinanzierungsgrad	Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestitionen. Medianwert: 114 % Oberes Quartil: 197 % Unteres Quartil: 53 %
Zinsbelastungsanteil	Zinssaldo (Zinsaufwand abzüglich Zinsertrag) in Prozenten des laufenden Ertrages. Medianwert: 0,1 % Oberes Quartil: -0,1 % Unteres Quartil: 0,4 %